

9. Katalog

Bemerkungen zum Katalog und zu den Tafeln

Katalog und Tafelteil beinhalten im ersten Abschnitt die Funde aus den Grabungen 1983–1988 im Strandbad von Allensbach. Im zweiten Teil sind die Funde der Sammlung Egenhofer, die aus dem Strandbadbereich stammen, zusammengestellt.

Der Katalog ist nach Fundgattungen gegliedert und enthält sämtliche Rand-, Boden- und verzierte Scherben, Textilfunde, Felsgestein- und Silexgeräte, Knochen-, Zahn-, Geweih- und Holzartefakte. Der Katalogtext beinhaltet die Fundbeschreibung, Maße, die Fund- und Inventarnummern, Befund und Tafelverweis in dieser Reihenfolge. Die Fundnummer wurde auf der Grabung vergeben und setzt sich aus dem Ortskürzel, dem Grabungsjahr, der Quadratmeterbezeichnung und der pro Quadrat durchlaufend vergebenen Fundnummer zusammen (z.B. As88 Q 421-2). Siebfunde erhielten 1000er-Nummern (z. B. As86 Q 453-1009). Sondagefunde oder Oberflächenfunde können abweichende Bezeichnungen besitzen. In Klammer steht die Inventarnummer des Zentralen Fundarchivs Rastatt (z.B. 1983-4-421-22). Die Funde aus der Sammlung Egenhofer erhielten PBO-Inventarnummern der Arbeitsstelle Hemmenhofen (z. B. PBO 6230).

Die Fundbezifferung auf den Tafeln entspricht den Katalognummern. Maße von fragmentierten Beilklingen und Silexgeräten sind in Klammer angegeben, unsichere Maße sind mit einem Fragezeichen versehen.

Die Fundzeichnungen im Tafelteil fertigte fast ausnahmslos Eckard Czarnowski. Die übrigen Objektzeichnungen stammen aus

der Feder von Almut Kalkowski (Taf. 2,28), Thomas Pollmann, (Taf. 8,97), Tom Leonhardt (Taf. 15,161), Michael Kinsky (Taf. 15,162) und Helmut Schlichtherle (Taf. 16,166; 17,170).

Liste der verwendeten Abkürzungen

As	Allensbach-Strandbad
B	Breite
Bef.	Befund
Bdm	Bodendurchmesser
Bst	Bodenstärke
D	Dicke
Dm	Durchmesser
Gew.	Gewicht
L	Länge
LAD	Landesamt für Denkmalpflege RPS (seit 2005)
LDA	Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (bis 2004)
NSG	Naturschutzgebiet
OA	Ortsakten
OK	Oberkante
P	Pfosten
PV	Pfostenverzug
PBO	Pfahlbauarchäologie Bodensee-Oberschwaben
Rdm	Randdurchmesser
RPS	Regierungspräsidium Stuttgart
UK	Unterkante
Wst	Wandstärke

Im Tafelteil verwendete Signaturen

Keramik

----	Orientierung gesichert
-----	Orientierung unsicher
^ ^ ^	Bruch
⊘	Bruchfläche
°	Gewichtszunahme durch Härtezusatz

Felsgestein

*	Gesteinsbestimmung durch K. Burgath
Silex	
⊘	Kortex
•	Lage des erhaltenen Schlagpunktes
◦	Lage des Schlagpunktes rekonstruierbar
⊘	Glanzpatina

Gliederung des Kataloges

	<i>Seite</i>	
I. Funde der Grabungen 1983–1988		
A. Keramik		
Schicht B (1–18)	62	
Schicht C (19–33)	62	
Seekreide über Schicht C (34–41)	63	
Nicht stratifizierte Funde (42–51)	63	
B. Felsgesteinartefakte		
Schicht B (52–81)	64	
Schicht C (82–92)	65	
Seekreide über Schicht C (93–104)	65	
Nicht stratifizierte Funde (105–135)	65	
C. Silexgeräte		
Schicht B (136–141)	66	
Schicht C (142–143)	67	
Seekreide über Schicht C (144–146)	67	
Nicht stratifizierte Funde (147–152)	67	
D. Knochen- und Geweihartefakte (153–160)		67
E. Holzartefakte (161–164)		67
F. Textilien (165–170)		68
II. Sammlung Egenhofer		
A. Felsgesteinartefakte (171–206)	68	
B. Silexgeräte (207–218)	69	

I. Funde der Grabungen 1984–1988

A. Keramik

Schicht B

1. Randscherbe mit gekehltem Rand und Einstichreihe. Verstrichen. Dunkelbraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen stark verrußt, außen und innen verkohlte Anhaftungen. Rdm 21 cm; Wst 13,2 mm; Gewicht 95 g°. As88 Q 421-22 (1983-4-421-22) Bef. 10.8 (Taf. 1).
2. Randscherbe mit gekehltem Rand und Einstichreihe. Verstrichen. Graubraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen verrußt, innen verkohlte Anhaftungen. Mehrere dazugehörige nicht anpassende Scherben (insgesamt 348 gr.) sind unter 1983-4-9000-39 inventarisiert. Rdm ca. 24 cm; Wst 13,7 mm; Gewicht 154 g°. As84 A6 Q 2-12 (1983-4-9000-4) Bef. 10 (Taf. 1).
3. Wandscherbe nahe dem Randbereich mit Kannelur und durchgehendem Einstich. Grob verstrichen. Helles Gelbbraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen verkohlte Anhaftungen. Wst 13,2 mm; Gewicht 35 g°. As88 Q 422-11 (1983-4-422-11) Bef. 10.8 (Taf. 1).
4. Randscherbe mit einer breiten horizontalen Rille und darüberliegendem Einstich. Grob verstrichen. Helles Braungrau. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen verkohlte Anhaftungen. Rdm ca. 24 cm; Wst 12 mm; Gewicht 67 g°. As88 Q 421-17 (1983-4-421-17) Bef. 10.3 (Taf. 1).
5. Randscherbe mit zwei horizontalen Ritzlinien. Grob verstrichen. Graubraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen und innen verrußte Stellen. Wst 14,2 mm; Gewicht 62 g. As86 Q 435-4 (1983-4-435-4) Bef. 10 (Taf. 1).
6. Randscherbe mit einer breiten horizontalen Rille. Grob verstrichen. Dunkles Graubraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen verrußt, innen schwache verkohlte Anhaftungen. Wst ca. 9,5 mm; Gewicht 14 g°. As88 Q 422-46 (1983-4-422-46) Bef. 10.8 (Taf. 1).
7. Randscherbe mit durchgehendem Einstich. Grob verstrichen. Graubraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen verrußt, innen verkohlte Anhaftungen. Verdrückt. Wst ca. 12 mm; Gewicht 8 g. As88 Q 422-32 (1983-4-422-32) Bef. 10.7 (Taf. 1).
8. Randscherbe mit zwei horizontalen Rillen. Grob verstrichen. Graubraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen verrußte Stellen, innen verkohlte Anhaftungen. Stark zerscherbt. Rdm 18 cm (?); Wst 13,8 mm; Gewicht 21 g°. As86 Q 434-1 (1983-4-434-1) Bef. 8–10 (Taf. 1).
9. Randscherbe mit zwei horizontalen Rillen und darüberliegendem Einstich. Grob verstrichen. Graubraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen verkohlte Anhaftungen. Stark zerscherbt. Rdm 20 cm (?); Wst 12,5 mm; Gewicht 39 g. As88 Q 315-2 (1983-4-315-2) Bef. 8 (Taf. 1).
10. Bodenscherbe eines leicht abgesetzten Flachbodens. Grob verstrichen. Dunkles Graubraun. Dichte, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil) mit vereinzelt Steinchen. Innen verkohlte Anhaftungen, außen verrußte Stellen. Bdm 15 cm; Bst 15,2 mm; Gewicht 104 g°. As88 Q 422-43 (1983-4-422-43) Bef. 10.8 (Taf. 1).
11. Bodenscherbe. Verstrichen. Helles Braungrau. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen und außen verrußte Stellen. Bdm 9 cm; Bst 11,5 mm (?); Gewicht 57 g°. As88 Q 422-19 (1983-4-422-19) Bef. 10.7d (Taf. 1).
12. Bodenscherbe eines Flachbodens. Grob verstrichen. Graubraun. Dichte, grobe Steingrusmagerung. Innen verkohlte An-

haftungen, außen verrußte Stellen. Bdm 14 cm; Bst 14,5 mm; Gewicht 165 g.

As88 Q 425-2 (1983-4-425-2) Bef. 10.7/10.8 (Taf. 1).

13. Bodenscherbe eines Flachbodens. Verstrichen. Helles Gelbbraun. Dichte, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen verkohlte Anhaftungen, außen Rußflecken. Bdm 11 cm; Bst 15 mm (?); Gewicht 74 g°.

As88 Q 422-10 (1983-4-422-10) Bef. 10.7 (Taf. 1).

14. Bodenscherbe eines schwach eingewölbten Flachbodens. Verstrichen. Blassgelb. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen verkohlte Anhaftungen. Machart wie As88 Q 425-29. Bdm 12 cm; Bst 16,5 mm; Gewicht 87 g°.

As88 Q 422-17 (1983-4-422-17) Bef. 10.7d (Taf. 1).

15. Fragment eines leicht abgesetzten Flachbodens. Grob verstrichen. Hellgrau. Dichte, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen verkohlte Anhaftungen, außen Rußflecken. Bdm 18 cm; Bst 23,8 mm; Gewicht 180 g°.

As84 A6 Q2-10 (1983-4-9000-6) Bef. 10/11 (Taf. 1).

16. Bodenscherbe. Verstrichen. Blassgelb. Dichte, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Ähnelt in Machart As88 Q 422-17. Bdm 14 cm; Bst 16,2 mm; Gewicht 96 g.

As88 Q 425-29 (1983-4-425-29) Bef. 10.8 (Taf. 1).

17. Bodenscherbe eines leicht abgesetzten Flachbodens. Grob verstrichen. Hellgrau. Dichte, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen schwache verkohlte Anhaftungen, außen verrußte Stellen. Bdm 19 cm; Bst 20,6 mm; Gewicht 118 g°.

As88 Q 422-25 (1983-4-422-25) Bef. 10.7 (Taf. 1).

18. Fragment eines leicht abgesetzten Flachbodens. Grob verstrichen. Hellgrau. Dichte, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen schwache verkohlte Anhaftungen, außen verrußte Stellen. Bdm 16 cm; Bst 22 mm; Gewicht 244 g.

As88 Q 316-6 (1983-4-316-6) Bef. 8 (Taf. 1).

Schicht C

19. Gefäßfragment. Grob verstrichen. Hellgrau. Lockere, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen stellenweise verkohlte Anhaftungen. Ein Teil des Gefäßes ist leicht abgerollt. Rdm 21 cm; Wst 16,5 mm; Gewicht 1282 g°.

As86 Q 452-1; As86 Q 453-1009; As88 Q 356-2,4,5,6,9 (1983-4-9000-9). As86 Q 452-1: Bef. 4.1. As86 Q 453-1009: Bef. 2/3. As88 Q 356-2,4: Bef. 4.1. As88 Q 356-5,6,9: Bef. 4.3 (Taf. 2).

20. Gefäßprofil. Verstrichen. Helles Gelbbraun bis hellgrau. Mäßige, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen verkohlte Anhaftungen. Außen fingerbreite vertikale Verstrichspuren. Rdm 14 cm; Wst 13 mm; Gewicht 266 g°.

As87 Q 345-22,23,24,30 (1983-4-9000-8). As87 Q 345-22: Bef. 4.4/6. As87 Q 345-23,24,30: Bef. 6–7 (Taf. 2).

21. Randscherbe. Grob verstrichen. Olivebraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen verrußte Stellen, innen verkohlte Anhaftungen. Rdm 30 cm (?); Wst 16,2 mm; Gewicht 110 g°.

As87 Q 345-20 (1983-4-345-20) Bef. 4.4/6 (Taf. 2).

22. Randscherbe. Helles, blasses Braun. Dichte, grobe Steingrusmagerung. Abgerollt. Rdm 21 cm; Wst 12 mm; Gewicht 59 g. As86 Q 442-1008 (1983-4-442-1008) Bef. 4.1 (Taf. 2).

23. Randscherbe. Helles Gelbbraun bis braungelb. Dichte, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen Abdruck eines Korns. Leicht abgerollt. Innen mit schwachem Kalksinterbelag. Rdm 24 cm (?); Wst 15,8 mm; Gewicht 45 g.

As88 Q 345-10 (1983-4-345-10) Bef. 4.1 (Taf. 2).

24. Randscherbe. Verstrichen. Hellgrau. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Leicht abgerollt. Schwacher Kalksinter. Rdm ca. 19 cm; Wst 12,8 mm; Gewicht 23 g.

As88 Q 355-7 (1983-4-355-7) Bef. 4.1 (Taf. 2).

25. Randscherbe. Hellbraun bis rötlich gelb. Dichte, mittlere

Quarzgrusmagerung. Sekundär gebrannt. Leicht abgerollt. Kalksinter. Vermutlich zugehörig zu As88 Q 351-2. Rdm 15 cm (?); Wst 8 mm; Gewicht 12 g.

As88 Q 351-4 (1983-4-351-4) Bef. 4.2 (Taf. 2).

26. Randscherbe. Hellgrau. Dichte, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarz- und Glimmeranteil). Machart wie As88 Q 351-8 und As88 Q 356-1010. Leicht abgerollt. Rdm ca. 14 cm; Wst 8 mm; Gewicht 11 g.

As88 Q 351-6 (1983-4-351-6) Bef. 4.2 (Taf. 2).

27. Randscherbe. Hellbraun bis rötlich gelb. Dichte, mittlere Quarzgrusmagerung. Sekundär gebrannt. Leicht abgerollt. Vermutlich zugehörig zu As88 Q 351-4. Rdm ca. 13 cm; Wst 8,3 mm; Gewicht 15 g.

As88 Q 351-2 (1983-4-351-2) Bef. 4.2 (Taf. 2).

28. Wandscherbe mit Bodenansatz. Grob verstrichen. Helles Gelbbraun bis hellgrau. Mäßige, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Leicht abgerollt. Bdm 18 cm; Wst 14 mm; Gewicht 75 g°.

As88 Q 355-3 (1983-4-355-3) Bef. 4.1 (Taf. 2).

29. Wandscherbe mit Bodenansatz. Hellgrau. Dichte, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarz- und Glimmeranteil). Machart wie As88 Q 351-6 und As88 Q 356-1010. Leicht abgerollt. Bdm 11,5 cm (?); Wst 10,5 mm; Gewicht 33 g.

As88 Q 351-8 (1983-4-351-8) Bef. 4.2 (Taf. 2).

30. Randscherbe. Grob verstrichen. Olivebraun. Dichte, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen und innen verußte Stellen. Wst 12 mm (?); Gewicht 9 g.

As86 Q 442-16 (1983-4-442-16) Bef. 4.4.

31. Wandscherbe. Hellgrau. Dichte, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarz- und Glimmeranteil). Machart wie As88 Q 351-6 und As88 Q 351-8. Wst 9,5 mm; Gewicht 14 g.

As88 Q 356-1010 (1983-4-356-1010) Bef. 4.1.

32. Fragment eines Flachbodens. Grob verstrichen. Helles Gelbbraun bis hellgrau. Mäßige, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen und innen verrußte Anhaftungen. Bdm 18 cm; Bst 32 mm; Gewicht 890 g°.

As88 Q 356-8 (1983-4-356-8) Bef. 4.3.

33. Fragment eines Flachbodens. Grob verstrichen. Helles Gelbbraun bis hellgrau. Mäßige, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Bdm 15 cm; Bst 23 mm; Gewicht 280 g.

As86 Q 453-1018 (1983-4-453-1018) Bef. 4.1.

Seekreide über Schicht C

34. Randscherbe. Verstrichen. Helles, blasses Gelb. Dichte, grobe Quarzgrusmagerung mit geringem Glimmeranteil. Innen Rußflecken. Leicht abgerollt. Machart wie As 86 Q 451-1005. Rdm ca. 20 cm; Wst 11,9 mm; Gewicht 58 g.

As84 A6 Q2-1 (1983-4-9000-38) Bef. 3 (Taf. 3A).

35. Randscherbe. Helles, blasses Braun. Dichte, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Abgerollt. Rdm 20 cm; (?); Wst 11 mm; Gewicht 32 g.

As86 Q 442-1014 (1983-4-442-1014) Bef. 2/3 (Taf. 3A).

36. Randscherbe. Hellgrau. Dichte, grobe Quarzgrusmagerung mit geringem Glimmeranteil. Ähnelt in Machart As84 A6 Q2-1. Leicht abgerollt. Schwacher Kalksinter. Rdm ca. 18 cm; Wst ca. 13 mm; Gewicht 21 g.

As86 Q 451-1005 (1983-4-451-1005) Bef. 2/3 (Taf. 3A).

37. Randscherbe. Rötlich gelb. Dichte, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Sekundär gebrannt. Abgerollt. Schwacher Kalksinter. Rdm ca. 16 cm; Wst 8,5 mm; Gewicht 20 g.

As88 Q 351-1005, -1007 (1983-4-9000-7) Bef. 3 (Taf. 3A).

38. Randscherbe. Hellgrau. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung. Abgerollt. Rdm 16 cm (?); Wst 10,8 mm; Gewicht 28 g.

As87 Q 345-1024 (1983-4-345-1024) Bef. 2/3 (Taf. 3A).

39. Randscherbe. Grau. Dichte, mittlere Quarzgrusmagerung. Leicht abgerollt. Schwacher Kalksinter. Rdm ca. 18 cm; Wst 9,5 mm; Gewicht 7 g°.

As88 Q 356-1004 (1983-4-356-1004) Bef. 3 (Taf. 3A).

40. Randscherbe. Helles Gelbbraun. Dichte, grobe Quarzgrusmagerung. Leicht abgerollt. Wst 9,5 mm; Gewicht 8 g.

As86 Q 451-1003 (1983-4-451-1003) Bef. 2/3.

41. Randscherbe. Hellgrau. Dichte, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Abgerollt. Oberfläche außen abgeplatzt. Wst (13,5) mm; Gewicht 20 g.

As87 Q 345-1015 (1983-4-345-1015) Bef. 2/3.

Nicht stratifizierte Funde

42. Fragment einer Knickwandschüssel mit angesetzter länglicher Knubbe am Umbruch. Helles blasses Gelb bis grau. Lockere, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Glättspuren, Wulststrukturen. Sekundär gebrannt. Leicht abgerollt. Kalksinter. Wohl zugehörig zu As88 Q 311-1 und Q 411-2. Rdm 18 cm; Wst 6,1 mm; Gewicht 90 g.

As88 Q 411-1,5 (1983-4-9000-10) aus PV P411-1 (Taf. 3B).

43. Randscherbe. Helles blasses Gelb bis leicht grau. Lockere, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Glättspuren, Wulststrukturen. Sekundär gebrannt. Leicht abgerollt. Kalksinter, Wohl zugehörig zu As88 Q 411-2 und As88 Q 411-1,5. Rdm ca. 16 cm; Wst 7,2 mm; Gewicht 37 g.

As88 Q 311-1 (1983-4-311-1) aus PV P312-13 (Taf. 3B).

44. Wandscherbe nahe dem Randbereich. Helles blasses Gelb. Lockere, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Glättspuren, Wulststrukturen. Sekundär gebrannt. Leicht abgerollt. Schwacher Kalksinterbelag. Wohl zugehörig zu As88 Q 311-1 und As88 Q 411-1,5. Wst 8,1 mm; Gewicht 24 g.

As88 Q 411-2 (1983-4-411-2) aus PV P411-1 (Taf. 3B).

45. Randscherbe. Gut verstrichen. Graubraun. Lockere, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen und innen Rußflecken. Rdm 14 cm; Wst 8,7 mm; Gewicht 13 g.

As88 Q 213-1 (1983-4-213-1) Bef. 7, aus Entwässerungsgraben (Taf. 3B).

46. Randscherbe gelocht mit drei horizontalen Ritzlinien. Grob verstrichen. Graubraun. Dichte, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen Rußflecken, innen verkohlte Anhaftungen. Rdm ca. 20 cm; Wst 12,3 mm; Gewicht 39 g°.

As85 A6 Q3-1 (1983-4-9000-5) ohne Befund (Taf. 3, B).

47. Randscherbe mit Kannelur und Einstichzier. Grob verstrichen. Helles Gelbbraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen verrußte Stellen, innen verkohlte Anhaftungen. Rdm ca. 18 cm; Wst 14,2 mm; Gewicht 50 g°.

As88 Q 313-5 (1983-4-313-5) aus PV P313-5 (Taf. 3B).

48. Bodenscherbe. Hellgrau. Dichte, grobe Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen verkohlte Anhaftungen, außen verußte Stellen. Grob verstrichen. Bdm ca. 21 cm; Bst 27,2 mm; Gewicht 220 g.

As86 Q 442-2 (1983-4-442-2) ohne Befund (Taf. 3B).

49. Randscherbe mit einer breiten horizontalen Rille. Grob verstrichen. Graubraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Außen Rußflecken, innen verkohlte Anhaftungen. Wst 10 mm; Gewicht 21 g°.

Ohne Fundnummer (1983-4-9000-42) ohne Befund.

50. Randscherbe. Grob verstrichen. Helles Gelbbraun. Mäßige, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Innen verkohlte Anhaftungen. Sehr stark zerscherbt. Gewicht 46 g.

As86 Q 291-1002 (1983-4-291-1002) Bef. 1.

51. Wandscherbe. Leicht grau. Dichte, mittlere Steingrusmagerung (hoher Quarzanteil). Abgerollt. Kalksinter. Bruchstruktur

deutet auf Knickwand hin, Machart wie As88 Q 411-1,2,5, As88 Q 311-1. Wst 9 mm; Gewicht 19 g.
As86 Q 441-1001 (1983-4-441-1001) Bef. 1.

B. Felsgesteinartefakte

Schicht B

52. Beilklinge. Nackenfragment. Alle Flächen überschliffen. Schlagfelder an einer Lateral- und der Bruchkante, sowie Pickspuren am Nacken und an den Kanten. Körniger Serpentin*^{*}. L (8,2) cm; B (4,7) cm; D 2,7 cm; Gewicht 183 g.
As88 Q 316-24 (1983-4-316-24) Bef. 10.5 (Taf. 4).

53. Beilklinge. Rundum stark angewittert, in Resten flächig überschliffen. Schneide mit Aussplitterungen. Diabas (?)*. Gelbliche Anhaftungen an Oberfläche. L 8,1 cm; B 4,4 cm; D 2,1 cm; Gewicht 119 g.
As88 Q 416-2 (1983-4-416-2) Bef. 10.3 (Taf. 4).

54. Beilklinge. Schneidenfragment. Flächig überschliffen. Schneide mit feinen Aussplitterungen. Körniger Serpentin*^{*}. L (7,6) cm; B 5,3 cm; D 3,2 cm; Gewicht 196 g.
As88 Q 424-16 (1983-4-424-16) Bef. 11 (Taf. 4).

55. Beilklinge. Halbfabrikat. Durch Schlagtechnik zugerichtetes Geröllfragment, eine Breitseite mit natürlicher Oberfläche. Kalkschiefer*^{*}. L 6,8 cm; B 4,1 cm; D 1,3 cm; Gewicht 48 g.
As88 Q 315-9 (1983-4-315-9) Bef. 10.3 (Taf. 4).

56. Beilklinge. Schneidenfragment, längs gebrochen. Vollständig überschliffen. Schneide leicht ausgesplittert mit ca. 0,5 cm breiten quengerichteten Riefen an der Schneidenkante. Sägeschnittspuren an einer Schmalseite. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. L (5,7) cm; B 3,9 cm; D (1,1) cm; Gewicht 43 g.
As88 Q 315-5 (1983-4-315-5) Bef. 10.3 (Taf. 4).

57. Beilklinge. Kiesel, im Schneidenbereich überschliffen. Schneide leicht ausgesplittert. Kalkschiefer*^{*}. L 5,0 cm; B 3,2 cm; D 1,1 cm; Gewicht 25 g.
As86 Q 431-4 (1983-4-431-4) Bef. 8–10 (Taf. 4).

58. Beilklinge. Nackenfragment, längs gebrochen. Flächig überschliffen. Schwärzungen an Schmalseite und Nacken. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. L (3,2) cm; B (2,0) cm; D (0,9) cm; Gewicht 7 g.
As88 Q 416-1 (1983-4-416-1) Bef. 10 (Taf. 4).

59. Beilklinge. Im Schneidenbereich sowie an einer Schmalseite und den Breitseiten überschliffener Kiesel. Schneide leicht ausgesplittert. An einer Lateralkante Stelle mit langen, scharf eingeschnittenen Riefen. Kalkschiefer*^{*}. L 5,0 cm; B 3,1 cm; D 1,5 cm; Gewicht 36 g.
As88 Q 413-8 (1983-4-413-8) Bef. 10.3/10.4 (Taf. 4).

60. Schleifstein. Fragment einer Platte. Mehrere jeweils konkave Schleifbahnen an Ober-, Unter- sowie einer Schmalseite. Sehr feinkörniger Sandstein. L 17,3 cm; B 14,5 cm; D 4,9 cm; Gewicht 990 g.
As88 Q 421-1 (1983-4-421) Bef. 10.2 (Taf. 5).

61. Schleifstein. Fragment einer Platte, wohl Randbruchstück. Auf beiden Seiten konkav geschliffene Arbeitsflächen, in die jeweils mehrere ebenfalls leicht konkav geschliffene Flächen eingearbeitet sind. Einseitig zusätzlich mit Schleiffrille. Sehr feinkörniger Sandstein. L 14,1 cm; B 13,8 cm; D 3,8 cm; Gewicht 810 g.
As86 Q 431-3 (1983-4-431-3) Bef. 10 (Taf. 5).

62. Schleifstein. Fragment einer Platte. Beidseitig bearbeitet, auf einer Seite drei etwa parallel liegende, konkave Schleifbahnen, auf der gegenständigen Seite eine breite konkave Schleifbahn. Sehr feinkörniger Sandstein, glimmerhaltig (Biotit). L 12,2 cm; B 7,2 cm; D 4,5 cm; Gewicht 404 g.
As88 Q 422-2; As88 Q 425-1 (1983-4-422-2) Bef. 10.2 (Taf. 5).

63. Schleifstein. Fragment einer Platte mit konkaver Schleifbahn.

Sehr feinkörniger quarzitischer Sandstein. L 10,7 cm; B 6,6 cm; D 2,9 cm; Gewicht 316 g.

As88 Q 315-4 (1983-4-315-4) Bef. 7/10.3 (Taf. 5).

64. Schleifstein. Fragment einer Platte, wohl Randbruchstück. Beidseitig mit jeweils konkav eingeschliffener Fläche. Sehr feinkörniger Sandstein. L 6,3 cm; B 4,4 cm; D 1,9 cm; Gewicht 57 g.
As86 Q 434-1002 (1983-4-434-1002) Bef. 10 (Taf. 5).

65. Schleifstein. Fragment. Beidseitig bearbeitet, auf einer Seite konkave Schlifffläche, gegenseitig mit zwei schwach konkav geschliffenen Bahnen. Sehr feinkörniger Sandstein. L 4,2 cm; B 2,7 cm; D 1,8 cm; Gewicht 26 g.
As88 Q 422-1007 (1983-4-422-1007) Bef. 10.2 (Taf. 5).

66. Schleifstein. Wohl Randbruchstück. Einseitig mit zwei konkav geschliffenen Flächen. Sehr feinkörniger Sandstein. L 5,3 cm; B 3,6 cm; D 1,7 cm; Gewicht 30 g.
As86 Q 436-1002 (1983-4-436-1002) Bef. 10.

67. Schleifstein. Bruchstück mit einseitig konkav geschliffener Fläche. Sehr feinkörniger Sandstein. L 3,2 cm; B 2,7 cm; D 0,9 cm; Gewicht 7 g.
As88 Q 422-1019 (1983-4-422-1019) Bef. 10.3.

68. Schleifstein. Bruchstück mit einseitig konkav geschliffener Fläche. Sehr feinkörniger Sandstein. L 3,1 cm; B 2,4 cm; D 0,9 cm; Gewicht 7 g.
As88 Q 422-1010 (1983-4-422-1010) Bef. 10.2.

69. Schleifstein. Bruchstück mit einseitig konvex geschliffener Fläche. Feinkörniger Sandstein. L 4,5 cm; B 3,2 cm; D 1,8 cm; Gewicht 24 g.
As85 Q 432-1002 (1983-4-432-1002) Bef. 10.

70. Läufer einer Mühle/Reibstein (?). Feiner Sandstein (hoher Glimmergehalt). L 7,1 cm; B 6,5 cm; D 4,0 cm; Gewicht 239 g.
As88 Q 421-1004 (1983-4-421-1004) Bef. 10.2.

71. Klopffstein. Rundoval. Rundum Narbenfeld mit Resten der natürlichen Gerölloberfläche. Feinkörniger Granit*^{*}. L 6,1 cm; B 5,8 cm; D 4,2 cm; Gewicht 193 g.
As88 Q 423-11 (1983-4-423-11) Bef. 10.8 (Taf. 6).

72. Klopffstein. Rundoval. Durch Narbenfeld seitlich leicht abgeflacht. Granit*^{*}. L 7,0 cm; B 6,6 cm; D 4,3 cm; Gewicht 279 g.
As88 Q 422-21 (1983-4-422-21) Bef. 10.7 (Taf. 6).

73. Klopffstein. Geröll. Sekundäre Verwendung als Hitzestein. Felsgestein. L 6,5 cm; B 6,5 cm; D 6,0 cm; Gewicht 268 g.
As88 Q 421-2 (1983-4-421-2) Bef. 10.2.

74. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. L 8,8 cm; B 5,7 cm; D 2,9 cm; Gewicht 176 g.
As88 Q 313-2 (1983-4-313-2) Bef. 8 (Taf. 6).

75. Steingewicht. Flaches Geröllbruchstück mit seitlichen Kerben. Felsgestein. L 7,2 cm; B 5,4 cm; D 1,9 cm; Gewicht 80 g.
As88 Q 316-1001 (1983-4-316-1001) Bef. 8 (Taf. 6).

76. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. L 4,6 cm; B 3,5 cm; D 1,3 cm; Gewicht 30 g.
As86 Q 432-10 (1983-4-432-10) Bef. 10 (Taf. 6).

77. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. L 3,7 cm; B 2,5 cm; D 1,2 cm; Gewicht 9 g.
As86 Q 433-1002 (1983-4-433-1002) Bef. 8–10.

78. Polierstein. Beilförmig, vollständig überschliffen, an Schmal- und Breitseiten sowie im Nackenbereich haarfeine Riefen. Kieleschiefer*/Aphanit (?). L 5,2 cm; B 2,5 cm; D 1,4 cm; Gewicht 30 g.
As86 Q 431-1003 (1983-4-431-1003) Bef. 8–10 (Taf. 6).

79. Abschlag. Flach, einseitig retuschiert. Felsgestein. L 4,3 cm; B 3,6 cm; D 0,7 cm; Gewicht 9 g.
As88 Q 422-36 (1983-4-422-36) Bef. 10.7 (Taf. 6).

80. Kiesel. An beiden Enden Narbenfelder und ausgesplittert.

Felsgestein. L 6,4 cm; B 3 cm; D 2,5 cm; Gewicht 67 g.
As86 Q 432-2 (1983-4-432-2) Bef. 10 (Taf. 6).

81. Abschlag. Felsgestein. Gewicht 1 g.
As88 Q 422-1028 (1983-4-422-1028) Bef. 10.7.

Schicht C

82. Beilklinge, walzenförmig. Bis auf überschlifften Schneidenbereich flächig überpickt. Schneide mit feinen Aussplitterungen. Körniger Serpentin*. L 9,0 cm; B 4,0 cm; D 2,9 cm; Gewicht 175 g.
As86 Q 333-2 (1983-4-333-2) Bef. 4.4 (Taf. 7).

83. Beilklinge. Geröllabschlag. Im Schneidenbereich überschlifften. Leicht ausgesplitterte Schneide. Leichter Kalksinterbelag. Geschieferter Diabas*. L 7,4 cm; B 2,7 cm; D 1,3 cm; Gewicht 34 g.
As86 Q 453-15 (1983-4-453-15) Bef. 6/UK Schicht C (Taf. 7).

84. Beilklinge. Im Schneidenbereich und an den Breitseiten überschlifften. Lateral und an der Schneide ausgebrochen. Schneide ausgesplittert. Leichter Kalksinterbelag. Trüber, geschieferter Serpentin*. L 6,3 cm; B (2,8) cm; D 0,8 cm; Gewicht 21 g.
As86 Q 333-1004 (1983-4-333-1004) Bef. 4.4 (Taf. 7).

85. Beilklinge. Lateral und im Schneidenbereich ausgebrochen. Flächig überschlifften. Ausgesplitterte Schneide. An Schmalseiten und im Nackenbereich schwarze Verfärbungen. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. L 4,2 cm; B 2,1 cm; D 1,4 cm; Gewicht 19 g.
As88 Q 355-5 (1983-4-355-5) Bef. 4.1 (Taf. 7).

86. Beilklinge. Bruchstück mit Teilen einer Schmal- und Breitseite. Einseitig flächig überschlifften. Sägeschnittspur an der Lateralseite. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. L (3,9) cm; B (3,4) cm; D (0,8) cm; Gewicht 11 g.
As88 Q 355-1 (1983-4-355-1) Bef. 4.1–4.4 (Taf. 7).

87. Beilklinge. Mesiales Bruchstück einer schmalen Klinge. Sägeschnitt. Flächig überschlifften mit Resten der natürlichen Oberfläche. Schwache, gelbliche Anhaftungen an Bruchstellen. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. L (4,3) cm; B (1,7) cm; D (1,5) cm; Gewicht 16 g.
As86 Q 336-1002 (1983-4-336-1002) Bef. 4.1–4.4 (Taf. 7).

88. Beilklinge. Nackenfragment. Vollschliff. Kleine Ausbruchflächen an zwei Nackenkanten. Geschieferter Serpentin*. L (2,9) cm; B (2,9) cm; D (1,8) cm; Gewicht 21 g.
As86 Q 452-2 (1983-4-452-2) Bef. 4.1 (Taf. 7).

89. Scheibenförmig Perle. Einseitig durchbohrt. Loch-Dm. 0,2 cm. Felsgestein. Dm 0,6 cm; D 0,2 cm; Gewicht 0,1 g.
As87 Q 345-1035 (1983-4-345-1035) Bef. 4.1 (Taf. 7).

90. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Schwache rostrote Verfärbungen. Felsgestein. L 5,5 cm; B 4,5 cm; D 1,9 cm; Gewicht 71 g.
As86 Q 333-1003 (1983-4-333-1003) Bef. 4.4 (Taf. 7).

91. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Leichter Kalksinterbelag. Felsgestein. L 10,1 cm; B 7,3 cm; D 3,5 cm; Gewicht 381 g.
As84 A6 Q 2-14 (1983-4-2-14) Bef. 4 (Taf. 7).

92. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Kalksinter. Felsgestein. L 9,8 cm; B 8,2 cm; D 3,3 cm; Gewicht 374 g.
As87 Q 345-9 (1983-4-345-9) Bef. 4.1 (Taf. 7).

Seekreide über Schicht C

93. Beilklinge. Flächig überschlifften, mit Resten der natürlichen Oberfläche. Schneide mit feinen Aussplitterungen. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. Gelbliche Anhaftungen an Oberfläche. L 8,2 cm; B 4,6 cm; D 1,3 cm; Gewicht 66 g.

As86 Q 332-1 (1983-4-332-1) Bef. 3–4 (Taf. 8).

94. Beilklinge. Nackenfragment. Flächig überschlifften, mit Resten der natürlichen Oberfläche. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. L (5,4) cm; B (4,1) cm; D (1,5) cm; Gewicht 45 g.
As88 Q 353-1001 (1983-4-353-1001) Bef. 3 (Taf. 8).

95. Beilklinge. Im Schneidenbereich überschlifften Kiesel. Aussplitterungen am Nacken. Schneide mit ausgesplitteter Stelle. Kalkschiefer*. L 5,2 cm; B 2,0 cm; D 1,2 cm; Gewicht 19 g.
As86 Q 334-1001 (1983-4-334-1001) Bef. 3–4 (Taf. 8).

96. Beilklinge. Schneidenfragment. Flächig überschlifften. Schneide mit sehr feinen Aussplitterungen. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. Gelbliche Anhaftungen. L (2,2) cm; B (1,7) cm; D (0,6) cm; Gewicht 2 g.
As86 Q 335-1 (1983-4-335-1) Bef. 3–4 (Taf. 8).

97. Edelserpentinbruchstück mit Sägeschnitten. L 2,9 cm; B 2,6 cm; D 1,1 cm; Gewicht 12 g.
As87 Q 341-5 (1983-4-9000-65) Bef. 2/3 (Taf. 8).

98. Beilklinge (?). Fragment eines beidseitig überschlifften Bruchstückes. Edelserpentin. L 2,5 cm; B 2,4 cm; D 0,8 cm; Gewicht 6 g.
As88 Q 351-1 (1983-4-351-1) Bef. 3.

99. Fragment einer Mühle. Granit. L 5,8 cm; B 5,7 cm; D 4,1 cm; Gewicht 138 g.
Ohne Fundnummer (1983-4-9000-66) Bef. 2/3.

100. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. L 8,9 cm; B 4,5 cm; D 2,3 cm; Gewicht 142 g.
As88 Q 352-1001 (1983-4-352-1001) Bef. 3 (Taf. 8).

101. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. L 8,4 cm; B 7,2 cm; D 2,5 cm; Gewicht 197 g.
As86 Q 332-1002 (1983-4-332-1002) Bef. 2/3 (Taf. 8).

102. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. Leicht kalkversintert. L 9,0 cm; B 6,6 cm; D 2,5 cm; Gewicht 207 g.
As86 Q 443-1002 (1983-4-443-1002) Bef. 2/3 (Taf. 8).

103. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. Leichte Kalksinterbeläge. L 12,0 cm; B 6,8 cm; D 1,9 cm; Gewicht 209 g.
As87 Q 345-2 (1983-4-345-2) Bef. 2 (Taf. 8).

104. Kiesel mit kurzem Einschnitt an einer Schmalseite. Felsgestein. L 5,0 cm; B 4,2 cm; D 1,7 cm; Gewicht 58 g.
As88 Q 356-1007 (1983-4-356-1007) Bef. 3.

Nicht stratifizierte Funde

105. Beilklinge. Schneidenbereich überschlifften. Sägeschnitt. Breitseite entlang des Sägeschnittes gebrochen, sonst natürliche Oberflächen. Stark gewölbte Schneide. Geschieferter Gabbro*. Leichte Kalksinterbeläge. L 14,3 cm; B 4,7 cm; D 3,5 cm; Gewicht 382 g.
As86 0-3 (1983-4-9000-14). aufgefunden etwa 10 m seewärts von A6 (Taf. 9).

106. Beilklinge, walzenförmig. Schneidenbereich überschlifften, flächig überpickt. Felsgestein. Leichte Kalksinterbeläge. L 10,2 cm; B 4,7 cm; D 3,8 cm; Gewicht 280 g.
PBO 1730 (1983-4-9000-15). (Taf. 9).

107. Beilklinge. Flächig überschlifften. Stark ausgesplitterte Schneide. Grauwacke (?)*. Leicht angewittert und leichte Kalksinterbeläge, rostrote Verfärbungen. L 6,6 cm; B 3,6 cm; D 1,8 cm; Gewicht 83 g.
As86 019-3 (1983-4-9000-19) wohl aus Bef. 1/6–7 (Taf. 9).

108. Beilklinge. Vollschliff. Schneide mit feinen Aussplitterungen. Aphanit/geschieferter Serpentin (?)*. Leichte Kalksinterbeläge. L 6,6 cm; B 3,0 cm; D 1,6 cm; Gewicht 64 g.
As83 A2-1 (1983-4-9000-17) ohne Befund (Taf. 9).

109. Beilklinge. Breitseiten überschleifen, einziehende Schmalseiten überpickt. Schneide ausgesplittert. Sägeschnitt, teils überpickt. Diabas*. Leicht kalkversintert. L 10,2 cm; B 5,2 cm; D 3,1 cm; Gewicht 281 g.
As86 0-1 (1983-4-9000-16). Bereich DLRG-Turm (Taf. 9).

110. Beilklinge. Nackenfragment. Flächig überschleifen, am Nacken überpickt. Sägeschnitt. Narbenfeld an einer Breitseite. Geschieferter Diabas*. Leichte Kalksinterbeläge. L (8,2) cm; B (4,1) cm; D 2,7 cm; Gewicht 165 g.
PBO 2986 (1983-4-9000-22). Bereich Grabungsgelände (Taf. 9).

111. Beilklinge. Breitseiten überschleifen, Schmalseiten überpickt. Schneide mit leichten Aussplittierungen. Körniger Serpentin*. Leichte Kalksinterbeläge. L 6,8 cm; B 4,4 cm; D 2,6 cm; Gewicht 83 g.
As86 0-2 (1983-4-9000-21). Bereich NSG (Taf. 9).

112. Beilklinge. Schneidenfragment. Flächig überschleifen. Schneide leicht ausgesplittert. Grauwacke*. Bräunliche Verfärbungen an einer Breitseite (Brandspuren?). L (2,7) cm; B (2,3) cm; D (0,9) cm; Gewicht 8 g.
As86 Q 352-1007 (1983-4-352-1007) ohne Befund / Schicht C (?) (Taf. 9).

113. Beilklinge. Flächig überschleifen. Schneidenbereich ausgebrochen, ansonsten ist die Schneide fein ausgesplittert. Kaum geschieferter Edelserpentin. L 8,2 cm; B 3,5 cm; D 1,6 cm; Gewicht 80 g.
As87 0-1 (1983-4-9000-23). Vom westlichen Bereich des Campingplatzes (Taf. 10).

114. Beilklinge. Schneidenfragment. Vollständig überschleifen, mit Resten der natürlichen Oberfläche. Schneide mit feinen Aussplittierungen. Sägeschnitt. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. L (5,4) cm; B (2,9) cm; D (1,5) cm; Gewicht 32 g.
As86 Q 336-3 (1983-4-336-3). PV von P 336-1 (Taf. 10).

115. Beilklinge. Flächig überschleifen. Einseitig mit mehreren Schliffebenen. Leicht gewölbte Schneide mit Aussplittierungen. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. Leichte Kalksinterbeläge. L 4,2 cm; B 2,1 cm; D 0,6 cm; Gewicht 8 g.
As86 042-1 (1983-4-9000-18) (Taf. 10).

116. Beilklinge. Flächig überschleifen, mit Resten der natürlichen Oberfläche. Schneide mit Aussplittierungen. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. Leichte Kalksinterbeläge. L 7,5 cm; B 3,6 cm; D 1,1 cm; Gewicht 48 g.
As87 0-20 (1983-4-9000-20). Streufund vom Strandbadbereich (Taf. 10).

117. Beilklinge. Schmal, flächig überschleifen, mit Resten der natürlichen Oberfläche. Schneide mit feinen Aussplittierungen. Geschieferter Serpentin*/Edelserpentin. Leichte Kalksinterbeläge. L 64,5 cm; B 16,5 cm; D 13 cm; Gewicht 22 g.
As87 0-2 (1983-4-9000-11). Vom östlichen Bereich des Campingplatzes (Taf. 10).

118. Bruchstück überschleifen. Edelserpentin. L 2,2 cm; B 1,6 cm; D 0,2 cm; Gewicht 0,7 g.
As86 Q 331-1006 (1983-4-331-1006). Aus PV von P 331-2.

119. Klopffstein. Einseitig leicht verschliffen, beidseitig und an den Enden Narbenfelder. Felsgestein. L 10,6 cm; B 5,1 cm; D 2,3 cm; Gewicht 217 g.
As 2.4.86 (1983-4-9000-47) (Taf. 10).

120. Klopffstein. Felsgestein. L 12,4 cm; B 9,2 cm; D 7,1 cm; Gewicht 217 g.
As87 Q 41-01 (1983-4-9000-59).

121. Steingewicht. Flaches Geröllbruchstück mit seitlichen Kerben. Felsgestein. Kalksinterbeläge. L 9,6 cm; B 5,9 cm; D 3,0 cm; Gewicht 157 g.
As86 019-1 (1983-4-9000-26). (Taf. 10).

122. Steingewicht. Flaches Geröllbruchstück mit seitlichen Ker-

ben. Felsgestein. L 5,5 cm; B 3,5 cm; D 1,0 cm; Gewicht 27 g.
As87 Q 413-1004 (1983-4-413-1004) (Taf. 10).

123. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. Leichte Verfärbungen wohl durch Algen. L 5,9 cm; B 3,4 cm; D 1,1 cm; Gewicht 27 g.
As86 Q 333-1002 (1983-4-333-1002). Aus dem Entwässerungsgraben (Taf. 10).

124. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. Leichte Kalksinterbeläge, grünlich verfärbt durch Algen. L 13,0 cm; B 8,3 cm; D 3,6 cm; Gewicht 523 g.
As86 05 (1983-4-9000-24) zwischen Grabungsgelände und DRLG-Turm (Taf. 11).

125. Steingewicht. Flaches Geröllbruchstück mit seitlichen Kerben. Felsgestein. L 12,2 cm; B 10,1 cm; D 1,5 cm; Gewicht 202 g.
As86 Q 331-1007 (1983-4-331-1007); aus dem Entwässerungsgraben (Taf. 11).

126. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. Leichte Kalksinterbeläge, grünliche Verfärbungen durch Algen. L 10,7 cm; B 8,0 cm; D 3,9 cm; Gewicht 476 g.
As86 06 (1983-4-9000-25); zwischen Grabungsgelände und DRLG-Turm aufgegeben (Taf. 11).

127. Steingewicht. Flaches Geröllbruchstück mit seitlichen Kerben. Felsgestein. Schwache, bräunlich verfärbt (Brandeinwirkungen?). L 12,6 cm; B 9,7 cm; D 0,9 cm; Gewicht 183 g.
As83 159-1001 (1983-4-159-1001); aus Entwässerungsgraben.

128. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. L 11,1 cm; B 7,6 cm; D 3,2 cm; Gewicht 372 g.
As86 Q 456-1 (1983-4-456-1); aus PV (Taf. 11).

129. Steingewicht. Flaches Geröll mit seitlichen Kerben. Felsgestein. Leichte Kalksinterbeläge, grünliche Verfärbungen durch Algen. L 9,4 cm; B 7,4 cm; D 3,1 cm; Gewicht 311 g.
As86 07 (1983-4-9000-13); zwischen Grabungsgelände und DRLG-Turm aufgegeben.

130. Schleifsteinfragment. Wohl Randbruchstück. Würfelförmiges Fragment, einseitig mit konkav-plan geschliffener Fläche. Sehr feinkörniger Sandstein. L 4,2 cm; B 3,8 cm; D 3,7 cm; Gewicht 95 g.
As86 04 (1983-4-9000-27).

131. Schleifsteinfragment. Einseitig Schliff. Sandstein. L 4,0 cm; B 3,6 cm; D 1,1 cm; Gewicht 16 g.
As87 Q 412-1003 (1983-4-412-1003).

132. Mühle. Einseitig konkav geschliffene Fläche. Granit. L 23,5 cm; B 10 cm; D max. 5,4 cm; Gewicht 1940 g.
As 84 0-1 (1983-4-9000-43) ohne Befund (Taf. 11).

133. Fragment einer Mühle. Einflächig gepickt und gebrauchsbefordert überschleifen. Granit. L 10,3 cm; B 6,1 cm; D 6,1 cm; Gewicht 610 g.
As87 Q 416-1002 (1983-4-416-1002); ohne Befund.

134. Steinperle. Scheibenförmig. Doppelkonische Durchlochung mit Dm. 0,2 cm; Kalkstein*. Dm. 0,9 cm, D 0,4 cm, Gewicht 0,34 g.
As87 06 (1983-4-9000-12) Streufund Grabungsareal (Taf. 7).

135. Platte. Neuzeitlich (?) Marmor (?). Gewicht 44 g.
As88 Q 313-6 (1983-4-313-6) aus PV P 363-8.

C. *Silexgeräte*

Schicht B

136. Pfeilspitze mit leicht konkaver Basis. Dorsal flächenretuschiert, ventral partielle Flächenretusche. Jurahornstein. Spuren von Hitzeinwirkung. L 2,2 cm; B 1,6 cm; D 0,5 cm; Gewicht 1,3 g.
As86 Q 435-1002 (1983-4-435-1002) Bef. 8 (Taf. 12A).

137. Pfeilspitze mit gerader Basis. An der Spitze gebrochen. Bifazial partielle Flächenretusche. Jurahornstein. Schwarz verfärbt. L (1,6) cm; B 2,0 cm; D 0,4 cm; Gewicht 1,3 g. As88 Q 422-1046 (1983-4-422-1046) Bef. 10.8 (Taf. 12A).

138. Messer. Unilateral retuschierte, regelmäßige Klinge. Jurahornstein. Stark glänzende, schwarze Verfärbung. L 5,9 cm; B 1,8 cm; D 0,6 cm; Gewicht 7,2 g. As88 Q 316-12 (1983-4-316-12) Bef. 10.3 (Taf. 12A).

139. Messer mit Glanzpatina. Proximal gebrochen. Unilaterale Gebrauchsretuschen. Regelmäßige Klinge. Unbestimmtes Rohmaterial. Bis zu 1/3 dünne, abgeriebene Kortex. Schwarz verfärbt. L (8,2) cm; B 2,6 cm; D 0,6 cm; Gewicht 14,6 g. As86 Q 434-3 (1983-4-434-3) Bef. 8 (Taf. 12A).

140. Messer. Distalfragment. Unilateral retuschiert. Jurahornstein. Bis zu 2/3 dicke, abgeriebene Kortex. L (4,6) cm; B 2,7 cm; D 0,8 cm; Gewicht 10,7 g. As88 Q 413-9 (1983-4-413-9) Bef. 10.3/10.4 (Taf. 12A).

141. Abschlag mit GSM-Retuschen. Jurahornstein. Verrundet. L 4,0 cm; B 3,0 cm; D 1,0 cm; Gewicht 11,9 g. As86 Q 433-1 (1983-4-433-1) Bef. 8–10 (Taf. 12A).

Schicht C

142. Spitzklinge. Dorsal partielle Flächenretusche. Unregelmäßige Klinge. Jurahornstein. Leicht verrundet, schwache Kalksinteranhaftungen. L 5,3 cm; B 2,7 cm; D 0,6 cm; Gewicht 10 g. As86 Q 453-16 (1983-4-453-16) Bef. 6–7, wohl UK Schicht C (Taf. 12B).

143. Messer. Unilateral ventral retuschiert. Unregelmäßige Klinge. Jurahornstein. Bis zu 1/3 dünne, abgeriebene Kortex. L 4,7 cm; B 1,8 cm; D 0,8 cm; Gewicht 6,2 g. As86 Q 336-1005 (1983-4-336-1005) Bef. 4.1–4.4 (Taf. 12B).

Seekreide über Schicht C

144. Gestielte Pfeilspitze. Dorsoventral kantenretuschiert. Jurahornstein. L 2,6 cm; B 1,4 cm; D 0,3 cm; Gewicht 1,0 g. As86 Q 453-1007 (1983-4-453-1007) Bef. 2/3 (Taf. 13A).

145. Sichelbesatz. Bifazial flächenretuschiert. Lateral bifazial Glanzpatina. Jurahornstein. L 3,9 cm; B 1,7 cm; D 0,8 cm; Gewicht 4,6 g. As88 Q 356-1003 (1983-4-356-1003) Bef. 3 (Taf. 13A).

146. Spitzklinge. Dorsal flächenretuschiert, ventral partiell flächenretuschiert. Unregelmäßige Klinge. Unbestimmtes Rohmaterial. Bis zu 1/3 dünne, abgeriebene Kortex. Durch Hitzeinwirkung vollständig rötlich verfärbt. L 4,4 cm; B 2,3 cm; D 0,7 cm; Gewicht 8,3 g. As88 Q 351-1001 (1983-4-351-1001) Bef. 3 (Taf. 13A).

Nicht stratifizierte Funde

147. Pfeilspitze mit gerader Basis. Dorsoventral kantenretuschiert. Jurahornstein. Kalksinteranhaftungen. L 2,4 cm; B 2 cm; D 0,3 cm; Gewicht 2,1 g. As87 Q 412-1001 (1983-4-412-1001). (Taf. 13B).

148. Messer mit Sichelglanz. Unilateral retuschiert. Regelmäßige Klinge. Jurahornstein. Am distalen Ende dünne, abgeriebene Kortex. L 8,5 cm; B 2,7 cm; D 0,9 cm; Gewicht 21,8 g. As86 019-2 (1983-4-19-2). Q 191/Schicht C (?) (Taf. 13B).

149. Messer/Schaber. Unilateral in die Fläche greifend retuschiert. Unregelmäßige Klinge. Jurahornstein. Bis zu 1/3 dünne, abgeriebene Kortex. L 4,1 cm; B 1,8 cm; D 0,7 cm; Gewicht 6,0 g. As87 0-3 (1983-4-9000-2). Streufund Grabungsgelände (Taf. 13B).

150. Messer. Unilateral in die Fläche greifend retuschiert. Un-

regelmäßige Klinge. Jurahornstein. Schwarz verfärbt. L 8,9 cm; B 3,0 cm; D 0,8 cm; Gewicht 22,7 g.

As86 020-1 (1983-4-20-1); Q 204/Schicht C (?) (Taf. 13B).

151. Messer. Ventral retuschiert. Abschlag. Jurahornstein (Bohnerzjaspis). Bis zu 1/3 dicke, abgeriebene Kortex. L 6,4 cm; B 4,0 cm; D 1,5 cm; Gewicht 39,2 g.

As88 B1-1 (1983-4-9000-1); ohne Befund (Taf. 13B).

152. Bruchstück. Lateral retuschiert. Rohmaterial unbestimmt. Bis zu 1/3 dünne, abgeriebene Kortex. L (1,9) cm; B (1,6) cm; D 0,4 cm; Gewicht 1,0 g.

As87 Q 415-1001 (1983-4-415-1001); ohne Befund (Taf. 13B).

D. Knochen- und Geweihartefakte

Schicht B

153. Überarbeitetes Hirschgeweihsegment, möglicherweise Halbfabrikat eines Tüllenzwischenfutters. L 6,8 cm; Dm. 3,2 cm; Gewicht 27 g.

As88 Q 316-13 (1983-4-316-13) Bef. 10.3 (Taf. 14A).

154. Knochenmeißel. Beidseitig geschliffene Arbeitskante. L 7,6 cm; B 3,1 cm; D 0,9 cm; Gewicht 15 g.

As88 Q 422-24 (1983-4-422-24) Bef. 10.7d (Taf. 14A).

155. Knochenmeißel. Beidseitig geschliffene Arbeitskante. L 10,7 cm; B 1,7 cm; D 1,0 cm; Gewicht 13 g.

As88 Q 423-3 (1983-4-423-3) Bef. 10.3 (Taf. 14A).

Schicht C

156. Angekohltes Fragment eines geschliffenen Hirschgeweihartefaktes. L 3,0 cm; B 2,2 cm; D 1,8 cm; Gewicht 5 g.

As87 Q 342-1001 (1983-4-342-1001) Bef. 4.1 (Taf. 14B).

157. Knochenmeißel. Beidseitig geschliffene Arbeitskante. L 6,8 cm; B 2,1 cm; D 0,7 cm; Gewicht 10 g.

As84 A6 Q1-1003 (1983-4-9000-3) Bef. 5 (Taf. 14B).

Nicht stratifizierte Funde

158. Fragment eines Hirschgeweihartefaktes, wohl eines Zapfenzwischenfutters. L 3 cm; B 1,8 cm; D 1,6 cm; Gewicht 7 g.

As86 Q 445-1004 (1983-4-445-1004) aus Störung (Taf. 14C).

159. Durchbohrter Bärenzahn. Längs aufgespalten, an konischer Bohrung ausgebrochen. L 8 cm; B 2,3 cm; D 0,9 cm; Gewicht 10 g.

As88 Q 444-1001 (1983-4-444-1001) aus PV (Taf. 14C).

160. Zersplittertes Fragment eines Zapfenzwischenfutters aus Hirschgeweih. L 6,4 cm; B ca. 4,0 cm; D ca. 2,5 cm; Gewicht 25 g.

As84 A6 Gz4 (1983-4-9000-45).

E. Holzartefakte

Schicht B

161. Knieholm mit paralleler Schäftungsgabel. Bis auf das Griffende vollständig erhalten. Kopf plattenartig abgeflacht. Griff aus Stammholz, Schäftung aus Astholz. Eiche. L 42 cm; B 11,3 cm; D 5 cm; Gewicht 230 g.

As86 Q 436-1 (1983-4-436-1) Bef. 10 (Taf. 15A).

162. Knieholm. Schäftung mit Griffansatz und Steinklinge in querstehender Schäftungsgabel. Mit Resten von Bastfasern an der Schäftungsgabel. Schlagfacetten am Holmkopf. Kernobstholz.

As88 Q 213-6 (ohne Inventarnummer) Bef. 10 (Taf. 15A).

Nicht stratifizierte Funde

163. Randfragment eines Holzgefäßes. Zur Zeit der Bearbeitung nicht zugänglich.

As87 Q 416-1001 (ohne Inventarnummer) aus PV (Taf. 15B).

164. Bearbeitetes Holzstück, möglicherweise Löffelfragment. Zur Zeit der Bearbeitung nicht zugänglich.

As88 Q 414-1001 (ohne Inventarnummer) aus Störung (Taf. 15B).

F. Textilien

Schicht B

165. Seil mit Knoten aus zwei gedrehten Strängen. Z-Drehung. Knoten und Rohmaterial unbestimmt. L 24,7 cm; D 1,3 cm; Gewicht 10 g.

As88 Q 422-54 (1983-4-422-54) Bef. 10.8 (Taf. 16).

166. Schuh (Sandale). Rohmaterial aus ungedrehten Lindenbastfasern. Leinwandbindig verflochten. Unverkohlt und fast vollständig erhalten. L 24,5 cm; B 12,5 cm.

As86 Q 435-1, Bef. 10 (Taf. 16).

Lit.: FELDTKELLER/SCHLICHTERLE 1987; CZARNOWSKI 1988a; KÖRBER-GROHNE/FELDTKELLER 1998.

167. Konzentrationen von bündelweise gleichsinnig geordneten Fasern. Bindungsart nicht erkennbar. Rohmaterial unbestimmt, vermutlich Bast. Eingegipst. Größe: 12 x 9,8 cm und 10,5 x 7,3 cm.

As86 Q 432-4 (1983-4-432-4) Bef. 10.

168. Fragment einer Rindenschachtel. Rindenboden mit senkrecht aufgesetzter Rindenbahn. Dm. 14 cm; Gewicht 24 g.

As86 Q 431-1 (1983-4-431-1) Bef. 10.8.

Schicht C

169. Eckfragment eines leinwandbindigen Flachsgewebes. L 4 cm; B 3,3 cm; Gewicht 2 g.

As84 A6 Q2-1001 (1983-4-9000-74) Bef. 4 (Taf. 17).

Lit.: KÖRBER-GROHNE/FELDTKELLER 1998.

170. Schuh (Sandale). Rohmaterial aus ungedrehten Lindenbastfasern. Leinwandbindig verflochten. Unverkohlt und weitgehend erhalten. L ca. 26 cm; B ca. 13 cm.

As84 A6 Q2-11, Bef. 4 (Taf. 17; 18).

Lit.: FELDTKELLER/SCHLICHTERLE 1987; CZARNOWSKI 1988a; KÖRBER-GROHNE/FELDTKELLER 1998.

II. Funde aus der Sammlung Egenhofer

A. Felsgesteinartefakte

171. Axtklinge. Nackenfragment einer flachen Hammeraxt. Flächig überschleifen, Nacken mit natürlicher Oberfläche. Konisch zulaufende und nicht durchgehende Bohrung. Sägeschnittspur an einer Schmalseite. Felsgestein. L (7,7) cm; B (4,1) cm; D (3,6) cm; Gewicht 172 g.

PBO 2985. Strandbad (Taf. 19).

172. Axtfragment. Nacken einer flachen Hammeraxt. Flächig überschleifen. Am Nacken Reste der natürlichen Oberfläche. Serpentin. Lateral Kalksinter, leichte Verwitterungsspuren. L (6,2) cm; B (3,7) cm; D (3,9) cm; Gewicht 150 g.

PBO 6646. Strandbad (Taf. 19).

173. Axtfragment. Asymmetrische Schneide. Flächig überschleifen, facettenartiger Schliff. Felsgestein. Kalksinter. L (6,1) cm; B (2,9) cm; D (4,5) cm; Gewicht 150 g.

PBO 6647. Strandbad (Taf. 19).

174. Schneidenfragment einer Beil- oder Axtklinge. Vollschliff,

mit Resten der natürlichen Oberfläche. Schneide ausgebrochen. Felsgestein. Wenige Algenreste. L (4,7) cm; B (4,5) cm; D (2,7) cm; Gewicht 78 g.

PBO 6655. Strandbad (Taf. 19).

175. Beilklinge. Schneidenbereich und Breitseiten flächig überschleifen, Schmalseiten und Nacken überpickt. Schneide mit feinen Aussplitterungen. Geschiefertes Grüngestein. Kalksinter. L 10,4 cm; B 5,1 cm; D 3,3 cm; Gewicht 276 g.

PBO 2668. Strandbad (Taf. 19).

176. Beilklinge. Schneide überschleifen, flächig überpickt, am Nacken Reste der natürlichen Oberfläche. Schneide ausgesplittert. Serpentin. Kalksinter. L 10,4 cm; B 4,9 cm; D 3,9 cm; Gewicht 319 g.

PBO 6651. Strandbad-Ost (Taf. 19).

177. Beilklinge. Flächig überpickt mit Resten der natürlichen Oberfläche, im Schneidenbereich überschleifen. Schneide ausgesplittert. Serpentin. Kalkversintert. L 14,1 cm; B 5,2 cm; D 4,1 cm; Gewicht 505 g.

PBO 2669. Strandbad (Taf. 20).

178. Beilklinge, walzenförmig, Schneidenbereich überschleifen, flächig überpickt. Schneide leicht ausgesplittert. Felsgestein. L 8,6 cm; B 4,7 cm; D 3,4 cm; Gewicht 228 g.

PBO 2667. Strandbad (Taf. 20).

179. Beilklinge. Schneidenfragment. An Breitseiten überschleifen. Im Schneidenbereich ausgebrochen, Schneide ausgesplittert. Graues Felsgestein. Gelbliche Anhaftungen, Kalksinter. L (5,9) cm; B (4,8) cm; D (3,4) cm; Gewicht 130 g.

PBO 2676. Strandbad östlich vom Betonslip (Taf. 20).

180. Wohl Beilklinge, dechselartig. Einseitig mit überschleiften Flächen. Felsgestein. Stark abgerollt. L 10,5 cm; B 3,9 cm; D 2,7 cm; Gewicht 170 g.

PBO 3007. Strandbad östlich vom Betonslip (Taf. 20).

181. Beilklinge. Schneidenfragment, Vollschliff. Schneide fein ausgesplittert. Wenige Algenreste in Poren. Serpentin. L 6,9 cm; B 4,8 cm; D 2,4 cm; Gewicht 129 g.

PBO 6653. Strandbad-NSG (Taf. 20).

182. Beilklinge. Stellenweise überpickt, im Schneidenbereich und im vorderen Bereich der Lateralseiten überschleifen. Schneide mit Aussplitterungen. Sägeschnitt an einer Breitseite. Felsgestein. Kalksinter. L 7,2 cm; B 4,1 cm; D 3 cm; Gewicht 119 g.

PBO 2671. NSG östlich vom Strandbad (Taf. 20).

183. Beilklinge. Flächig überschleifen mit Resten der natürlichen Oberfläche. Schneide ausgesplittert. Felsgestein. Kalksinter, abgerollt. L 7,6 cm; B 3,7 mm; D 1,6 mm; Gewicht 70 g.

PBO 2670. NSG östlich Strandbad (Taf. 21).

184. Beilklinge. Flächig gepickt und überschleifen. Grüngestein. Leicht angewittert, wenig Kalksinter- und Algenbelag. L 6,9 cm; B 4,0 cm; D 1,7 cm; Gewicht 70 g.

PBO 6649. Strandbad (Taf. 21).

185. Beilklinge. Flächig überschleifen, lateral überpickt. Schneide ausgesplittert. Serpentin. L 6,7 cm; B 3,3 cm; D 2,1 cm; Gewicht 79 g.

PBO 6648. Strandbad (Taf. 21).

186. Beilklinge. Vollschliff, Nacken überpickt. Schneide ausgesplittert. Grüngestein. L 6,4 cm; B 4,7 cm; D 2 cm; Gewicht 99 g.

PBO 3003. Strandbad (Taf. 21).

187. Beilklinge. Flächig überschleifen, an einer Lateralseite natürliche Oberfläche. Schneide ausgebrochen. Felsgestein. Algen- und Kalksinterbelag, leicht verwittert. L 6,8 cm; B 3,1 cm; D 2,2 cm; Gewicht 62 g.

PBO 6656. Strandbad (Taf. 21).

188. Beilklinge. Schneide überschleifen, flächig überpickt. Schneide ausgebrochen. Dunkles Grüngestein. Kalksinter. L 5,9 cm; B 3,8 cm; D 1,6 cm; Gewicht 54 g.

PBO 2983. Strandbad östlich Betonslip (Taf. 21).

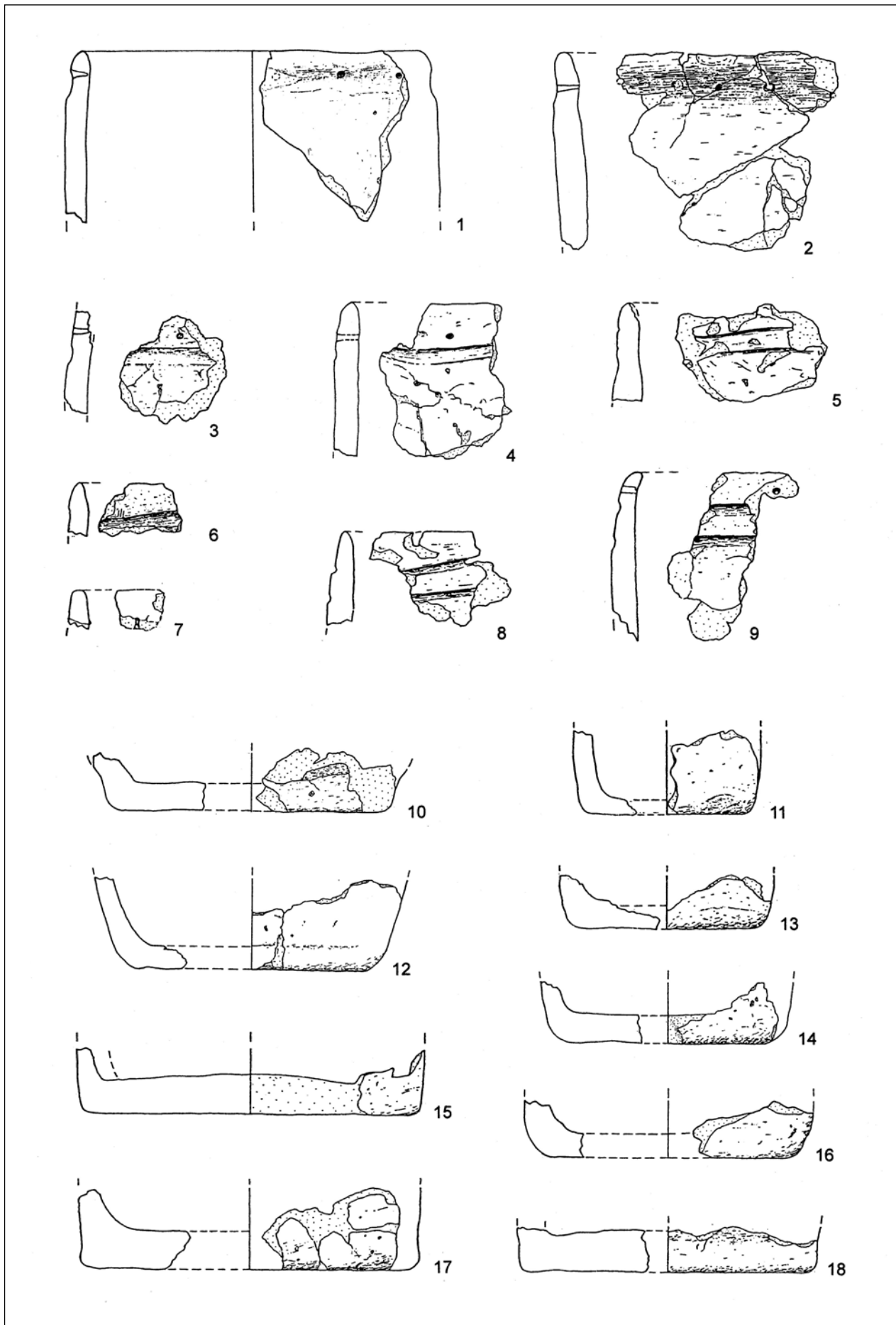
189. Beilklinge. Eventuell intentionelle Bruchkante an einer La-

- teralseite. Felsgestein. Abgerollt. L 7,1 cm; B 4,1 cm; D 1,2 cm; Gewicht 43 g.
PBO 2989. Strandbad beim Betonslip (Taf. 21).
190. Beilklinge. Flächig überschliften, lateral überpickt. Schneide mit Aussplitterungen. Felsgestein. Verwittert. L 7,0 cm; B 4,1 cm; D 1,8 cm; Gewicht 74 g.
PBO 6650. Strandbad, östlicher Bereich (Taf. 21).
191. Beilklinge. Flächig überschliften. Schneide stark ausgebrochen. Felsgestein. Angewittert. L 5,6 cm; B 3,8 cm; D 1,7 cm; Gewicht 56 g.
PBO 3008. Strandbad östlich Betonslip (Taf. 21).
192. Beilklinge. Nacken ausgebrochen. Flächig überschliften. Schneide mit Aussplitterungen. Felsgestein. Angewittert, Kalksinter. L 6,4 cm; B 3,9 cm; D 1,9 cm; Gewicht 93 g.
PBO 6654. Strandbad (Taf. 22).
193. Beilklinge. Nacken ausgebrochen, Vollschliff. Schneide leicht ausgesplittert. Am Bruch Pickspuren und Schlagnarben. Felsgestein. L 6,5 cm; B 4,0 cm; D 2,3 cm; Gewicht 112 g.
PBO 6652. Strandbad, Betonslip (Taf. 22).
194. Beilklinge (?). Felsgestein. Stark abgerollt. L 8,8 cm; B 4,1 cm; D 2,2 cm; Gewicht 106 g.
PBO 3006. Strandbad beim Betonslip (Taf. 22).
195. Beilklinge. Flächig überschliften, Abschläge an den Kantenbereichen. Kalkstein. Algenreste, angewittert. L 5,8 cm; B 3,4 cm; D 1,5 cm; Gewicht 46 g.
PBO 6657. Strandbad-NSG (Taf. 22).
196. Beilklinge. Flächig überschliften. Schneide mit Aussplitterungen. Edelserpentin. Verwittert. L 6,8 cm; B 3,6 cm; D 1,4 cm; Gewicht 49 g.
PBO 3004. NSG östlich vom Strandbad (Taf. 22).
197. Beilklinge. Im Schneidenbereich überschliften. Lateral liegender Sägeschnitt. Schneide leicht ausgesplittert. Edelserpentin. Kalksinter. L 7,6 cm; B 3,9 cm; D 1,1 cm; Gewicht 39 g.
PBO 2672. Strandbad (Taf. 22).
198. Beilklinge. Flächig überschliften. Schneide leicht ausgebrochen. Edelserpentin. Abgerollt. Kalksinter. L 8,7 cm; B 2,1 cm; D 1,7 cm; Gewicht 54 g.
PBO 2982. Strandbad (Taf. 22).
199. Beilklinge. Flächig überschliften. Schneide leicht ausgesplittert. Edelserpentin. L 10,2 mm; B 4,7 mm; D 1,6 mm; Gewicht 110 g.
PBO 2673. Strandbad (Taf. 23).
200. Rohling oder Produktionsrest einer Beilklinge mit überpickter Schmalseite und zwei gegenständigen Sägeschnitten. Grüngestein. Kalksinter. L 13,1 cm; B 5,7 cm; D 3,2 cm; Gewicht 390 g.
PBO 2681. Strandbad (Taf. 23).
201. Beilklinge. Schneidenbereich ausgebrochen. Bis auf eine Lateralseite flächig überschliften. Geschiefertes Grüngestein. L (8,1) cm; B (3,6) cm; D (1,9) cm; Gewicht 86 g.
PBO 2674. Strandbad (Taf. 23).
202. Beilklinge. Nackenfragment. Flächig überschliften, Nacken überpickt. Serpentin. Kalksinter. L (4,8) cm; B (3,7) cm; D (2,2) cm; Gewicht 60 g.
PBO 2675. Strandbad, Betonslip (Taf. 23).
203. Geröllbruchstück mit Sägeschliff. Serpentin. L 8,7 cm; B 4,7 cm; D 2,7 cm; Gewicht 152 g.
PBO 6658 (Bo32SE). Strandbad (Taf. 23).
204. Klopffeld. An der Schmalseite verwaschene Narbenfelder, auf der Breitseite gepickte Mulden. Felsgestein. L 11,3 cm; B 10,7 cm; D 5,4 cm; Gewicht 975 g.
PBO 6659. Strandbad (Taf. 23).
205. Beilklinge. Ausgesplittertes Fragment mit Ansatz des Schneidenbereichs. Breitseiten überschliften. Sägeschnitt. Edelserpentin. Abgerollt. L (7,9) cm; B (2,9) cm; D (1,8) cm; Gewicht 63 g.
PBO 3005. NSG östlich Strandbad.
206. Steingewicht. Flaches Geröllbruchstück mit seitlichen Kerben. L 6,6 cm; B 5,6 cm; D 1,8 cm; Gewicht 88 g.
PBO 6660. Strandbad.

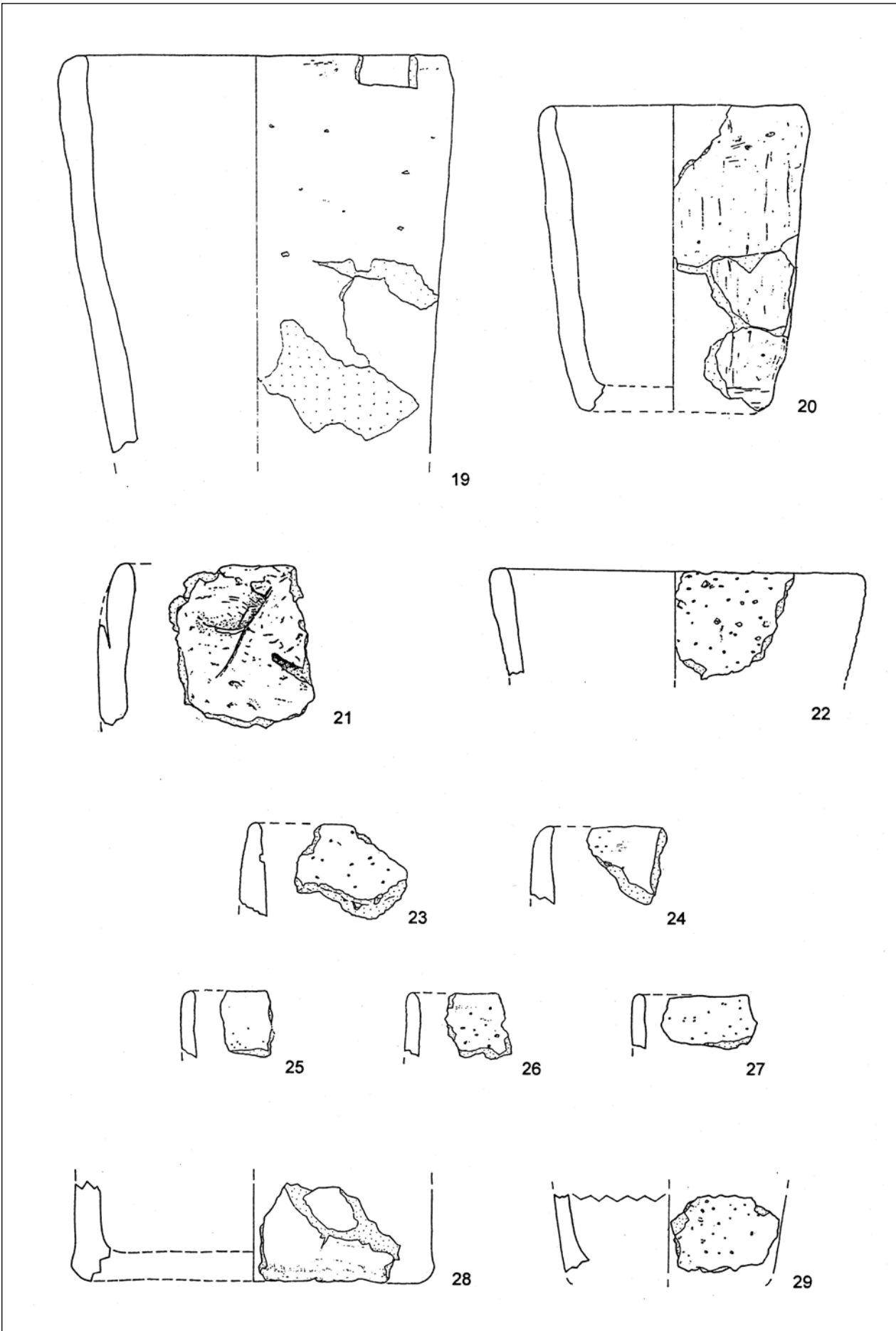
B. Silexgeräte

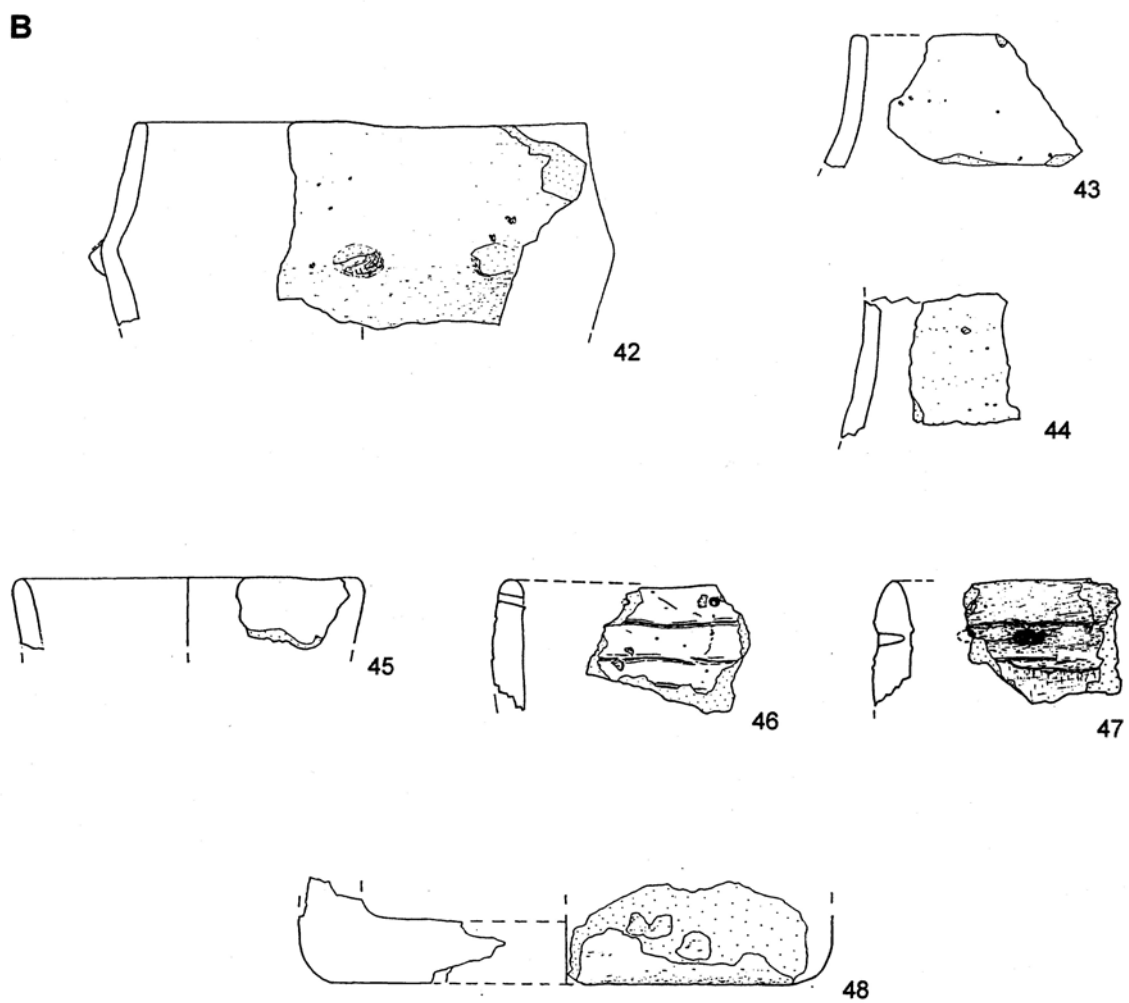
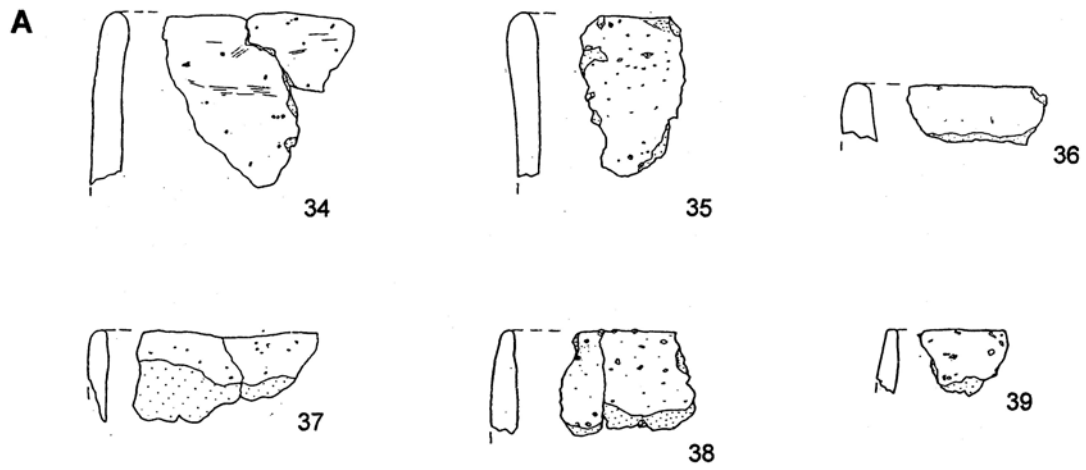
207. Pfeilspitze mit leicht konkaver Basis. Dorsoventral in die Fläche greifend retuschiert. Jurahornstein. Im Spitzen- und Basisbereich gebrochen. L 2,8 cm; B 2,2 cm; D 0,5 cm; Gewicht 2,8 g.
PBO 6661. Strandbad (Taf. 24).
208. Messer. Abschlag, bilateral dorsoventral retuschiert, terminal ventral retuschiert. Jurahornstein. Abgerundet, Kalksinter. L 3,2 cm; B 1,8 cm; D 0,3 cm; Gewicht 2,1 g.
PBO 2996. Strandbad-Ost (Taf. 24).
209. Stark verrollte Klinge mit GSM-Retuschen. Jurahornstein. L 3,7 cm; B 1,8 cm; D 0,8 cm; Gewicht 5,7 g.
PBO 2679. Strandbad (Taf. 24).
210. Abschlag. Jurahornstein. 1/3 dünne, abgeriebene Kortex. L 3,5 cm; B 1,6 cm; D 0,5 cm; Gewicht 2,3 g.
PBO 6665. Strandbad (Taf. 24).
211. Regelmäßige Klinge mit umlaufender Retusche. Linkslateral und basal dorsoventral retuschiert, rechtslateral dorsal retuschiert. Jurahornstein. Verrollt. L 4,3 cm; B 1,8 cm; D 0,6 cm; Gewicht 7,2 g.
PBO 2680. Strandbad (Taf. 24).
212. Retuschierter Abschlag. Jurahornstein. 1/3 dünne, abgeriebene Kortex. Stark verrollt. Rotgefärbt, Hitzespuren. L 4,1 cm; B 2,3 cm; D 0,7 cm; Gewicht 7 g.
PBO 2998. Strandbad-Ost (Taf. 24).
213. Messer. Bilateral retuschierte, regelmäßige Klinge. Rohmaterial unbestimmt. 1/3 dünne, abgeriebene Kortex. Schwarze, mattglänzende Verfärbung. L 7,2 cm; B 1,9 cm; D 0,7 cm; Gewicht 11 g.
PBO 6663. Strandbad (Taf. 24).
214. Schaber. Abschlag, unilateral retuschiert. Radiolarit. Stark verrollt. L 4,2 cm; B 3,5 cm; D 1,8 cm; Gewicht 31,4 g.
PBO 2999. Strandbad-Ost (Taf. 24).
215. Stark verrollte Kalksteinklinge mit GSM-Retuschen. L 5,6 cm; B 2,6 cm; D 1,1 cm; Gewicht 18,1 g.
PBO 2678. Strandbad (Taf. 24).
216. Messer. Unilateral retuschierte, regelmäßige Klinge. Jurahornstein. 1/3 dicke, abgeriebene Kortex. Schwarz-glänzende Verfärbung. L 5,4 cm; B 2,3 cm; D 0,6 cm; Gewicht 8,9 g.
PBO 6662. Strandbad (Taf. 24).
217. Messer. Abschlag, unilateral retuschiert. Jurahornstein. 1/3 dicke, abgeriebene Kortex. Schwarz verfärbt. L 5,5 cm; B 3,6 cm; D 0,9 cm; Gewicht 18,4 g.
PBO 6664. Strandbad (Taf. 24).
218. Regelmäßige Klinge mit GSM-Retuschen. Jurahornstein. 1/3 dünne, abgeriebene Kortex. Verrundet, Kalksinter. L 6,1 cm; B 2,7 cm; D 1,0 cm; Gewicht 19,8 g.
PBO 3002. Strandbad (Taf. 24).

Tafelteil

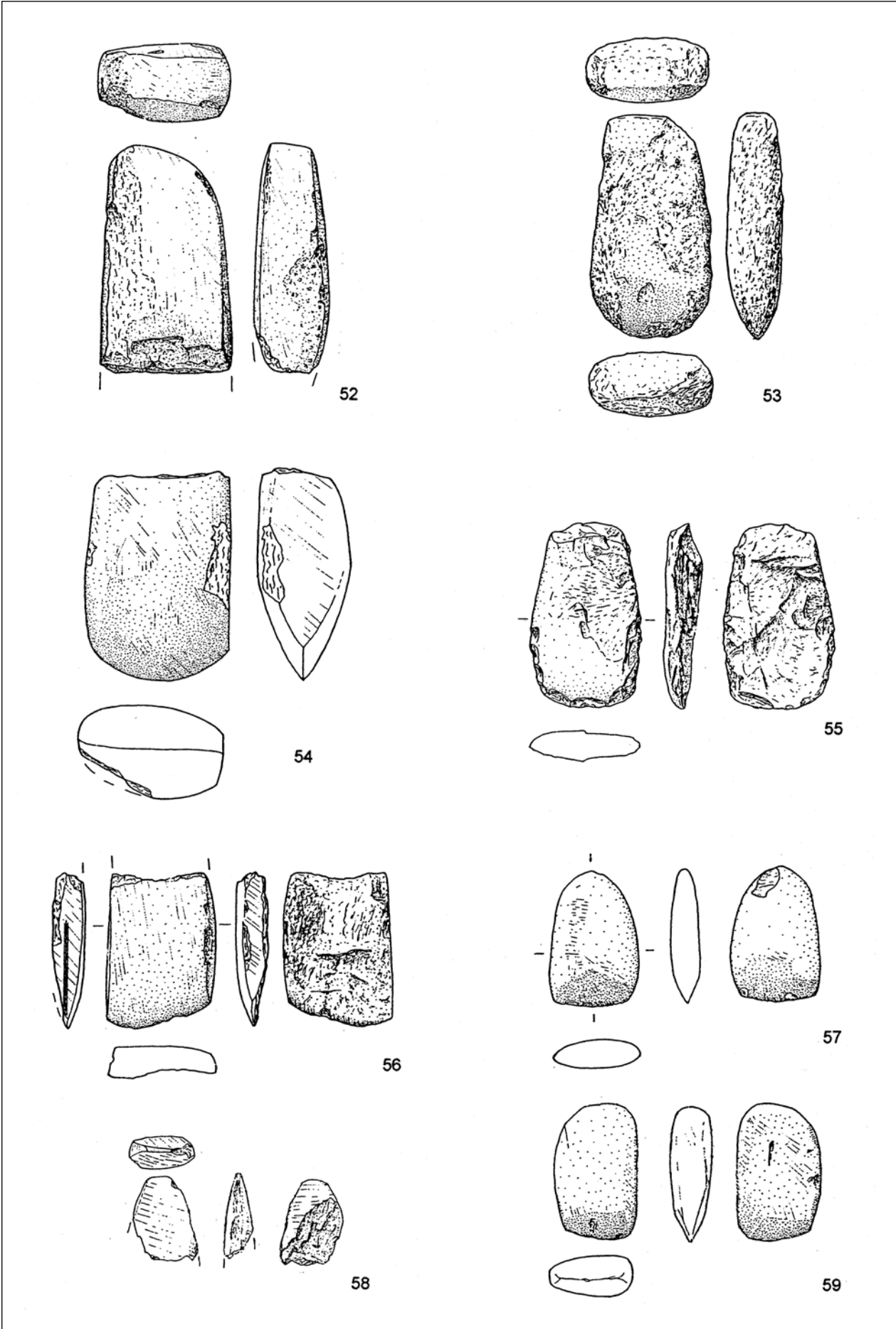


Allensbach-Strandbad, Schicht B. Keramik. M. 1:3.

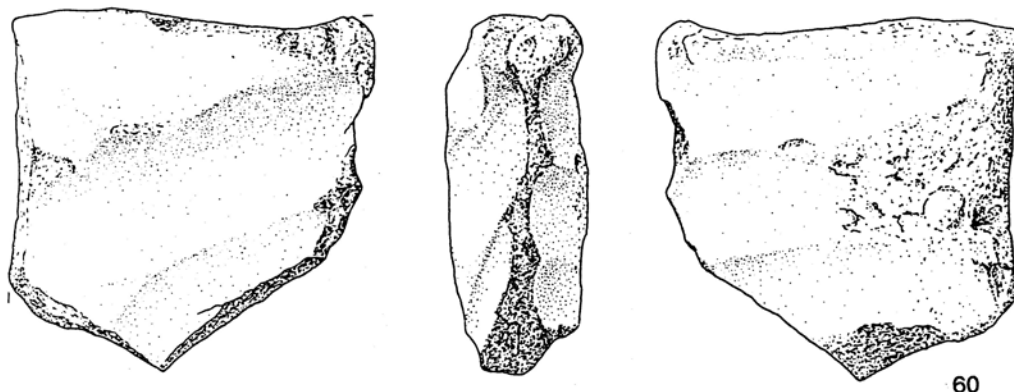




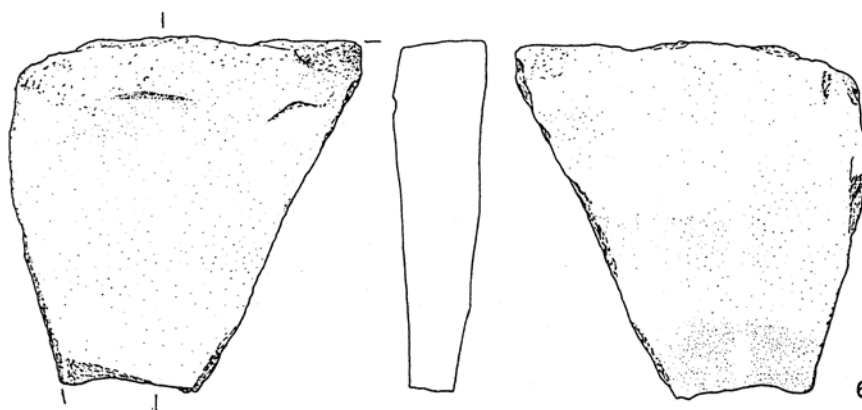
Allensbach-Strandbad, Seekreide über Schicht C (A) und nicht stratifizierte Funde (B). Keramik. M. 1:3.



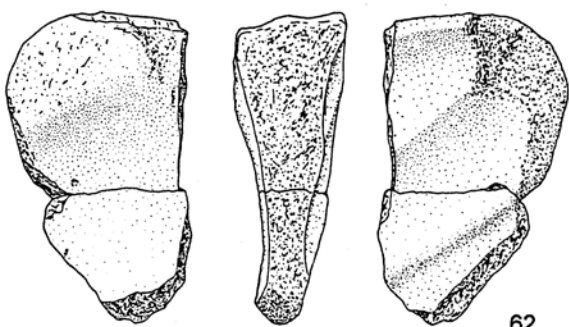
Allensbach-Strandbad, Schicht B. Felsgestein. M. 1:2.



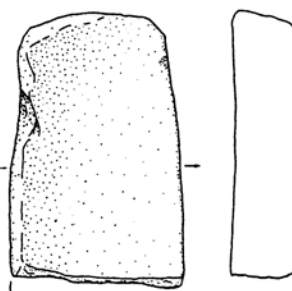
60



61



62



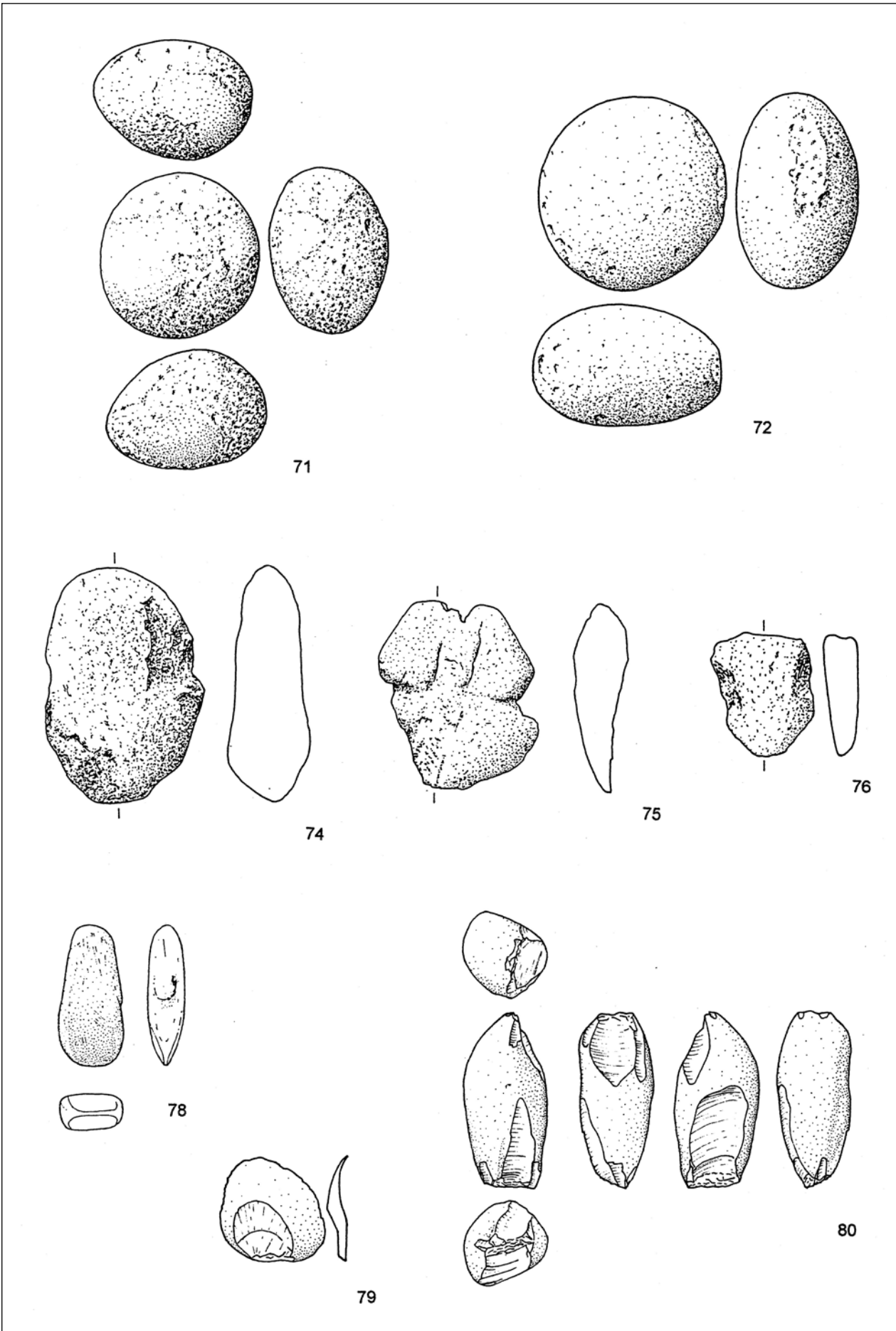
63



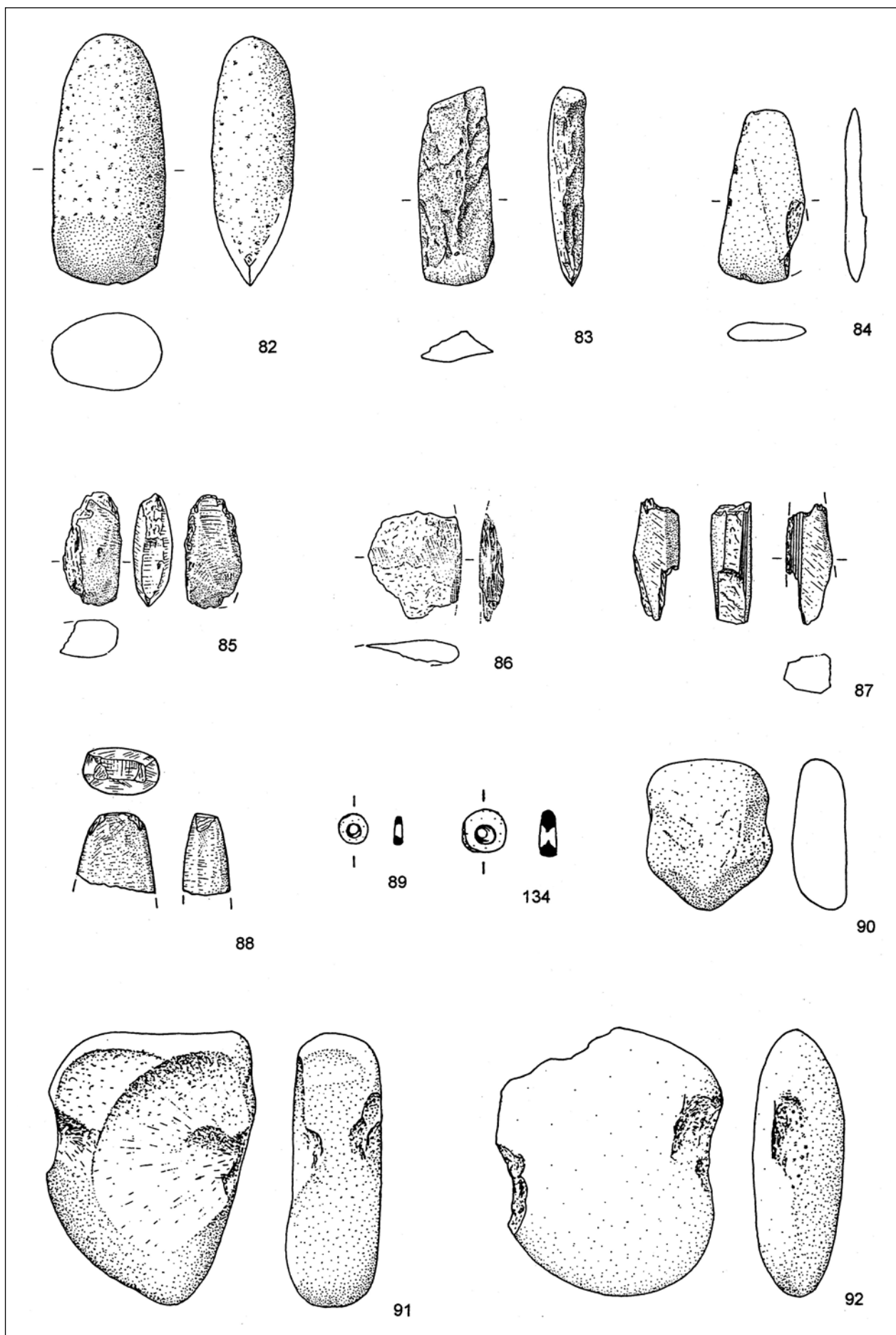
64



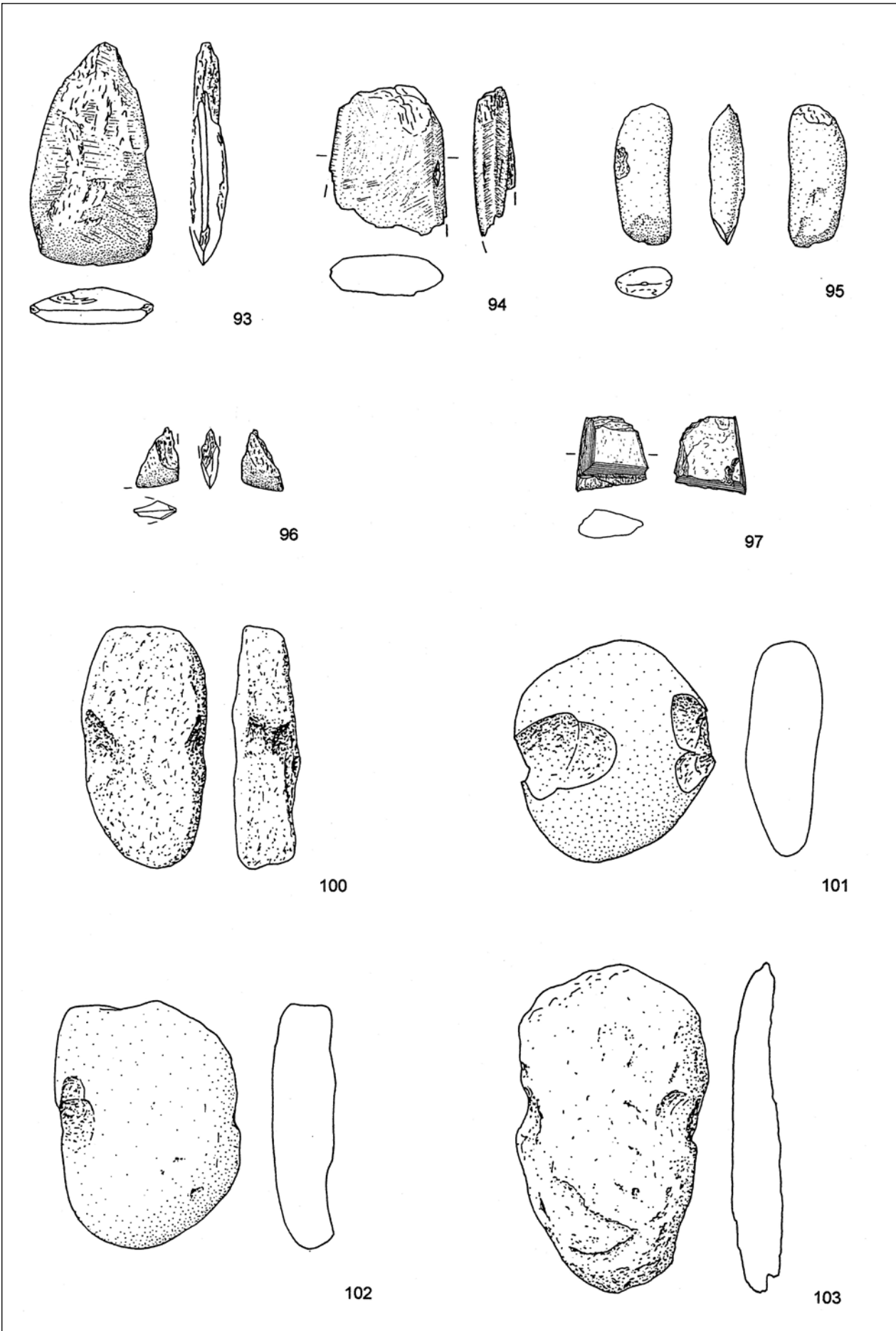
65



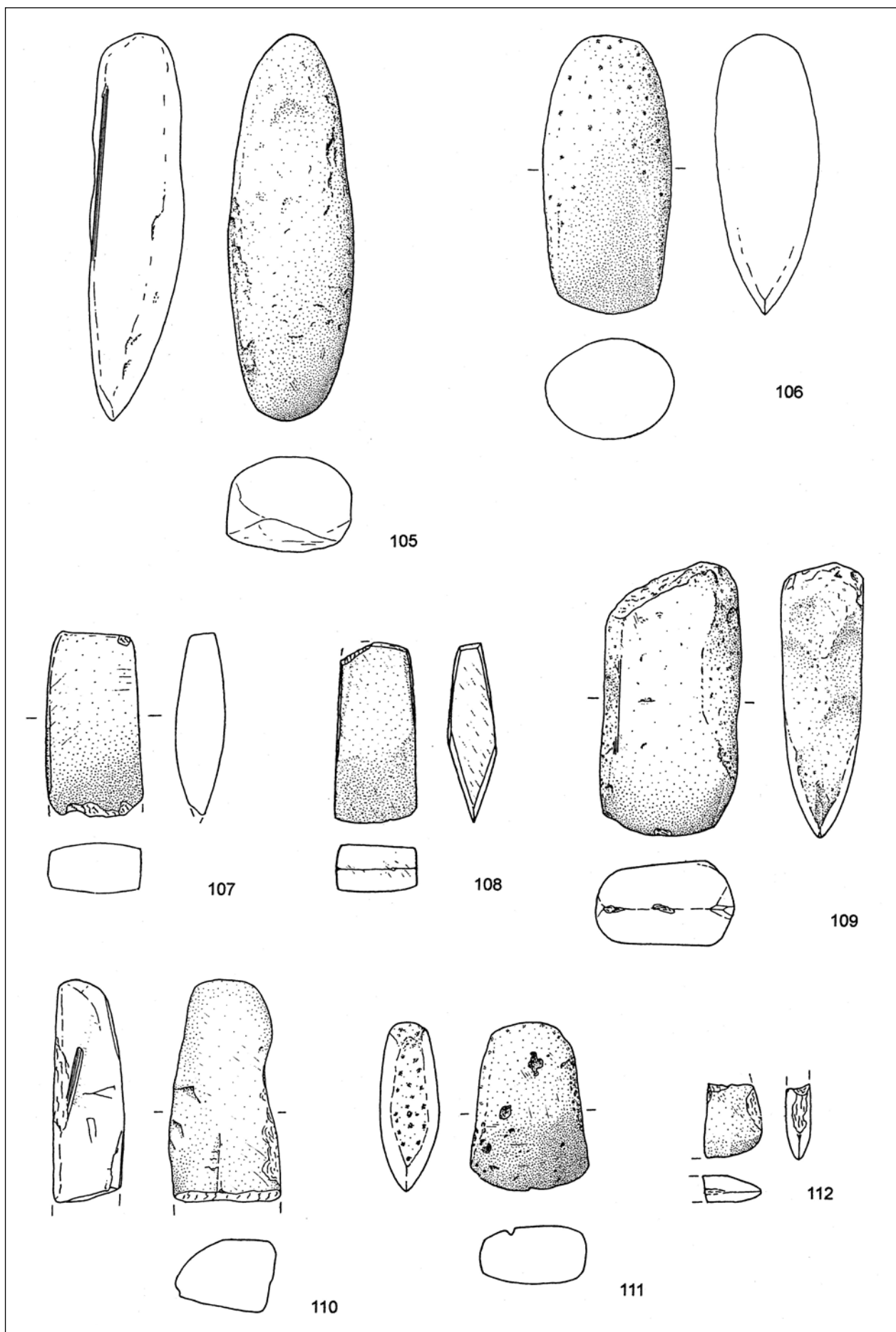
Allensbach-Strandbad, Schicht B. Felsstein. M. 1:2.



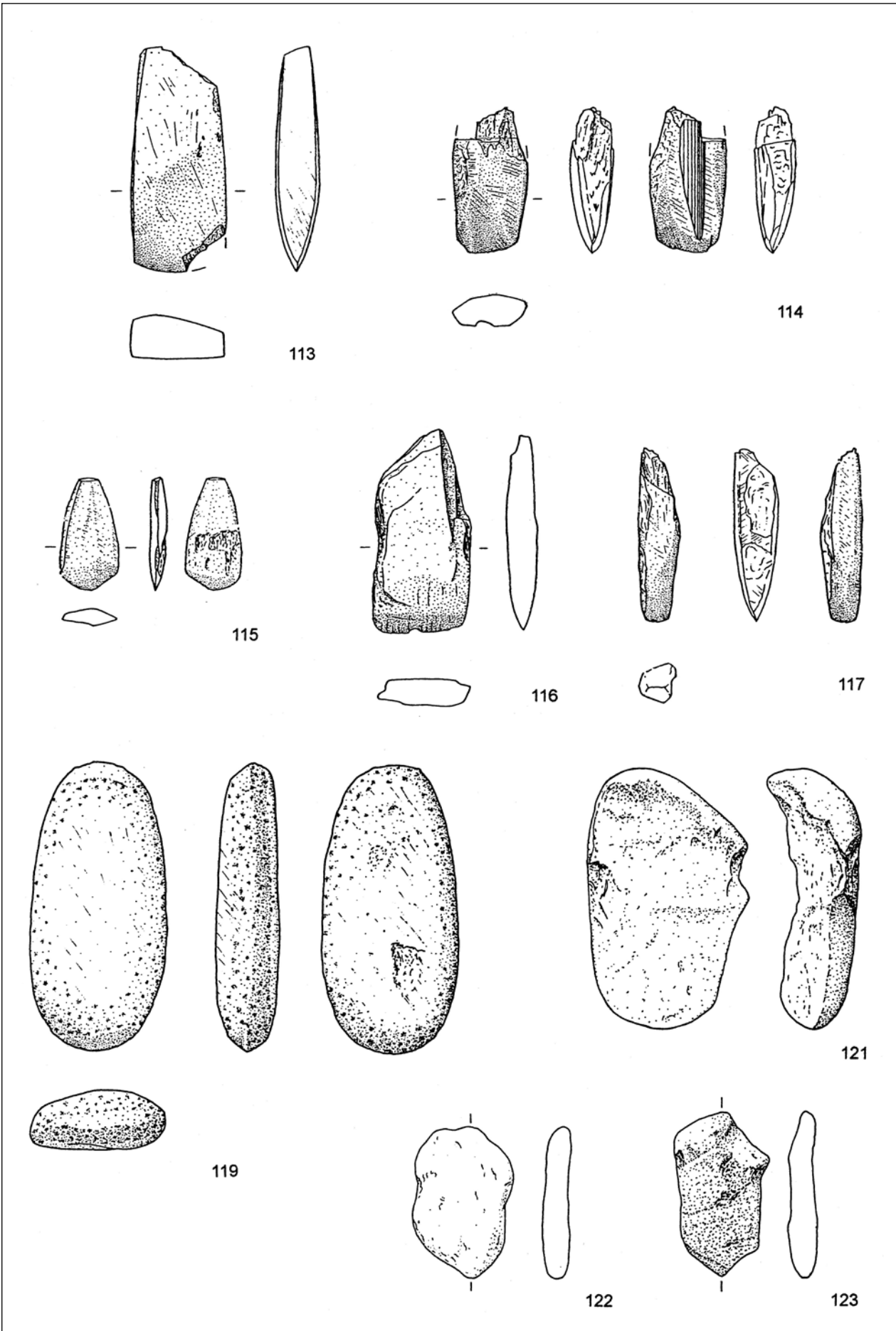
Allensbach-Strandbad, Schicht C; 134 nicht stratifiziert. Felsgestein. M. 1:2; 89 und 134 M. 1:1.



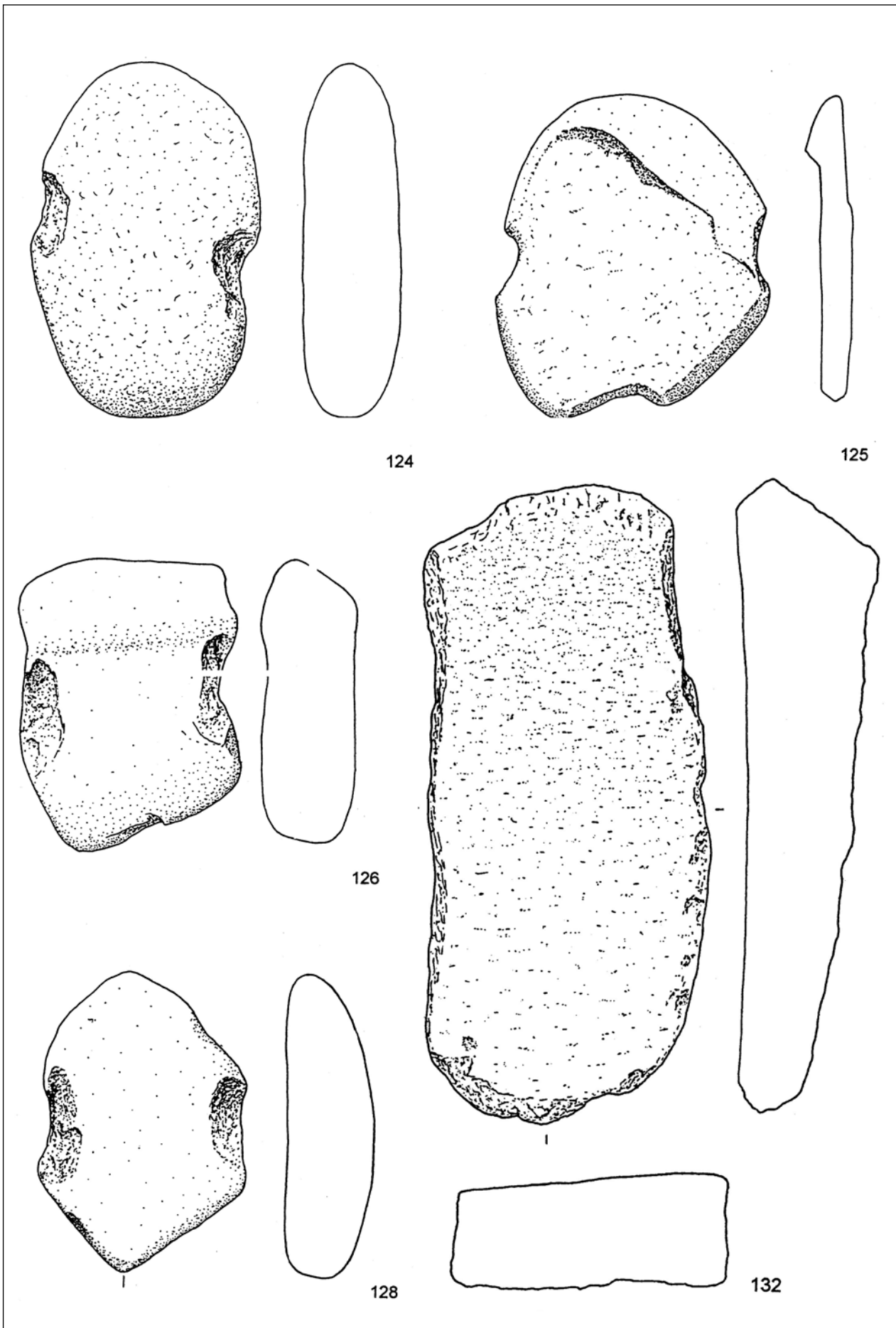
Allensbach-Strandbad, Seekreide über Schicht C. Felsgestein. M. 1:2.



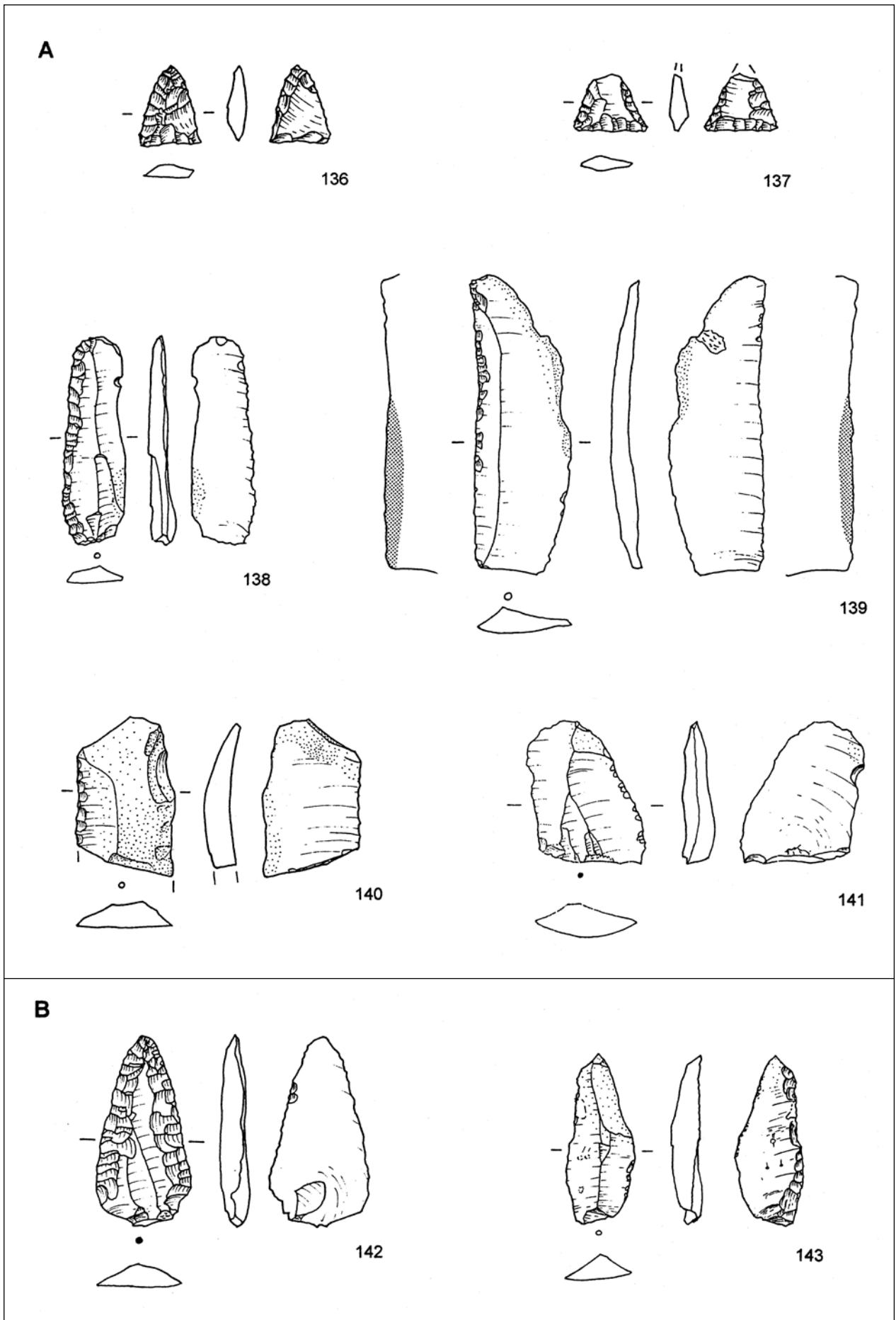
Allensbach-Strandbad, nicht stratifizierte Funde. Felsgestein. M. 1:2.



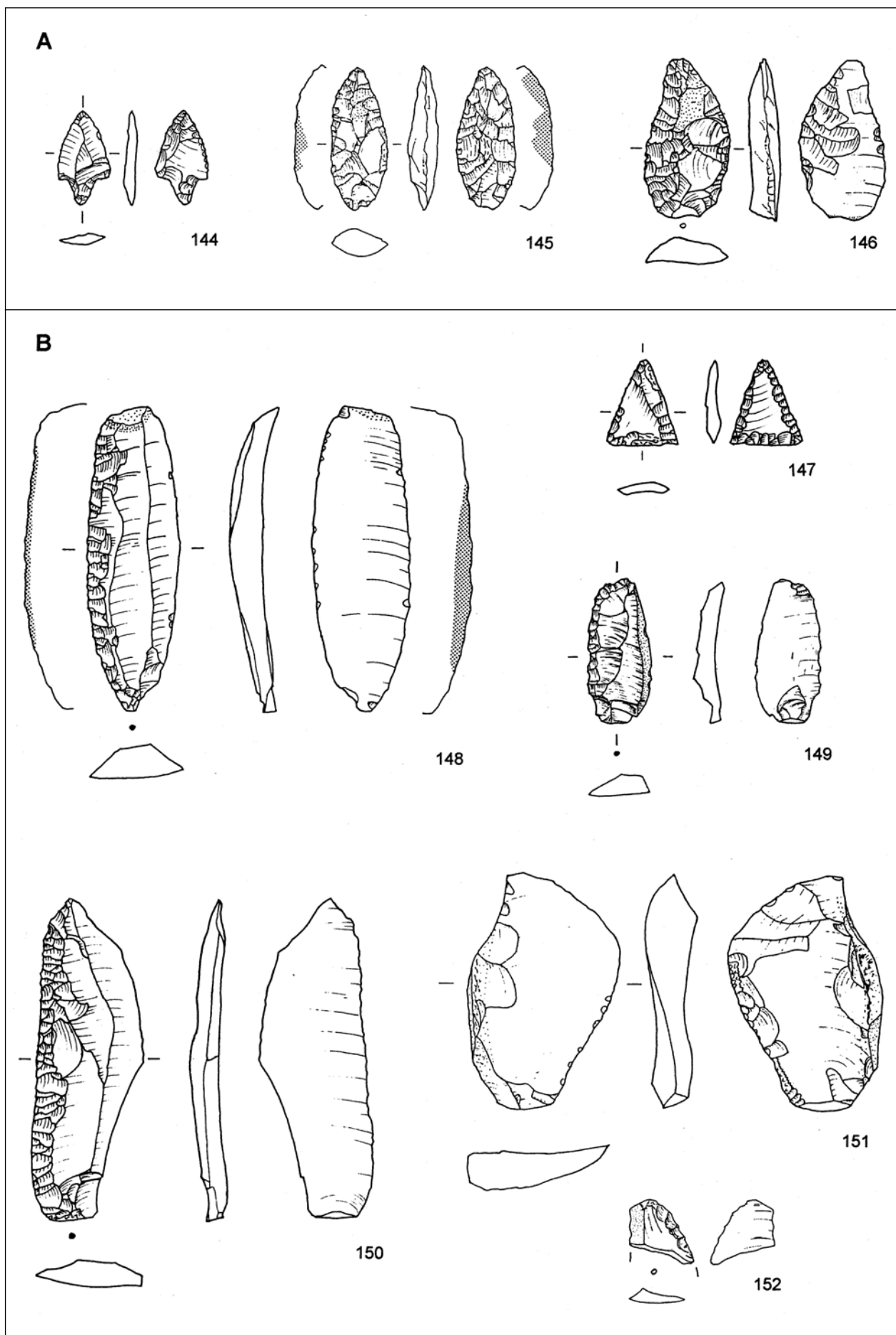
Allensbach-Strandbad, nicht stratifizierte Funde. Felsgestein. M. 1:2.



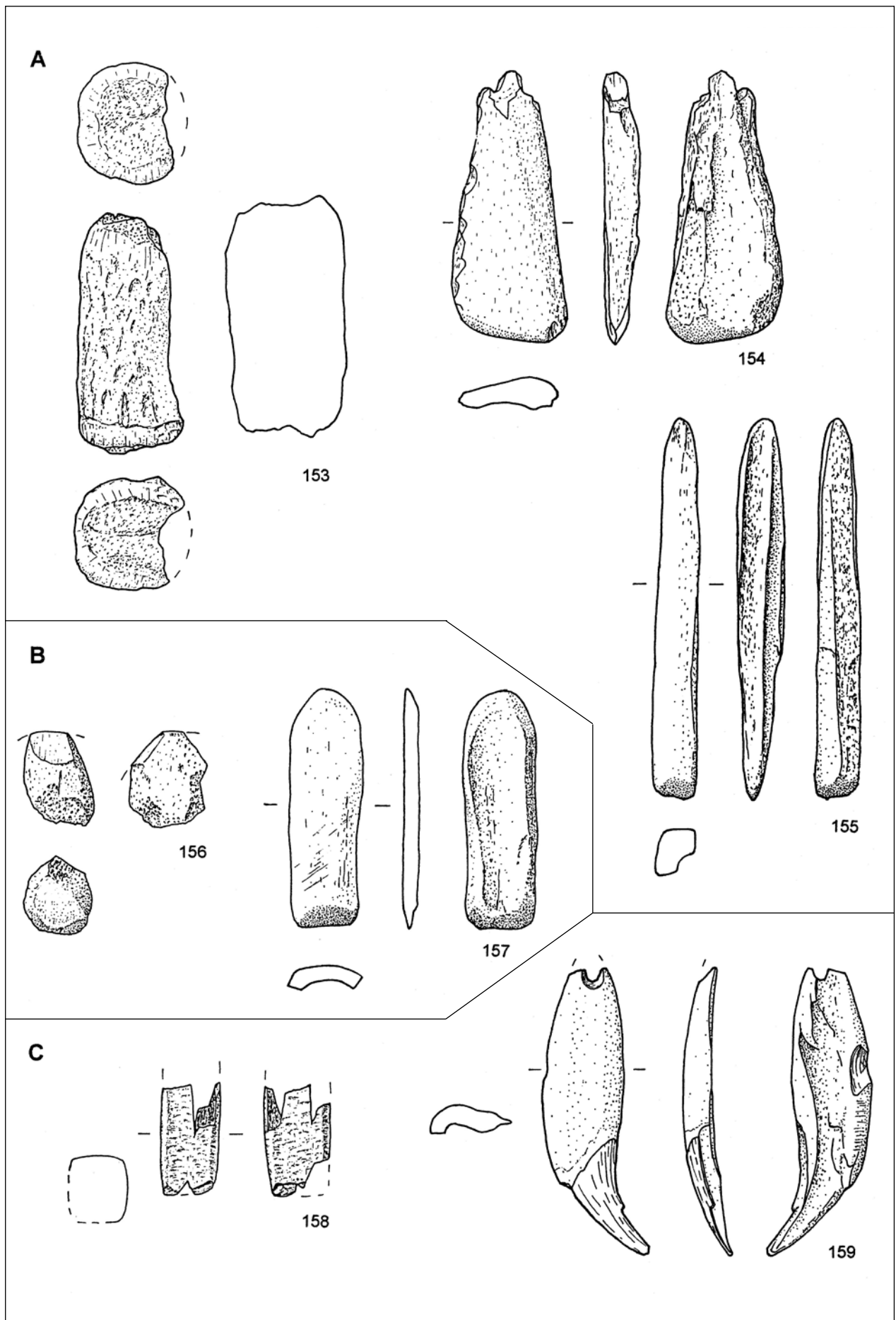
Allensbach-Strandbad, nicht stratifizierte Funde. Felsgestein. M. 1:2.



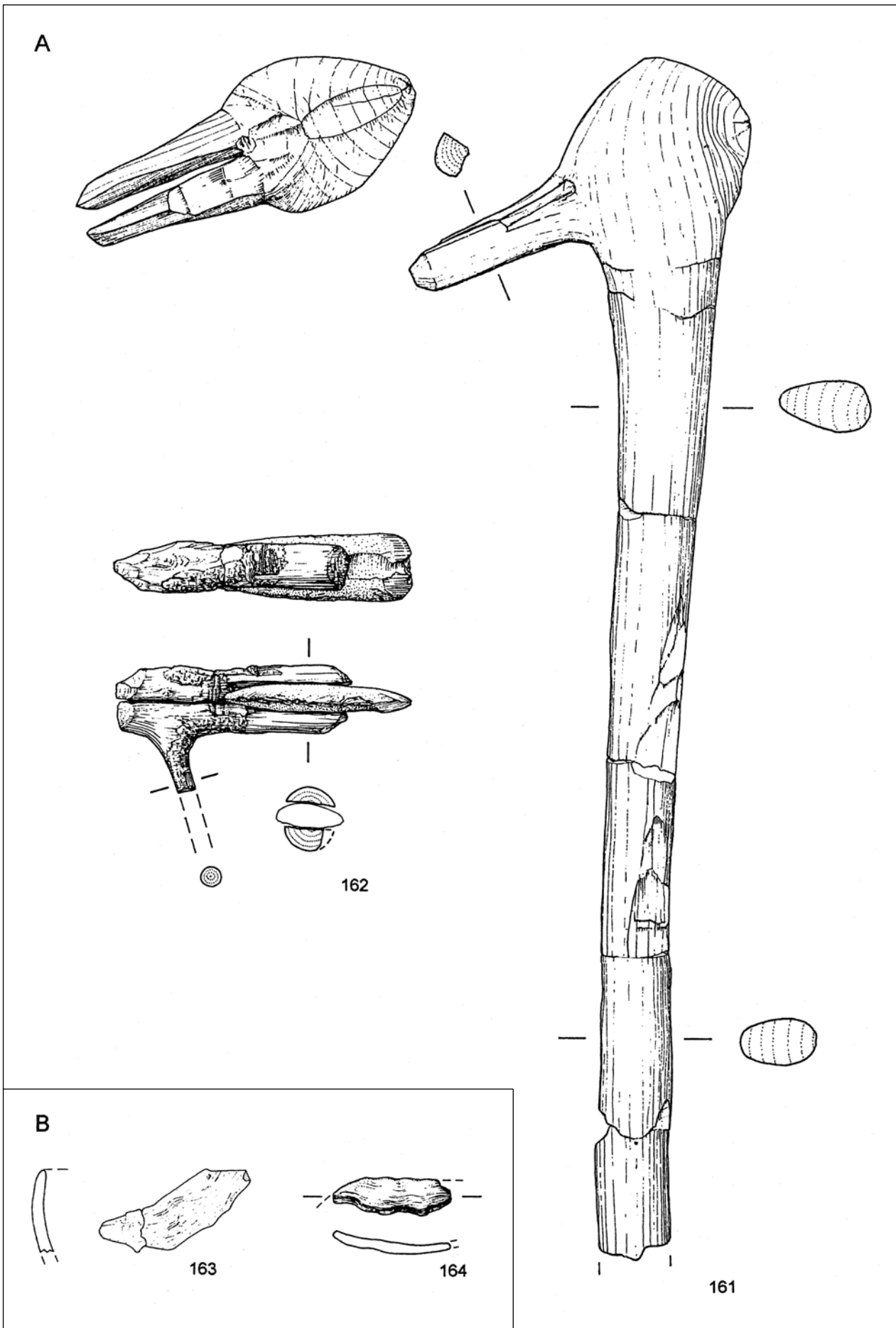
Allensbach-Strandbad, Schicht B (A); Schicht C (B). Silex. M. 2:3.



Allensbach-Strandbad, Seekreide über Schicht C (A); nicht stratifizierte Funde (B). Silex. M. 2:3.



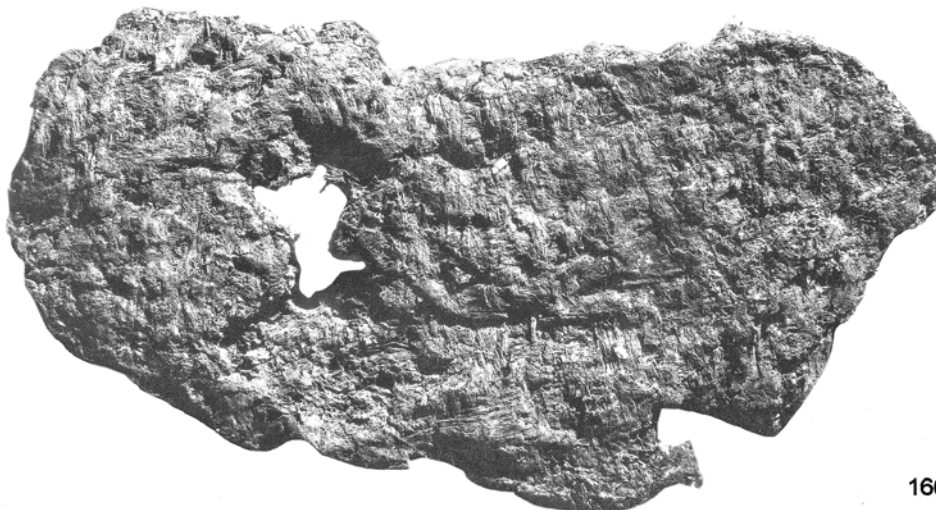
Allensbach-Strandbad, Schicht B (A); Schicht C (B); nicht stratifizierte Funde (C). Knochen und Hirschgeweih. M. 2:3.



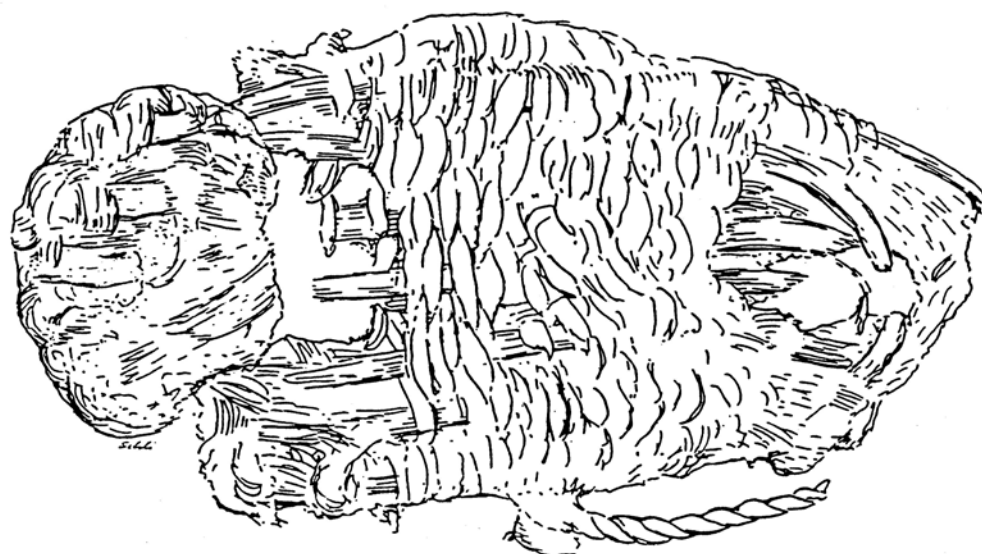
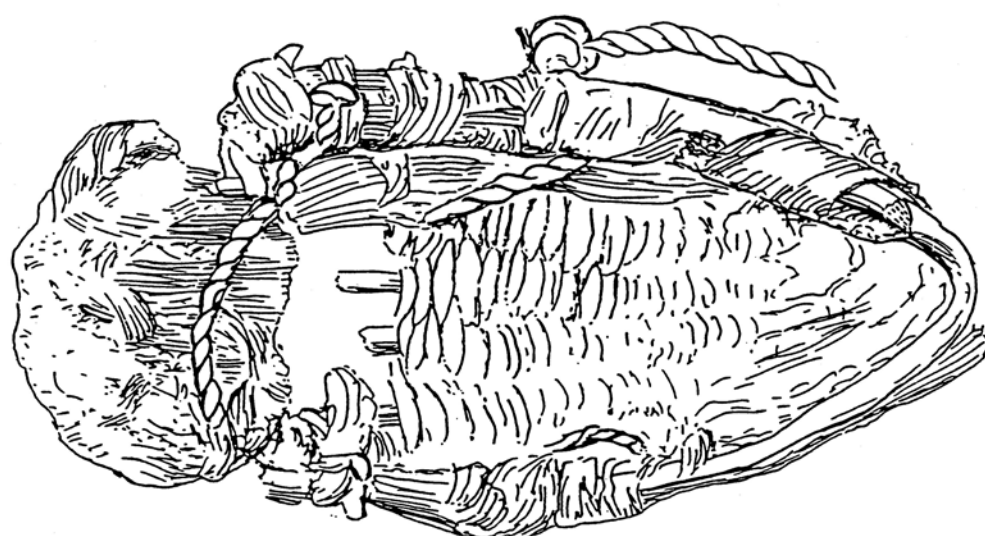
Allensbach-Strandbad, Schicht B (A); nicht stratifizierte Funde (B). Holz. M. 1:2.

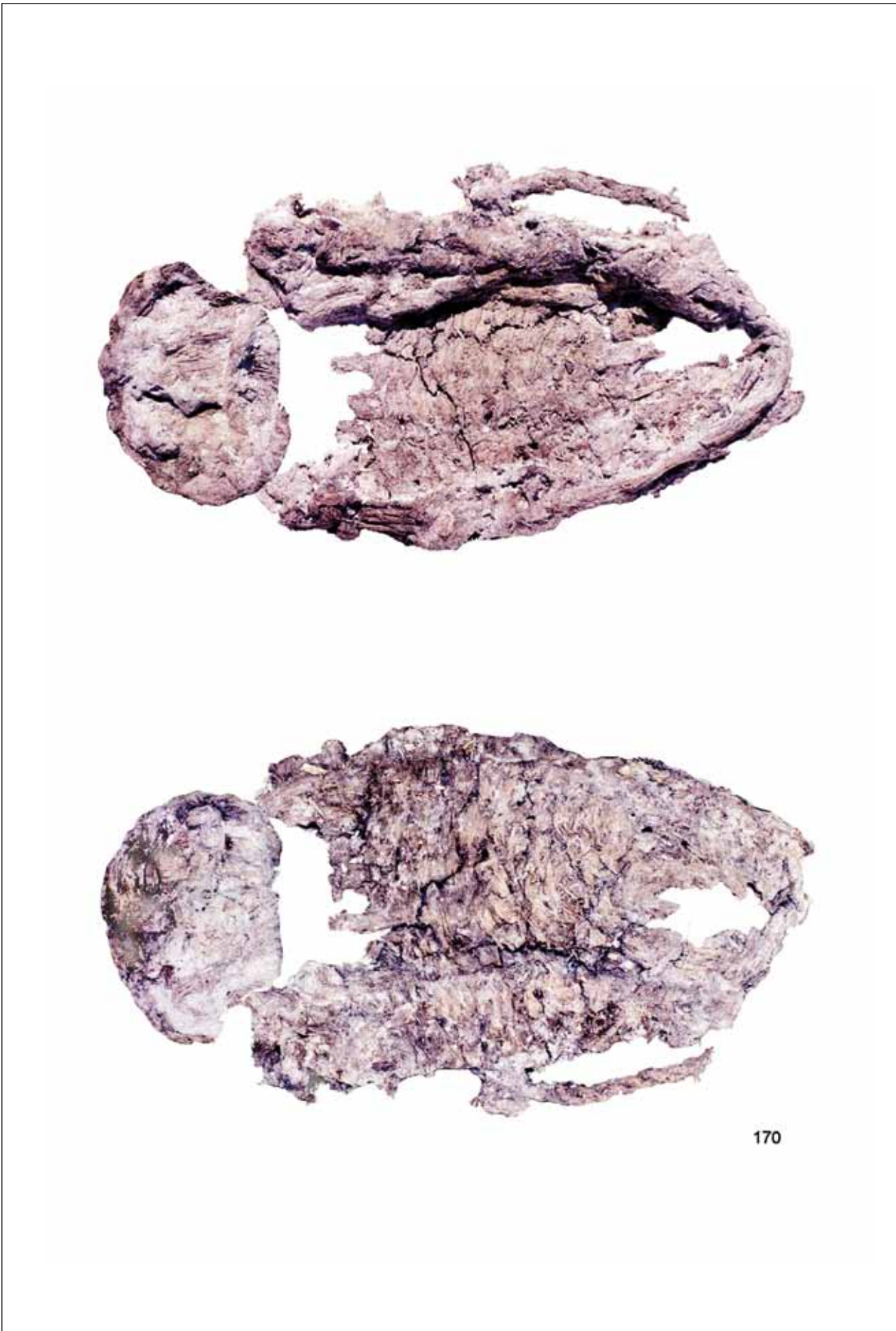


165



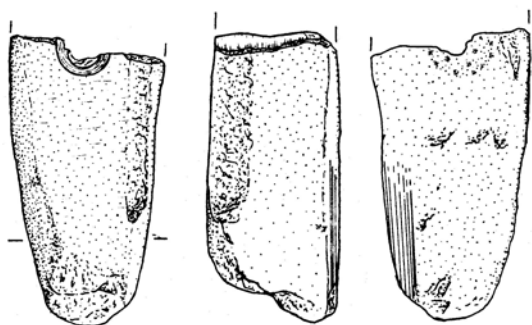
166



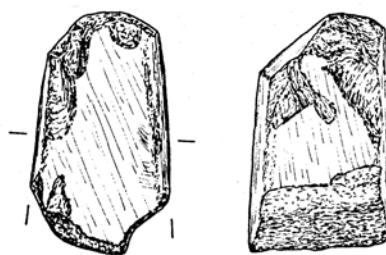


170

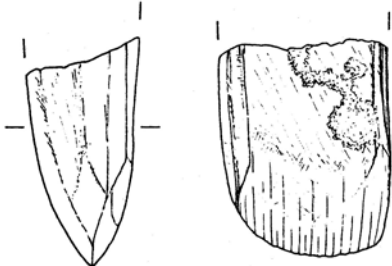
Allensbach-Strandbad, Schicht C. Textilien. M. 1:2.



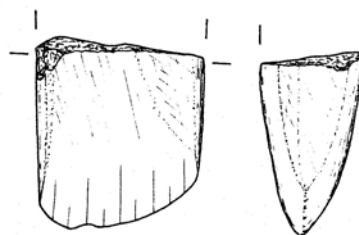
171



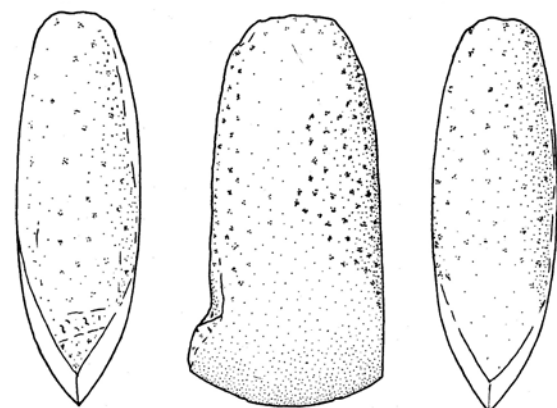
172



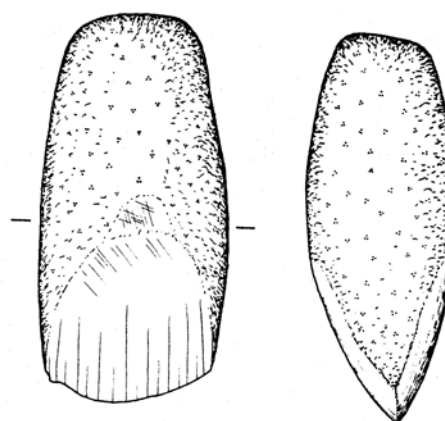
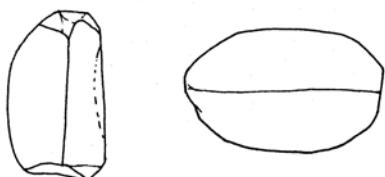
173



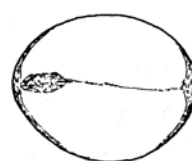
174

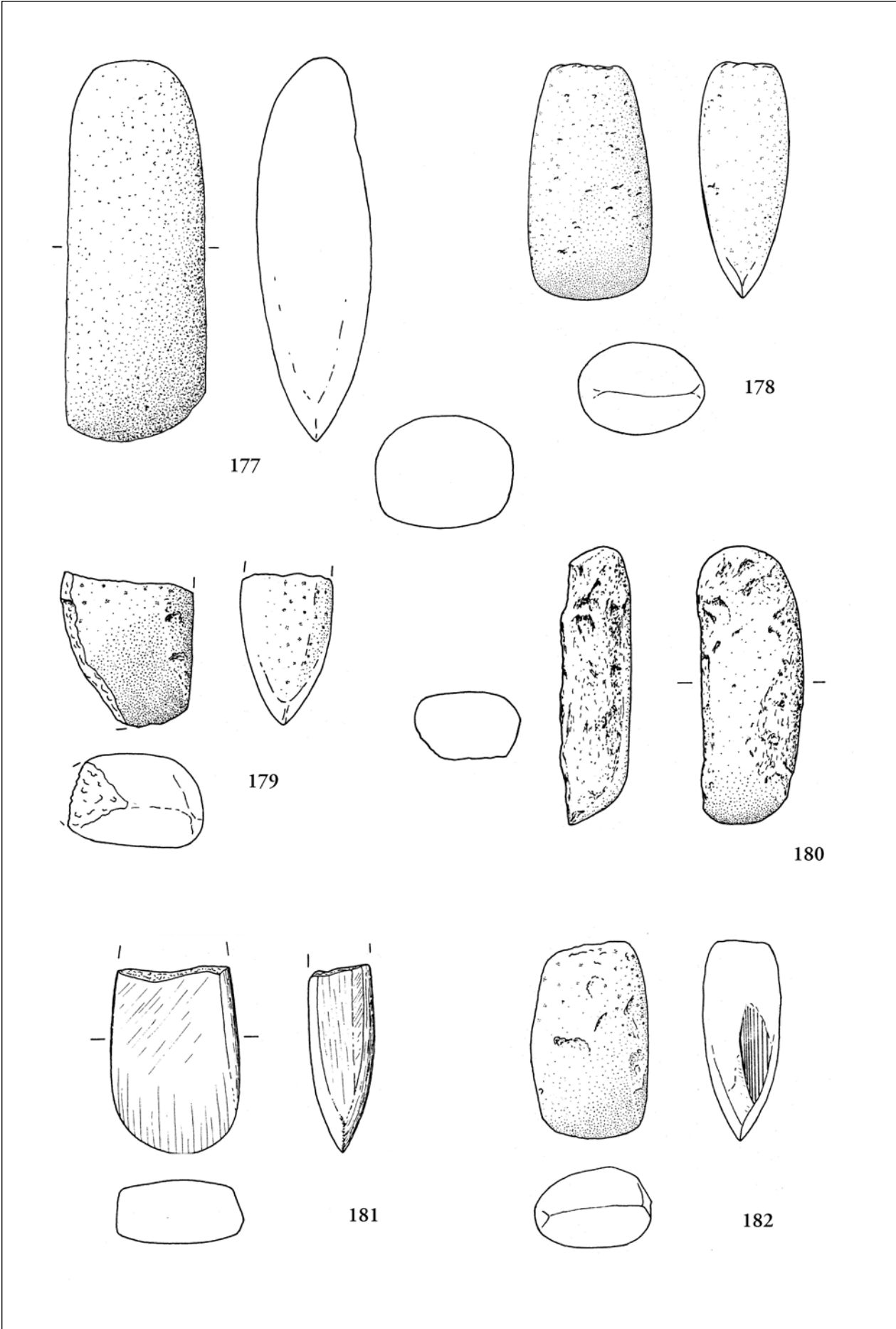


175

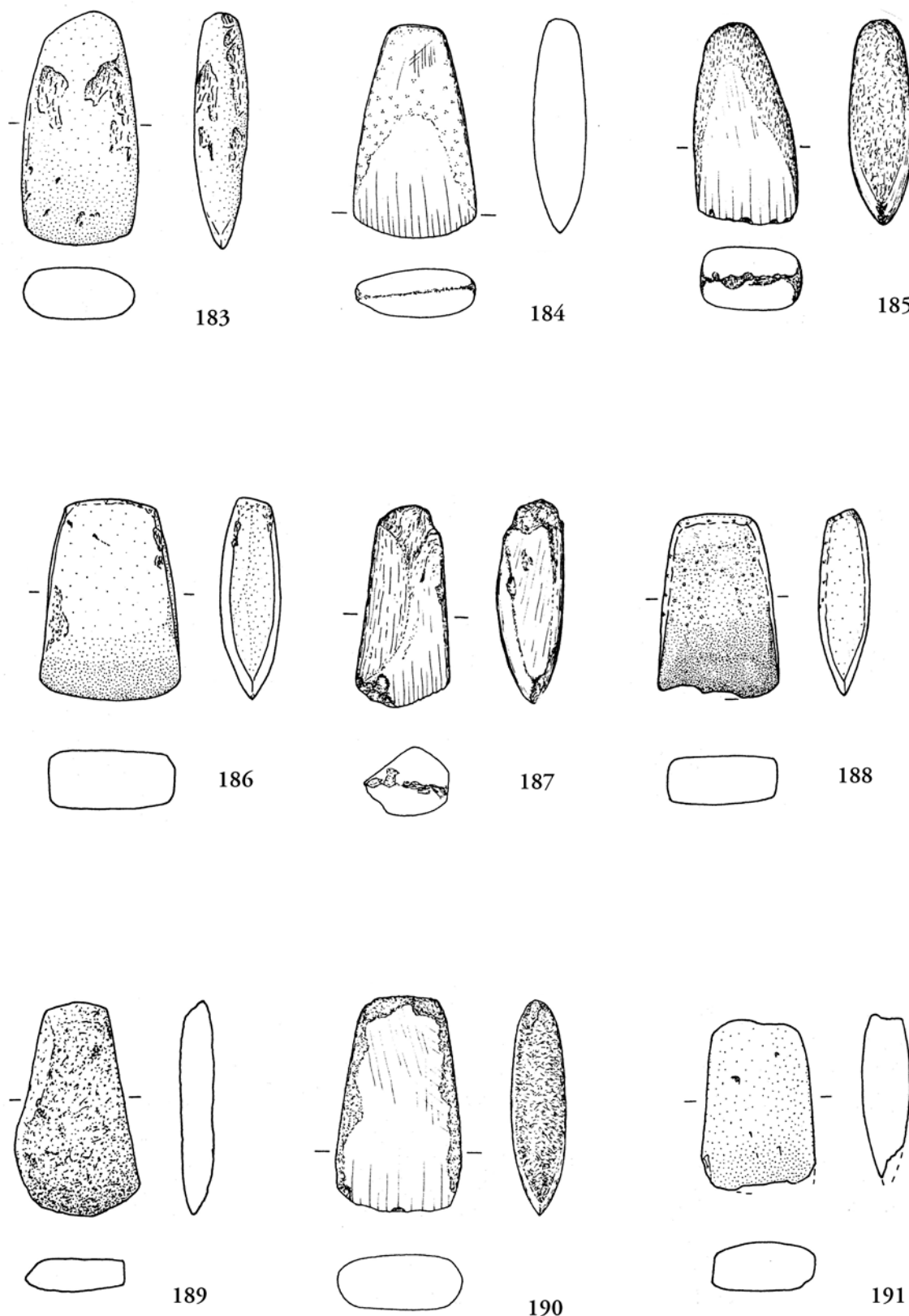


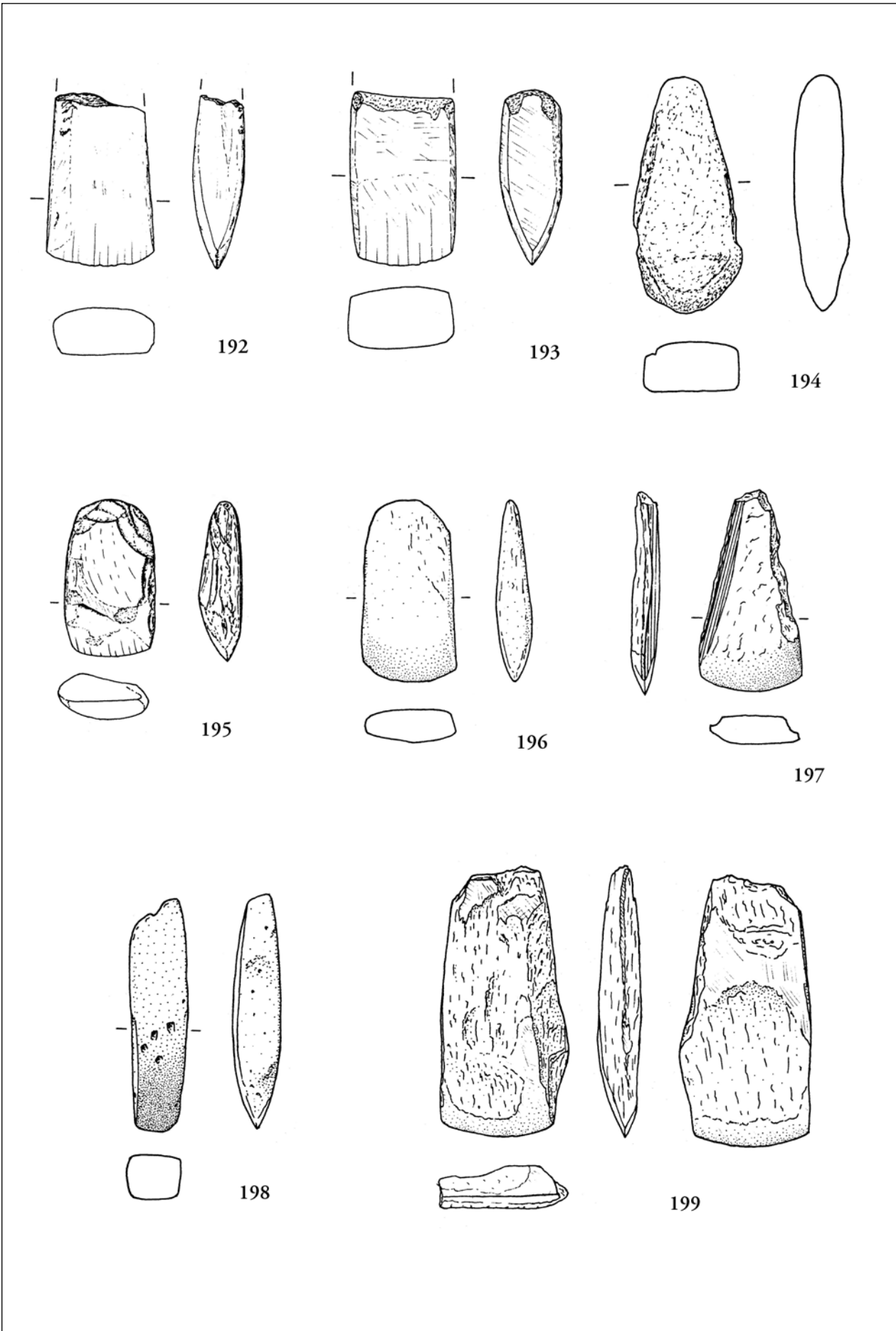
176



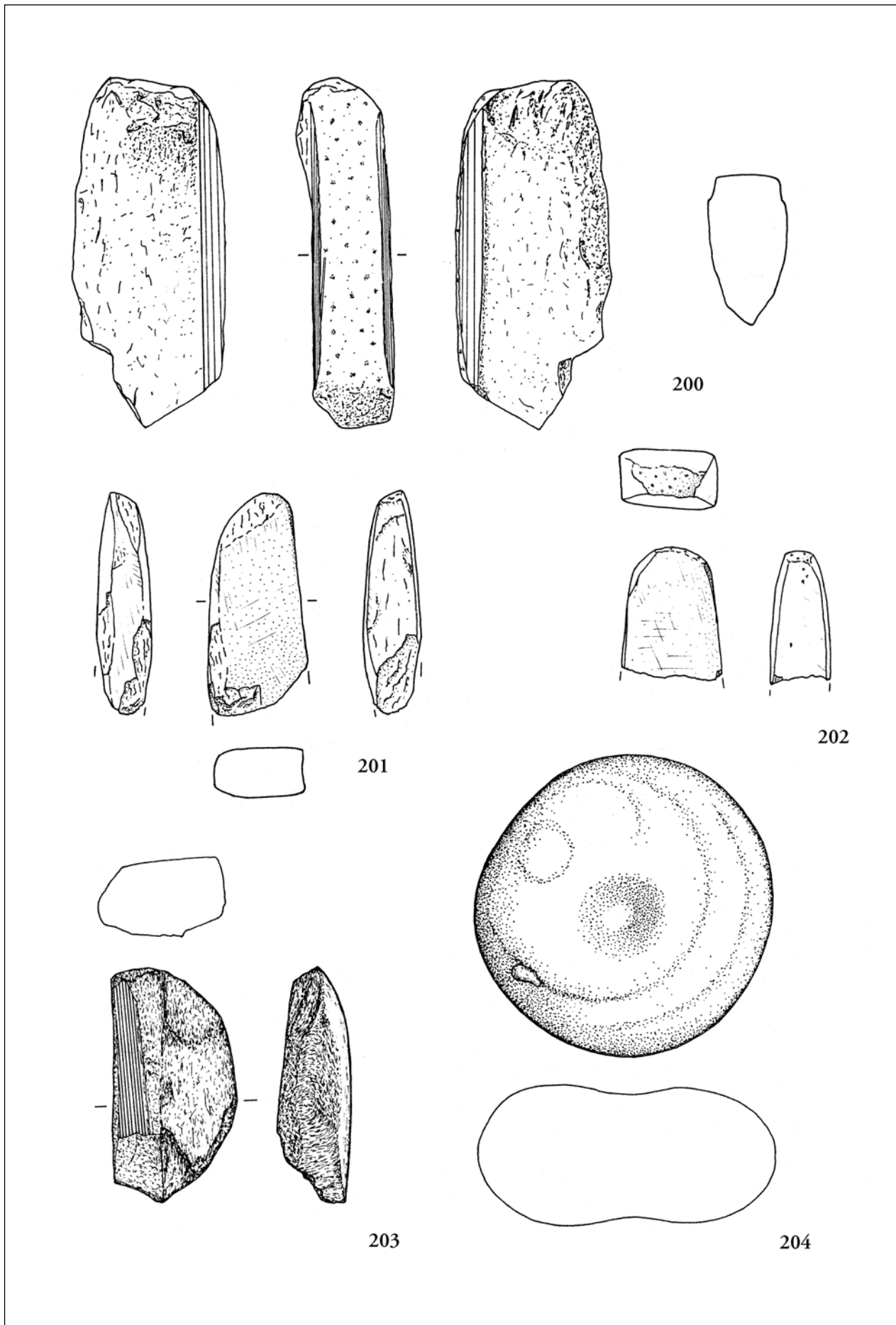


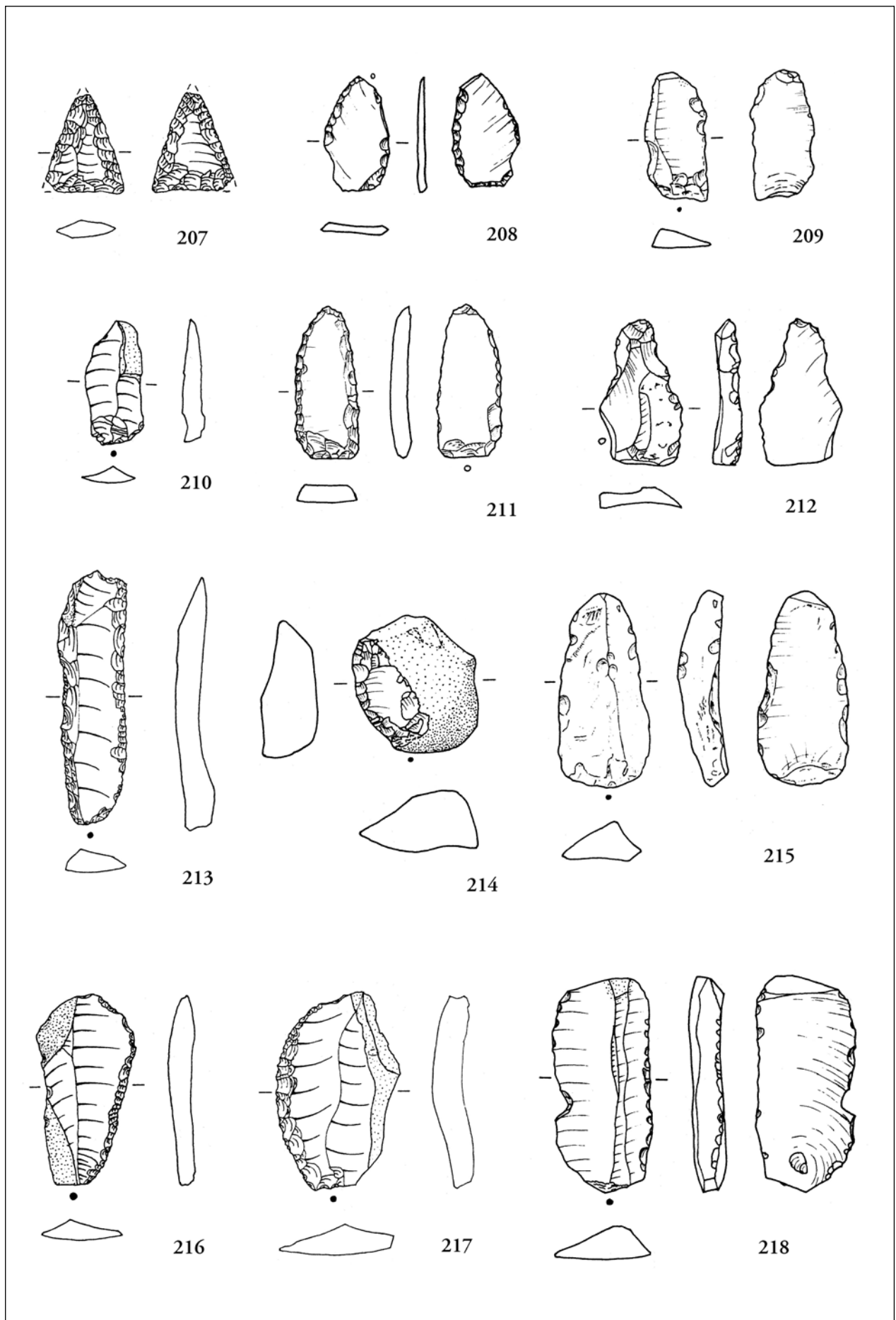
Allensbach-Strandbad, Sammlung Egenhofer. Felsgestein. M. 1:2.



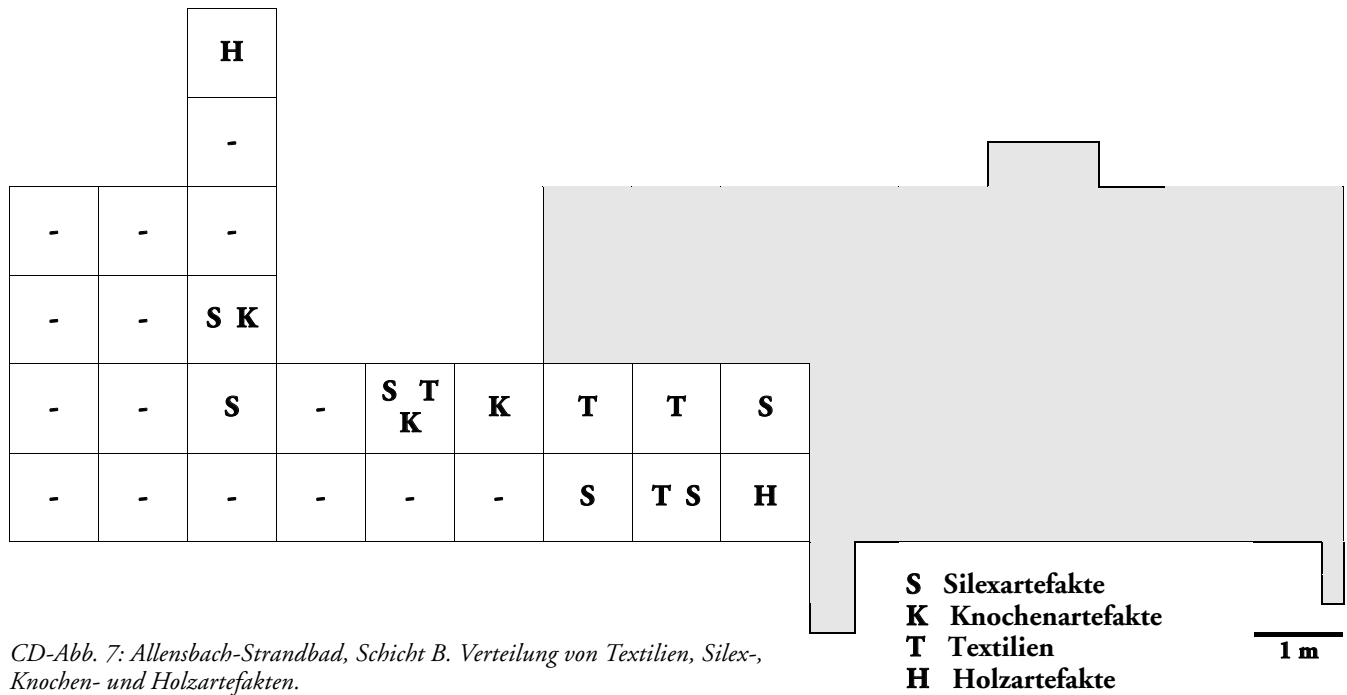


Allensbach-Strandbad, Sammlung Egenhofer. Felsgestein. M. 1:2.

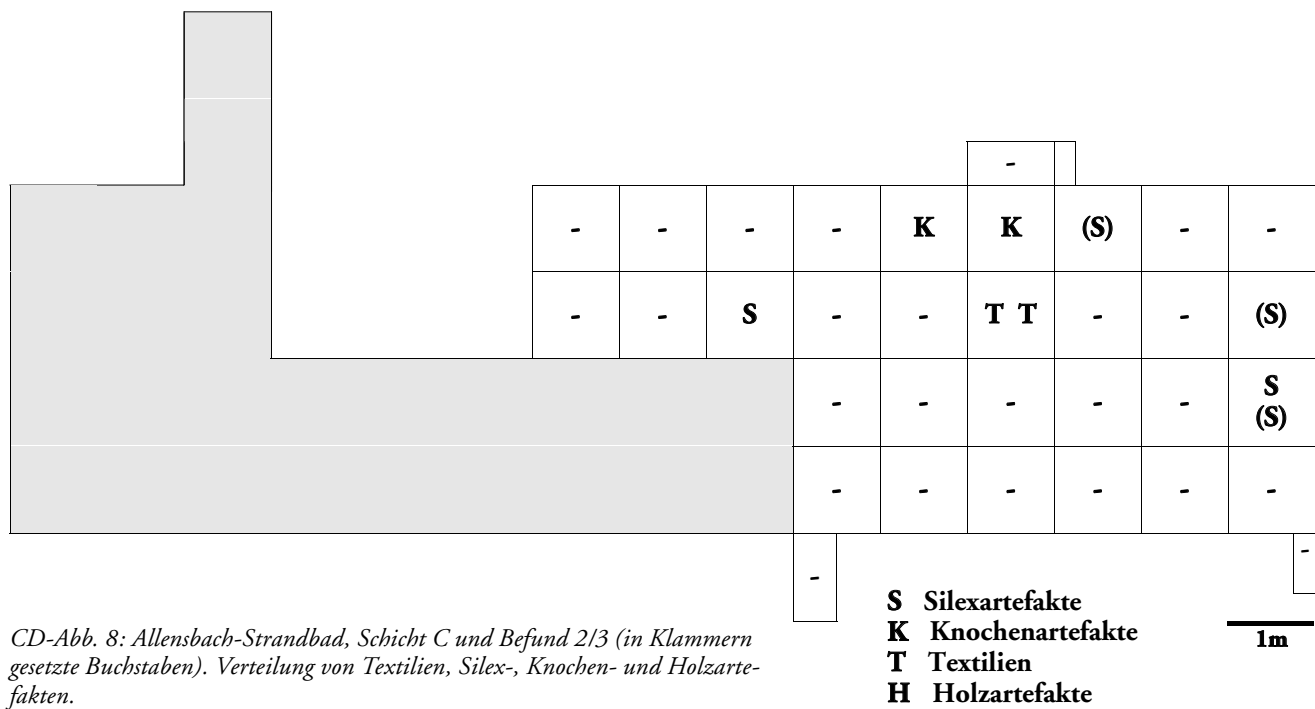




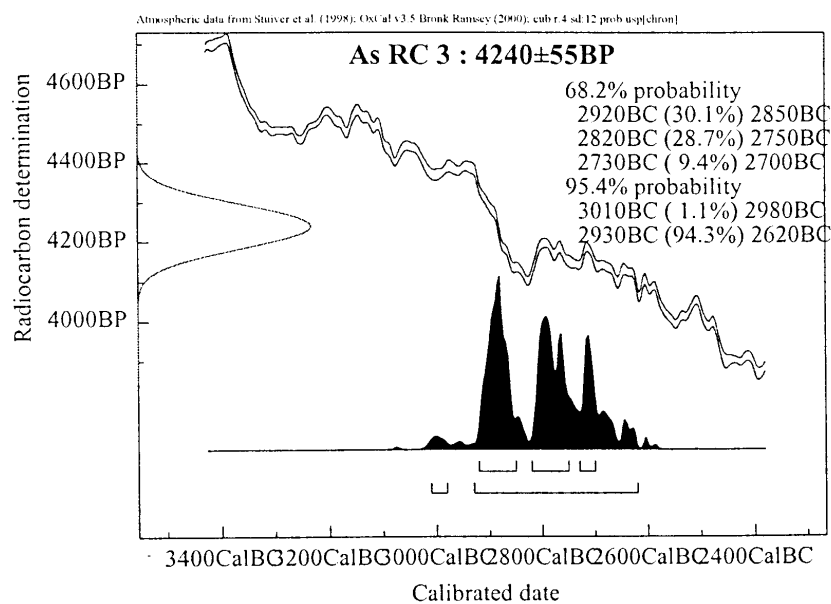
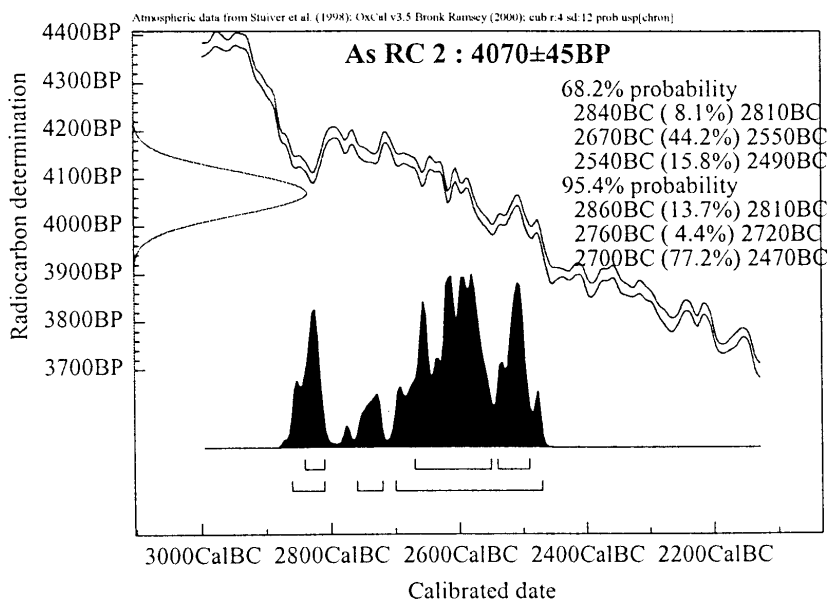
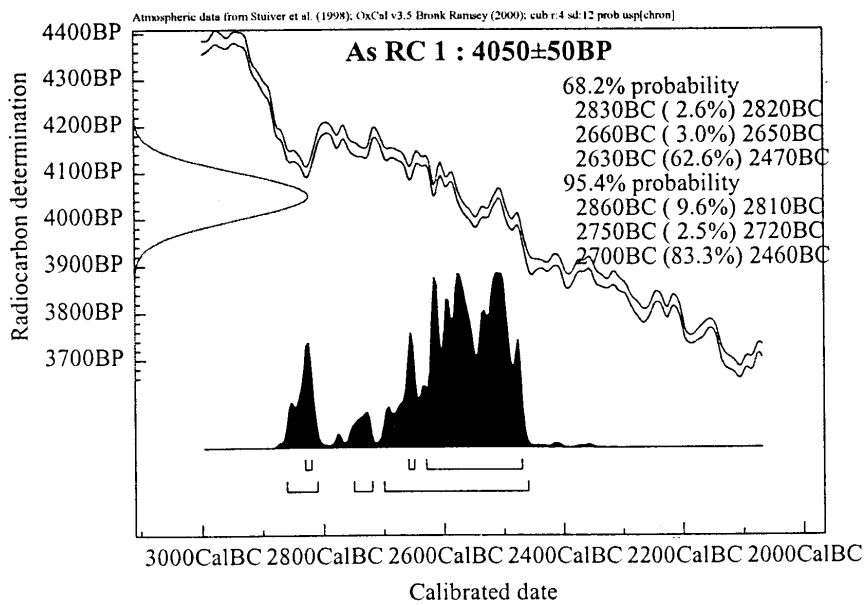
10. Anhang



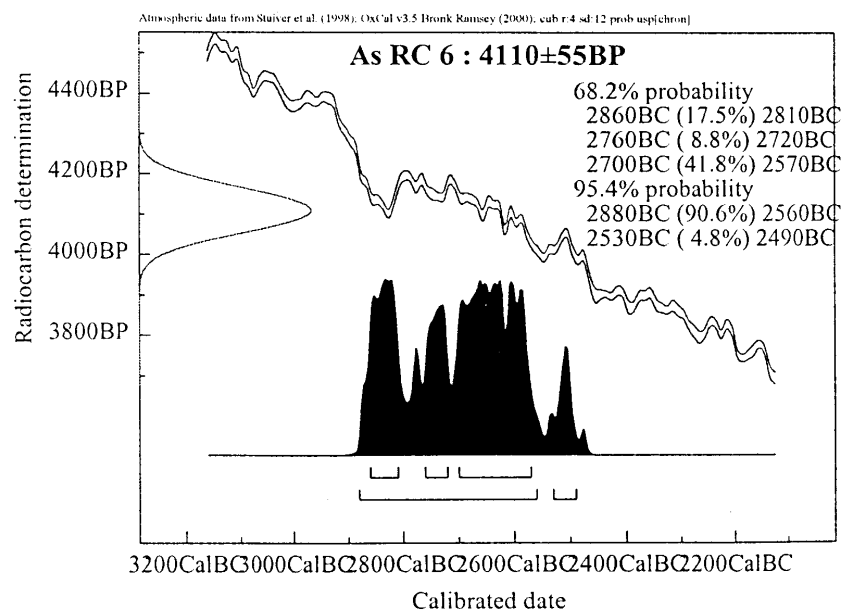
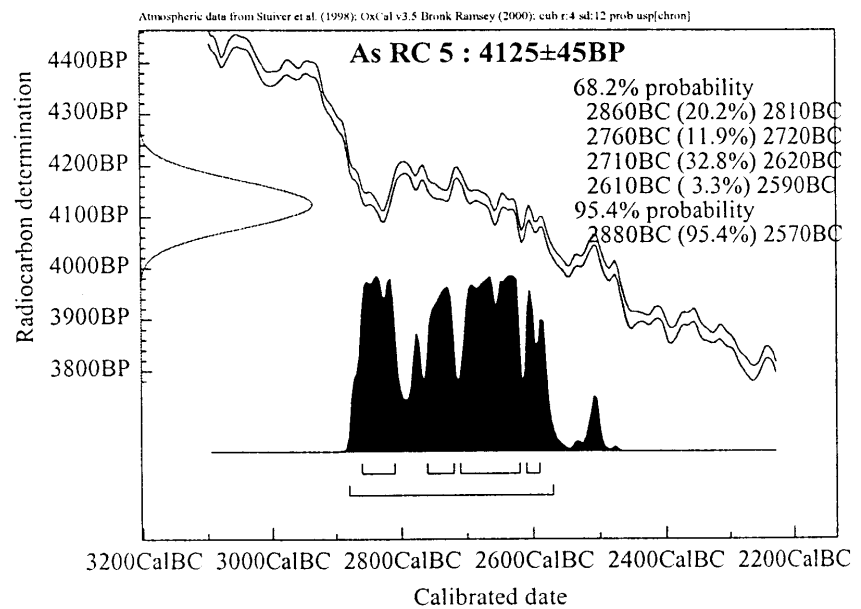
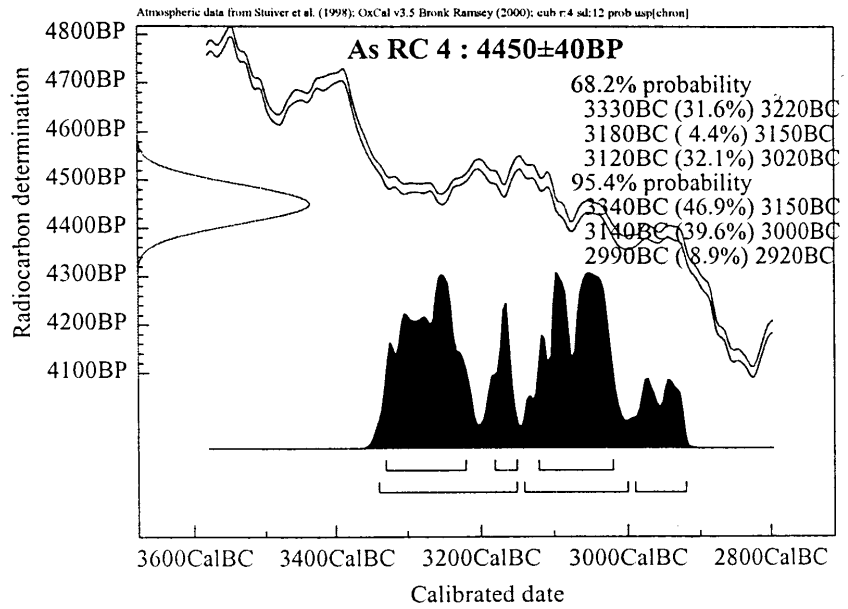
CD-Abb. 7: Allensbach-Strandbad, Schicht B. Verteilung von Textilien, Silex-, Knochen- und Holzartefakten.

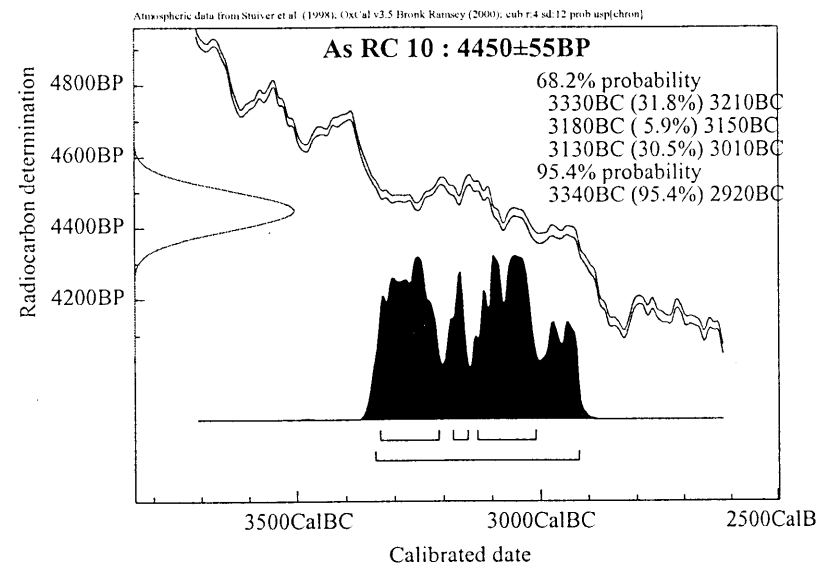
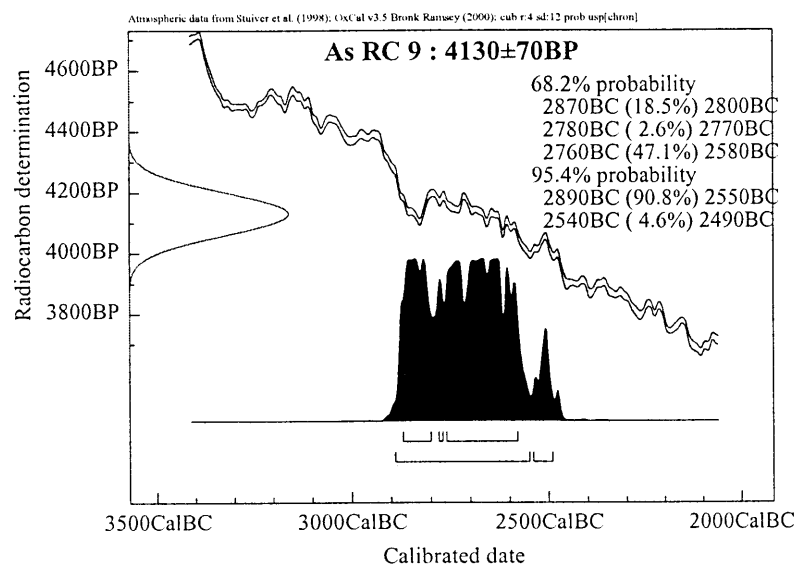
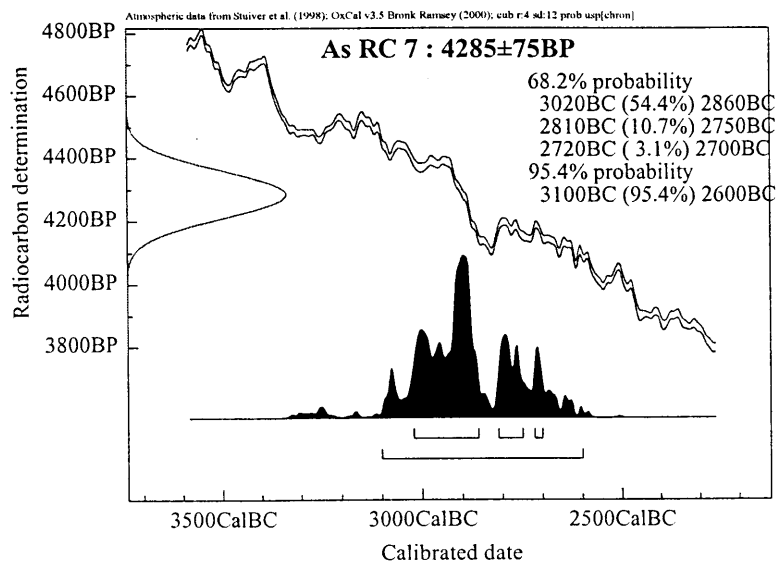


CD-Abb. 8: Allensbach-Strandbad, Schicht C und Befund 2/3 (in Klammern gesetzte Buchstaben). Verteilung von Textilien, Silex-, Knochen- und Holzartefakten.



CD-Abb. 9 : Allensbach-Strandbad. Radiokarbon daten, kalibriert nach Stuiver et al. 1998.





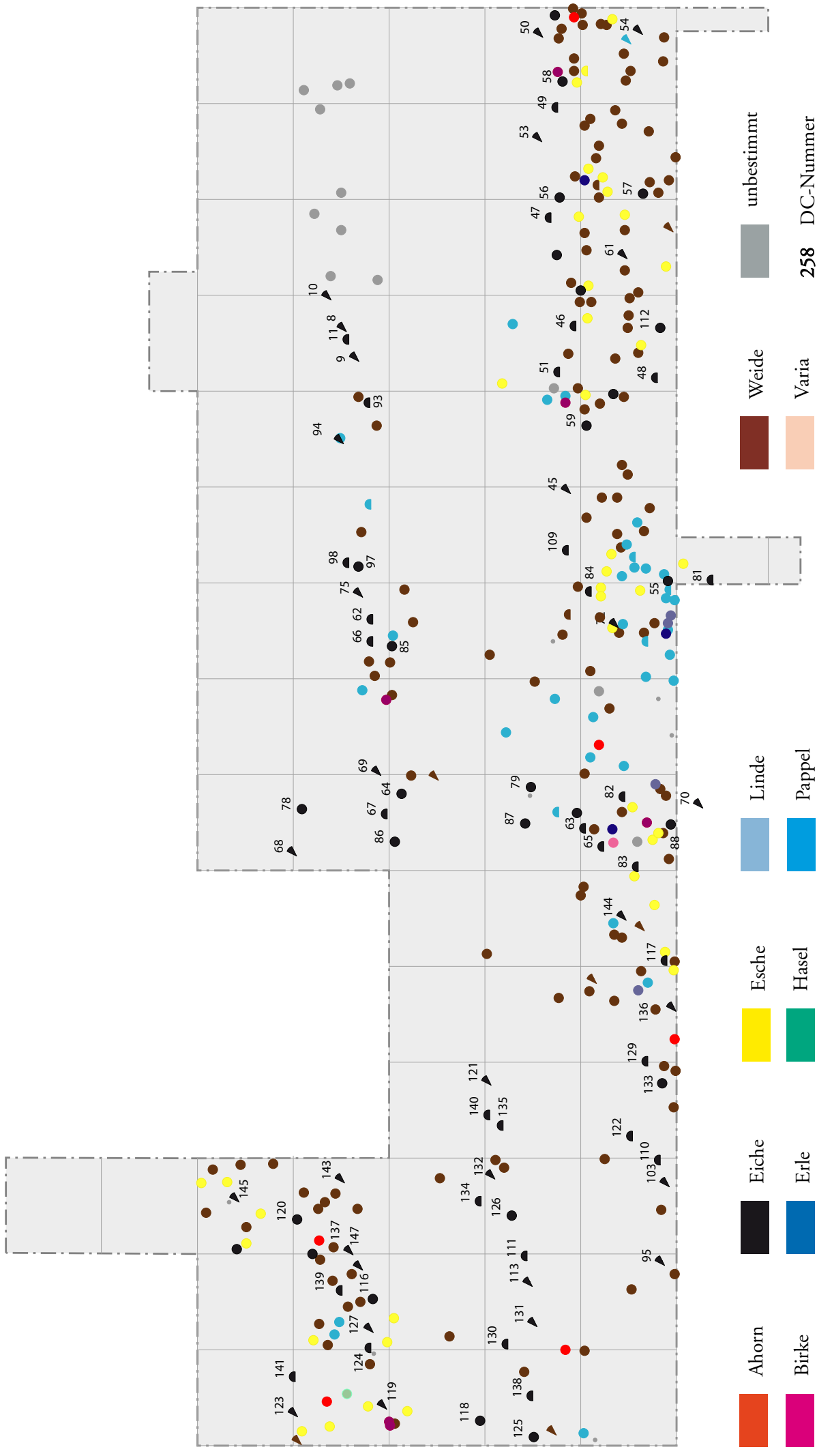


Abb. 36: Pfahlplan der Grabungsfläche 1984–1988 mit nach Holzarten kartierten Pfählen (Vorlage A. Billamboz).

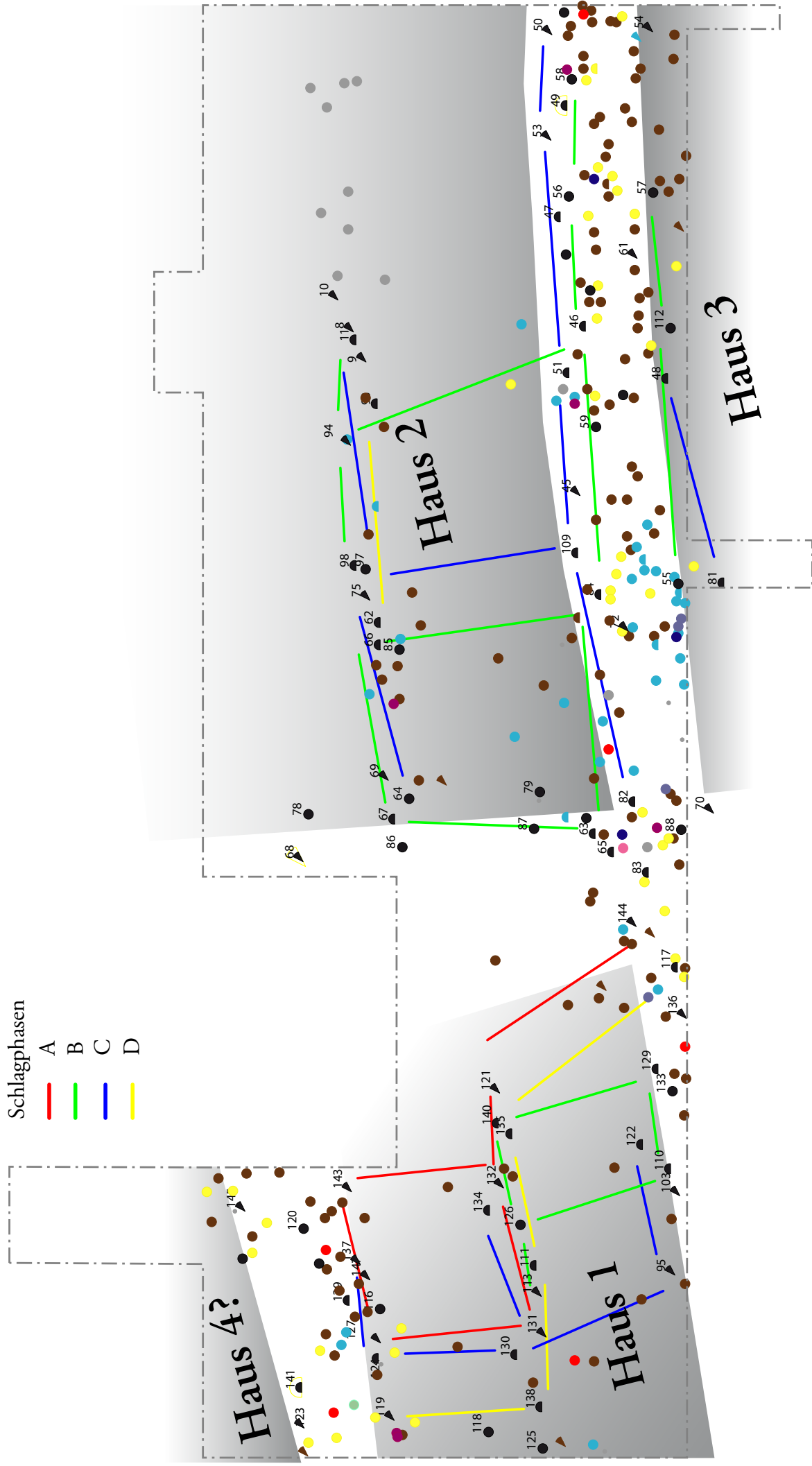


Abb. 38: Rekonstruktion der Hausgrundrisse aus der jüngsten Siedlungsphase (2842–2821 v. Chr.) anhand der dendrodatierten Pfähle (Vorlage A. Billamboz).

Schnitt 21		Beschreibung	Quadrate	(211)	(212)	213
Bef.	Horizont			(214)	(215)	216
4.4		Grobdetritus mit Holzkohle (HK), Mollusken, Kiesel <2 cm. Geringmächtiger landwärtiger Ausläufer der Schicht, nur noch in Q213 kleinflächig erhalten.				xxx
7 und 8	Braune Seekreide	Braun gefärbte Seekreide mit Holzkohleeinträgen. Geringmächtig und in Schichtresten erhalten. Aus zeitlichen Gründen (Pegelanstieg) gemeinsamer Abtrag beider Befunde.				xxxxx xxx
10.1	Detritus	Detritus mit kleinen Hölzchen und Ästchen, HK, Haselschalen, Kiesel < 1cm. Einzelne L-Hölzer mit UK in Bef. 10.1. Teils mit Seekreideeinlagerungen. Schichtmächtigkeit nimmt landseewärtig von 1 cm auf 5 cm zu.				xxxxx xxx
Entspricht Bef. 10.3/10.7 in Sn 31						xxxxx xxx
11/12	Seekreide	Befund entspricht der Standardbeschreibung. Bef. 13 in Sn 21 nicht erfasst				xxxxx xxx

Schnitt 31		Beschreibung	Quadrate	311	312	313
Bef.	Horizont			314	315	316
7	Seekreide	Sandig-kiesige Seekreide, Ausbreitung unklar.				
8	Detritus	Seekreidig mit Holzspänen, Rindenstückchen, Haselschalen, Kirschkernen, verrollten HK-Stückchen, Geröll, Kiesel, Mollusken. Fundreich. An UK fast nur organisches Material, dort ist Seekreide braun gefärbt. Mächtigkeit bis ca. 10 cm. An OK Lage mit einigen m-langen und 2-3cm breiten L-Hölzern. An UK Abgrenzung zu Bef. 10.3 undeutlich.	xxxx xxxx	xxxx xx	xxxx xxx	xxxx xxx
10.1	Detritus	Lokale Detrituseinmischung an OK 10.2.	in Q316bd			
10.2	Lehm	Stark sandig mit Feinkies, einigen HK, einigen Haselschalen, vielen Holzspänen. In 316c Äste mit Zweigchen, dünnen langen L-Hölzern (vgl. Sn 41). Mächtigkeit bis ca. 6 cm. Liegt nur in süd-östlichen Bereich der Fläche.		xxx	xxxx xx	
10.3	Detritus	Unterschiedliche Ausprägungen, an UK eher hell. Deutliche Feindifferenzierung nicht möglich. Bestandteile: Feinkies, dünne Sandbänder, Holzsnipsel, HK-Flitter, Haselschalenfragmente und einige Funde. Lage mit locker gestreuten L-Hölzern, mehrheitlich 1cm-breit und ca. 1m-lang, ein armdickes L-Holz über 2 m lang. Mächtigkeit der Schicht bis ca. 5 cm. Nur im Bereich der Lehmlage fassbar.		xxxx xxxx	xxxx xxx	
10.4	Ton/Lehm	Lokale fleckige, tonig/lehmige, 1cm-mächtige Einmischungen (Ausläufer von 10.4 in Sn 41).		xx	x	
10.5	Detritus	Lokal eingelagerter Detritus, 2-3 cm mächtig. Lässt sich nur durch Tonlage (10.6) vom unteren Detritus 10.3/10.7 trennen.		xxxx xx	xxxx x	
10.6	Ton	Ton vermischt mit etwas Sand, HK, Kiesel < 3cm und wenig Detritus. An UK dunkler Sand und verbrauchte Seekreideflecken. Ca. 1 cm mächtig.		xxxx	xxx	
Entspricht Bef. 10.5 in Sn 41				xxxx	xxx	
10.3/10.7	Detritus	Bestandteile: Hölzer vor allem in der seewärtigen Hälfte, Kirschkerne, stellenweise viele HK- und Haselschalenstücke in landwärtigem Bereich. 2-3cm mächtig.	xxxx xxx	xxxx xx	xxxx xxx	xxxx xxx
Entspricht Bef. 10.6 in Sn 41			xxxx	xxxx xx	xxxx xx	
11/12/13	Seekreide	Entspricht der Standardbeschreibung. Einzelne armdicke L-Hölzer mit UK in Bef. 11/12.	durchgängig			
12.2	Seekreide	Entspricht der Standardbeschreibung.	durchgängig			

Schnitt 41		Beschreibung	Quadrate	411	412	413
Bef.	Horizont			414	415	416
7		Liegt bis mehrere cm-mächtig direkt unter der rezenten Strandoberfläche und ist an der westlichen Schnittgrenze bereits erodiert.		xxxxx x	xxxxx xxx	xxxxx xxx
10.2	Fetter, blauer Ton	Obere Ton/Lehmschicht. Ton mit gelben Lehmflecken. Größte Mächtigkeit 10cm. Viel Kies (3-7cm) und Feinkies -1cm. Meist gerundet, auch mit scharfen Kanten. Wenig HK, punktuell konzentriert. Viele in der Fläche verteilte Hüttenlehmbrocken (meist < 5cm, max. -10cm), gemagert, einseitig schwarz und glatt, andere Seite blau und unregelmäßige Oberfläche. Kaum Funde, einige L-Hölzer (vgl. Sn 31). Liegt auf Detritus, scharfe Trennung zum Liegenden.		xxxxx xxx xx	xxxxx xxx	xxxxx xxx
10.3	Detritus	Stellenweise sehr viele Hölzchen. Des weiteren Rindenstücke, Grober Detritus, Haseln, Obstkerne.	Differenzierung wegen Wechsellage kaum möglich, deshalb Abtrag 10.3/10.4. Teils kiesig (gerundet < 4cm), stellenweise HK, im liegenden stellenweise kreidig. Einige Funde. Bis ca. 4 cm mächtig.	xxxxx x	xxxxx xx	xxxxx xx
10.4	Ton/Lehm	Teils tonig, teils sandig. Liegt fleckig und wechsellagig mit 10.3		xx	xx	
10.5	Ton	Blauer, fetter Ton. Selten mit Detrituseinmischungen. 2-3cm mächtig.		xxxx	xxxxx xxx	
Entspricht 10.6 in Sn 31				xx	x	
10.6	Detritus	Dünnes Band, Einmischungen von Feinkies, Sand und Mollusken. Viele Zweigchen, vereinzelt HK, Schlehenkerne, Haselschalen, Rindenstücke.	xx	xxxxx xxx	xxxxx xxx	xxxxx xxx
Entspricht 10.3/10.7 in Sn 31				xxx	xx	
11/12	Seekreiden	Wurde zusammen abgetragen, liegen im Bereich der westlicher Schnittgrenze unter der rezenten Strandoberfläche.	durchgängig			
13	Braune SK	SK mit Detritusbestandteilen. Detritus nimmt von oben nach unten zu und bricht dann plötzlich ab	durchgängig			
12.2	Seekreide	Auf OK 12.2 gegraben	durchgängig			

CD-Tabelle 1 : Tabellarische Befundbeschreibung nach Schnitten getrennt.

Schnitt 42		Beschreibung	Quadrate	421	422	423
Bef.	Horizont			424	425	426
7		Zahlreiche stark verfallene Hölzer (bis 7 cm Dicke) und einzelne stark zerfallene Keramikfragm. eingelagert. Schichtmächtigkeit: einige cm.			durchgängig	
8-9	Braune Seekreide	Nur an der östlichen Schnittgrenze vorhanden.				xx xx
10.2	Ton	Fetter, blauer Ton mit dunklen, sandigen Einmengungen. Teils Verziegelungen in verschiedenen Stadien. Wenig HK. Verschieden große verziegelte Hüttenlehm-Brocken (bis 20 cm). Grob-, Feinkies- und sandige Anteile besonders an der OK. Vereinzelt Zweige und Haselschalen eingelagert. Einige hitzegesprungene Gerölle. Vereinzelt Funde. In Q422,423 sandige Übergangszone zu 10.3. Schichtmächtigkeit bis 15 cm. Deutlich vom liegenden Detritus zu trennen.	xxxx xxxx xxxx	xxxx xx xxx	x xxx x	
10.3	Detritus	Grober Detritus (viele dünnere L-Hölzer, Zweige/Ästchen, Holzschnipsel, Pflanzenteile, Rindenstückchen), teils in dunkelbrauner kreidiger Matrix eingelagert. Wenige HK, wenige Haselschalen, wenige Steinchen, wenige Mollusken. Einzelne Funde. Schichtmächtigkeit: 2-3 cm. In Q422 aufgrund eines lokalen lehmig/tonig/kiesigen Eintrags keine deutliche Schichtdifferenzierung möglich (vgl. Nordprofil 1).	xxxx xxxx xxxx xxx	xxxx xx xxxx xxxx	xxxx xxxx xxx	
10.7 (b-e)	Lehm	Mehrschichtiger hügeliger Eintrag (Bef. 7b-7e) bis mehrere cm Mächtigkeit. Lehmkomplex mit Wechsellagen verschiedener Sedimente. Einzelne Lagen aus sandig, kiesig, bläulich-grauem Lehm, blauem Ton, humose, lehmige, graue, schmierige Schicht mit kleinen Steinen, Sand und einzelnen dazwischen liegenden Detritusbändern. Sehr fundreich.	xx x	xxxx xx x	xxx xxx	
10.9	Lehm	Kleine lokale Lehmlinse (sandig) auf Detritusbef. 10.8.	in Q422b, Q423a			
10.8	Detritus	Beschaffenheit von fein-grob. Lokal (Q424-426) feinstratigraphisch zu untergliedern: Grobdetritus geringmächtig an der UK, darüber Feindetritus in teils kreidiger Matrix, darüber dunkler Grobdetritus, mit Kreide vermengt. An UK viele Rindenstücke, strohartige Hälmschen mit fließendem Übergang zur liegenden SK und einige teils bearbeitete L-Hölzer. In 10.8 eingelagert: Rinden, Hölzer, Apfel-, Schlehenkerne, HK, Moos, Tonflecken, kleine Lehmlinsen, hitzegesprengte Gerölle. Fundreich. Mehrere cm mächtig.	xxxx xxxx xxx	xxxx xxxx xxxx	xxxx xxxx xxxx	
Entspricht 10.6 in Sn 41						
10.10	Sand	sandiges, lehmiges dünnes Band, lokal vertreten. An UK zahlreiche Späne und einige Tonflecken, die auf SK aufliegen.	in Q421, Q422			
Untere Seekreidebefunde wie bereits beschrieben.			durchgängig			

Schnitt 33		Beschreibung	Quadrate	331	332	333
Bef.	Horizont			334	335	336
2/3	Sandige Seekreide	Störung in Q331-332, dort sind Bef. 2/3 und 4 vermischt. Teilweise erodiert, teilweise mit rezenter Strandoberfläche vermengt. Ausbreitung unsicher.	xx xxx	xxx xxxxx	xxxxx xxxxx x	
4.1	Brandschicht	Nur in den südlichen Quadraten noch in Schichtresten vorhanden. In Q336 Detritusreste auf 4.1 aufliegend (Bef. 4.6?).	x	xx	xxx	
4.4		Vorwiegend im nördlichen Bereich geringmächtige Schichtreste vorhanden, sonst noch vereinzelt in Flecken. Bestandteile: Pflanzenreste, Apfelreste, Schlehenkerne, Moose. An UK von 4.4 Molluskenlage.	xxx xxx	x xxx	xx xxxx	
6-7	Seekreide	Störung in Q331-332 bis in Bef 6-7, sonst flächig erhalten. Bef.6-7 und die darunterliegenden Schichten wurden nicht abgetragen.	durchgängig			

Schnitt 43		Beschreibung	Quadrate	431	432	433
Bef.	Horizont			434	435	436
2/3	Braune SK	Nur in minimalen Schichtresten erhalten	in Q431-433			
4.1	Brandschicht	Südwestliche Eckzone der erhaltenen Brandschicht	in Q433b			
4.4		Geringmächtig, streicht direkt südlich der Schnittgrenze zu Sn 33 an der Oberfläche aus.	xxx	xxx	xxx	
6/7	Seekreide	Zahlreiche verfallene Hölzer (bis armdick) eingelagert. In der östlichen Schnittfläche (Q433, Q436) Steinlage (Dm. bis 10 cm.). Schichtmächtigkeit bis ca. 20 cm.	durchgängig			
8	Braune SK	Verrollte HK, Hölzchen (teils angekohlt) eingelagert.	Differenzierung sehr schwierig, deshalb Abtrag 8/10. Viele liegende Äste (2-6 cm Dm.), sonst Zweige, Haselschalen, wenig verrollte HK, Bucheckern, Eicheln, viele unverkohlte Apfelperikarp, viele teils versinterte Gerölle (Dm. 5-15 cm). Fundreich. An UK Tonflecken, dichte Rindenbahnen, Moospolster, armdicke teils bearbeitete L-Hölzer, Geröllhorizont (vorwiegend im östlichen Schnittbereich). Schichtmächtigkeit bis -10 cm.			durchgängig
10	Detritus	Zweigchen, Späne, vereinzelt Ton- und Lehmflecken. An UK Rinde, vorwiegend direkt auf Bef. 11				
Untere Seekreidebefunde wie bereits beschrieben.			durchgängig			

CD-Tabelle 1: Forstsetzung

Schnitt 34		Beschreibung	Quadrate	341	342	(343)
Bef.	Horizont			344	345	(346)
2/3	Seekreide	Gemeinsamer Abtrag Bef. 2 und Bef. 3, da Differenzierung nicht möglich. Deutliche Zunahme der Schichtmächtigkeit gegen Nordosten. Im südwestlichen Bereich bereits erodiert. Teilweise gestört und mit rezenter Strandoberfläche vermengt (etwa im Zentrum des Schnittes). Bestandteile: Schlehenkerne und Haselschalen, viele scharfkantig gebrochene Gerölle (einige Quarzite) und rotgelbe (hitzeverfärbte?) Quarzkiesel in 2/3, einige Keramikfragmente.	xxxxx xx	xxxxx x xxxxx		
4.6	Detritus	Lokal organisches unverbranntes Material wie Hölzchen, Schlehenkerne, Detritus teils mit OK Brandschicht 4.1 vermischt. Teils auch ascheähnlicher Feinsand als Trennschicht zwischen UK 4.6 und OK 4.1.		xxx xxxxx		
4.1	Brandschicht	Bestandteile: Zahlreiche verkohlte Apfelstücke, einige verkohlte Breireste und Getreideklumpen, einige scharfkantige Geröllbruchstücke (darunter Quarzite). Einige Funde. Schichtmächtigkeit bis zu mehreren cm.	xx xxxxx xx	xxxxx x		
4.4	Detritus	Bestandteile: Holzspäne, gerichtete Zweigenlagen, viele Rindenstücke (vorwiegend an UK), einige Hölzchen, wenige HK, Schlehenkerne, viele Haselschalen (vorwiegend an UK), Keramikfragmente (vorwiegend an UK), teils Gerölle, Tonklümpchen bis Tonhaufen (gemagert) in 344a. UK ist kompakt, teils unebene, teils mit Seekreide vermengt, viele Mulden. Schichtmächtigkeit: ca. 2–4 cm.	xxxxx x xxxxx xxx	xxxxx xxx xxx		
6/7	Seekreide	Grabungsgrenze auf OK 6/7. Die darunterliegenden Schichten wurden nicht abgetragen.	durchgängig			

Schnitt 44		Beschreibung	Quadrate	441	442	443
Bef.	Horizont			444	445	446
2/3	Seekreide	Bef. 2/3 in der nördlichen Schnitthälfte erhalten, teils gestört, seewärtig erodiert.	xx xx	xxxxx xx xx	xxxxx xxx xx	
4.1	Brandschicht	In nördlicher Schnitthälfte gut ausgeprägt erhalten. Zahlreiche verkohlte Apfelhälften eingelagert. Schichtmächtigkeit bis max. 8 cm.	xxxxx	xxxxx x	xxxx	
4.4	Detritus	Detritus im oberen Bereich strukturiert, im unteren Bereich zunehmend zersetzt mit fließendem Übergang zur Seekreide. Im OK-Bereich viele Schlehenkerne, an UK Scherbenteppeich in Q441/442. Schichtmächtigkeit bis 5 cm.	xxxxx	xxxxx x	xxxx	
6/7	Seekreide	Grabungsgrenze. In den östlichsten Viertelquadranten zur Schnittgrenze mit Sn43 auf UK Bef. 8/10 gegraben, in der gesamten Restfläche wurde nur auf Bef. 6/7 abgetragen. An OK von 6/7 einige bis 10 cm dicke L-Hölzer. Störung im Bereich von Q445.	durchgängig			

Schnitt 35		Beschreibung	Quadrate	351	352	353
Bef.	Horizont			354	355	356
2/3	Seekreide	In Sn 35 konnte zwischen Bef. 2 und Bef. 3 differenziert werden. Die Befunde wurden getrennt abgetragen. Die Ausbreitung beider Befunde ist nahezu deckungsgleich. Bef. 2: Verbraunte Seekreide bis zu 10 cm mächtig, keine Funde, viele scharfkantig gebrochene Gerölle –10 cm. Bef. 3: helle SK mit Mollusken, viele kantenscharfe Geröllbruchstücke. Funde aus dieser Schicht sind eventuell zur OK Bef.4 zuzuordnen.	xxxxx xx xxx	xxxxx xxx xxx	xxx xxx xxxxx xxx	
4.6	Detritus	Im Tagebuch wurde hier Bef. 4.1 (sonst Brandschicht) der Detrituslage über der Brandschicht zugeordnet. Entspricht Bef. 4.6 in Sn 34.	x	xxx	xxx	
4.2	Ton/Lehm	In seewärtiger Schnitthälfte aberodiert, landwärts an der Profilgrenze zu Sn35 noch gut erhalten. Leicht organische Durchmischung an OK. In Q 453 bläulich-graue Lehmlinse (schnittinterner Bef. 4.5), teils angeziegelt sandig und mit Quarzsand (Töpfermaterial ?). Im Bereich des Lehmeintrags einige Geröllbruchstücke. Kleine Fundhäufung auf OK in 351 (C abgerollt, sek. gebrannt, Kalksinter). C-Fundhäufung randlich der Ton/Lehmlinse (über 4.4), wenige verrollt und mit Kalksinter.	xxxxx xxx xxxxx xx	xxxxx xx xxxxx x	xxxxx xxx xxxxx	
4.4	Detritus	Dokumentation in den Profilen. Wurde nicht ergraben.				
Wegen starkem Anstieg des Wasserpegels und drohendem Dammbuch wurden weitere Grabungen auf OK 4.2 eingestellt, ein Notprofil aufgenommen, Ton/Lehmbefund abgedeckt und der Schnitt zugeschüttet.						

Schnitt 45		Beschreibung	Quadrate	451	452	453
Bef.	Horizont			454	455	456
2/3	Seekreide	In der nördlichen Schnitthälfte erhalten, seewärtig erodiert. Keine grabungstechnische Differenzierung zwischen Bef. 2 und Bef. 3 möglich. Bestandteile: HK-Stückchen, kleine Holzstückchen. Einige Funde. Störung im Bereich Q452. Beim Abtrag blieben Teile der KS (Bef. 4.1, 4.4) an der Seekreide kleben. Entsprechend sind hier Funde unsicher Bef. 2/3 zuzuordnen.	xxxxx xxx	xxxx x xxxxx x	xxxxx xxx xxxxx	
4.1	Brandschicht	In seewärtiger Schnitthälfte erodiert, landwärts an der Profilgrenze zu Sn35 noch ausgeprägt erhalten. Etlche verkohlte Äpfel- und einige Breireste. Leicht organische Durchmischung an OK (Bef. 4.6?). Im Bereich des Lehmeintrags viele Geröllbruchstücke. Einmischung von organischem unverkohltem Material an OK. In Q453 bläulich-graue Lehmlinse (schnittinterner Bef. 4.5) in BS eingelagert, teils angeziegelt sandig und mit Quarzsand (Töpfermaterial ?). Fundreich. Schichtmächtigkeit bis max. 8 cm.	xxxxx	xxxxx x	xxxxx	
4.4/5	Detritus	Zersetzter Detritus mit SK-Durchmischung. Sonst Zweigen, Haselnüsse. Einige L-Hölzer (Dicke bis 3cm). Teils eingedrückte Brandschicht. Wenige locker gestreute Funde. Schichtmächtigkeit bis max. 8 cm.	xxxxx	xxxxx x	xxxxx	
6/7	Seekreide	Grabungsgrenze, die darunterliegenden Schichten wurden nicht abgetragen. Differenzierung zwischen Bef. 6 und Bef. 7 in der Fläche nicht möglich. Wenige bis ca. 5 cm breite L-Hölzer an OK von 6/7.	durchgängig			

CD-Tabelle 1: Forstsetzung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8	As84	A6 P1-3	Eiche	-	56	---	73	-2900	-2828	S-2826	B
9	As84	A6 P1-1	Eiche	M	34	WK?	51	-2878	-2828	W-2828	B
11	As84	A6 P1-2	Eiche	M	18	WKX	23	-2859	-2837	W-2837	B
45	As86	P441-1	Eiche	-	63	---	76	-2915	-2840	S-2834	B
46	As86	P443-4	Eiche	M	19	WKS	26	-2862	-2837	W-2837	B
47	As86	P451-1	Eiche	M	20	WKS	29	-2853	-2825	W-2825	B
48	As86	P446-5	Eiche	M	35	WKS	51	-2880	-2830	W-2830	B
49	As86	P452-3	Eiche	-	21	WKS	28	-2852	-2825	W-2825	B
50	As86	P453-3	Eiche	-	46	WKS	54	-2882	-2829	W-2829	B
51	As86	P443-5	Eiche	-	25	WKF	42	-2869	-2828	W-2828	B
52	As86	P452-6	Eiche	M	31	WKF	44	-2871	-2828	W-2828	B
53	As86	P452-4	Eiche	-	38	WKS	48	-2875	-2828	W-2828	B
54	As86	P456-2	Eiche	M	37	WKF	54	-2895	-2842	W-2842	B
55	As86	P444-17	Eiche	M	11	WKS	20	-2856	-2837	W-2837	B
56	As86	P452-2	Eiche	M	11	WKS	20	-2856	-2837	W-2837	B
57	As86	P455-5	Eiche	M	11	WKS	20	-2856	-2837	W-2837	B
58	As86	P453-7	Eiche	M	16	WKS	24	-2860	-2837	W-2837	B
61	As86	P454-7	Eiche	-	41	---	43	-2896	-2854	S-2837	B
62	As86	P333-4	Eiche	-	23	WKS	31	-2855	-2825	W-2825	B
63	As86	P434-9	Eiche	-	13	WKS	20	-2856	-2837	W-2837	B
64	As86	P334-3	Eiche	M	26	WKS	46	-2874	-2829	W-2829	B
65	As86	P434-1	Eiche	-	20	WKS	27	-2850	-2824	W-2824	B
66	As86	P333-3	Eiche	M	17	WKX	23	-2859	-2837	W-2837	B
67	As86	P331-2	Eiche	M	15	WKX	24	-2860	-2837	W-2837	B
68	As86	P331-3	Eiche	M	20	WKS	27	-2848	-2822	W-2822	B
69	As86	P332-2	Eiche	-	28	WKS	40	-2860	-2821	W-2821	B
71	As86	P192-1	Eiche	M	20	WKS	31	-2851	-2821	W-2821	B
73	As86	P425-1	Eiche	M	32	WKF	52	-2880	-2829	W-2829	B
75	As86	P333-5	Eiche	-	43	WKS	55	-2882	-2828	W-2828	B
77	As86	P216-1	Eiche	M	29	WKS	46	-2872	-2827	W-2827	B
81	As86	P541-2	Eiche	M	32	WKX	52	-2881	-2830	W-2830	B
82	As86	P434-4	Eiche	M	29	WKX	49	-2877	-2829	W-2829	B
83	As86	P434-13	Eiche	-	33	WKF	48	-2876	-2829	W-2829	B
84	As86	P436-5	Eiche	-	15	WKS	23	-2858	-2836	W-2836	B
93	As87	P342-4	Eiche	M	23	WKS	31	-2855	-2825	W-2825	B
94	As87	P342-6	Eiche	M	17	WKF	24	-2859	-2836	W-2836	B
95	As87	P415-2	Eiche	-	30	WKF	49	-2877	-2829	W-2829	B
97	As88	P342-2	Eiche	M	43	WK?	57	-2884	-2828	W-2828	B
98	As87	P341-1	Eiche	-	16	WKF	23	-2858	-2836	W-2836	B
109	As86	P441-2	Eiche	-	35	WKS	50	-2877	-2828	W-2828	B
110	As86	P416-4	Eiche	M	14	WKS	21	-2857	-2837	W-2837	B
111	As86	P412-2	Eiche	M	19	WKS	27	-2850	-2824	W-2824	B
112	As86	P446-11	Eiche	M	11	WKS	20	-2856	-2837	W-2837	B
113	As86	P412-1	Eiche	M	18	WKS	25	-2861	-2837	W-2837	B
117	As88	P426-9	Eiche	M	20	WKS	27	-2850	-2824	W-2824	B
119	As88	P311-9	Eiche	M	26	WKS	32	-2855	-2824	W-2824	B
121	As88	P421-3	Eiche	-	51	WKF	63	-2903	-2841	W-2841	B
122	As88	P424-5	Eiche	M	35	WKF	49	-2877	-2829	W-2829	B
123	As88	P311-3	Eiche	-	27	WKX	38	-2873	-2836	W-2836	B
124	As88	P312-13	Eiche	M	33	WKX	50	-2878	-2829	W-2829	B
126	As88	P413-2	Eiche	M	13	WKX	21	-2857	-2837	W-2837	B
127	As88	P312-10	Eiche	M	44	WKF	54	-2895	-2842	W-2842	B
128	As88	P415-2	Eiche	M	14	WKS	21	-2857	-2837	W-2837	B
129	As88	P425-7	Eiche	M	14	WKS	20	-2856	-2837	W-2837	B
130	As88	P412-5	Eiche	M	30	WKS	44	-2872	-2829	W-2829	B
131	As88	P412-3	Eiche	-	44	WKF	58	-2899	-2842	W-2842	B
132	As88	P413-1	Eiche	M	40	WKF	63	-2903	-2841	W-2841	B
134	As88	P316-1	Eiche	M	31	WKS	47	-2875	-2829	W-2829	B
135	As88	P421-2	Eiche	M	21	WKS	29	-2852	-2824	W-2824	B
136	As88	P425-2	Eiche	M	32	WKF	48	-2876	-2829	W-2829	B
137	As88	P313-8	Eiche	-	28	WKS	46	-2874	-2829	W-2829	B
138	As88	P411-4	Eiche	-	18	WKS	26	-2849	-2824	W-2824	B
140	As88	P421-1	Eiche	M	16	WKS	23	-2859	-2837	W-2837	B
141	As88	P311-4	Eiche	M	18	WKS	29	-2849	-2821	W-2821	B
142	As88	P216-11	Eiche	M	29	WKS	45	-2871	-2827	W-2827	B
143	As88	P313-9	Eiche	-	26	WKF	36	-2877	-2842	W-2842	B
144	As88	P426-3	Eiche	-	46	WKF	58	-2899	-2842	W-2842	B
145	As88	P216-9	Eiche	-	31	WKS	43	-2878	-2836	W-2836	B
146	As88	L353-1	Eiche	-	42	WKX	54	-2881	-2828	W-2828	B

CD-Tabelle 2: Allensbach-Strandbad.
 Datierte Eichenhölzer aus der Grabungsfläche 1984-88.

- 1 DC-Nummer,
- 2 Ortskürzel und Jahr der Sondage,
- 3 Grabungsnummer
(P = Pfahl,
L = Liegendes Holz),
- 4 Holzart,
- 5 M = Mark vorhanden,
- 6 Splintanfang,
- 7 WK = Waldkante
(F = mit Frühholz,
S = mit Spätholz,
X = Waldkante ohne nähere Bestimmung),
- 8 Anzahl der Jahrringe,
- 9 Anfangsjahr der datierten Jahringfolge,
- 10 Endjahr,
- 11 Datierung
(W = Waldkantendatierung,
S = Splintgrenzendatierung mit einer Präzision von ± 10 Jahren,
- 12 Datierungsgüte
(A = unabhängige Dendrodatierung,
B = kontextabhängige Datierung,
C = erster Datierungsvorschlag).